



SINUS-Studie für die Friedrich-Ebert-Stiftung

Sozialökologische Transformation

Länderbericht Deutschland

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

sinus:

Heidelberg, September 2023

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

Aufgabenstellung und Zielsetzung

Empirische Erhebung zur Identifikation von Blockade- und Unterstützerguppen der sozialökologischen Transformation

- Die Welt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Durch die allseits bekannten Entwicklungen (Klimawandel, Naturkatastrophen, Energieknappheit etc.) wächst das allgemeine Bewusstsein für die Notwendigkeit eines grundsätzlichen Umdenkens in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Klimaforschung ebenso wie viele Umweltbewegungen heben seit Langem hervor, dass mehr Klimaschutz dringend geboten ist. Die sicherheitspolitisch angespannte Lage verstärkt dabei den systemischen Druck mit Blick auf eine nötige versorgungstechnische Resilienz (Energie u. a.).
- Mit dem Ausrufen der sozialökologischen Transformation von Seiten der Politik rückt der Veränderungsdruck näher an die Menschen heran. Dabei zeigen zahlreiche Studien, dass der Weg hin zu klimaneutralen Gesellschaften mit enormen technologischen, ökonomischen, aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden ist: Der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien, vermehrte Anstrengungen bei der Wärme- und der Verkehrswende, der Strukturwandel der Wirtschaft und dessen Auswirkungen auf das Arbeits- und Lebensumfeld - all das wird die Bürgerinnen und Bürger immer stärker berühren.
- Vor diesem Hintergrund hat das SINUS-Institut im Auftrag des Kompetenzzentrums Klima & soziale Gerechtigkeit der Friedrich-Ebert-Stiftung eine groß angelegte Bevölkerungsbefragung in Europa und Nordamerika durchgeführt: In insgesamt 19 Ländern wurde untersucht, welche Wahrnehmungen, Interessen und Befürchtungen die Menschen mit der sozialökologischen Transformation verbinden. Dabei bestand das Ziel der Erhebung nicht allein darin, ein Panorama der klimapolitischen Einstellungen zu erfassen. Vielmehr sollte zusätzlich untersucht werden, welche sozialen Milieus für klimapolitische Maßnahmen empfänglich sind. Hierfür wurde das Zielgruppenmodell der Sinus-Meta-Milieus in das Erhebungsdesign integriert.
- Die Studienergebnisse sollen zu öffentlichen Diskussionen anregen und eine eingehende Analyse der Bedingungen liefern, unter denen der klimaneutrale Umbau der Volkswirtschaften gelingen und von breiter öffentlicher Akzeptanz getragen sein kann. Auf Grundlage dieser Analysen gilt es, länder- und milieuspezifische Kommunikationsstrategien zu entwickeln, die die unterschiedlichen Interessen und Befürchtungen der Bevölkerung aufgreifen und durch geeignete Formen der Ansprache zielgruppengerecht adressieren.

Inhaltsverzeichnis

1 Methode und Stichprobe

2 Problembewusstsein

- Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
- Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder
- Relevanz des Themas Klimawandel
- Einstellungen zum Klimawandel
- Folgen des Klimawandels - Angstskala

3 Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen
- Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen
- Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

4 Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels
- Verantwortungszuschreibung
- Einstellungen zu politischen Maßnahmen
- Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

5 Informationsinteresse und Kenntnisstand

- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima
- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

6 Anhang: Kommunikation

- Themeninteresse allgemein
- Konsuminteressen
- Mediennutzung
- Erwartungen an Kommunikation

1

Methode und Stichprobe

Methodik und Stichprobe

Die Studienanlage im Überblick



Methodik

Standardisierte Online-Befragung (CAWI)

Quotenstichprobe (Geschlecht, Alter, Bildung und Region)

Die Befragungen wurden in der Landessprache durchgeführt.



Datenerhebung

Ø Befragungsdauer: 20 Minuten

Die Datenerhebung erfolgte durch die Sociotrend GmbH.



Zielgruppe

Wohnbevölkerung im Alter von 18 bis 69 Jahren



Stichprobengröße

1.200 Personen



Befragungszeitraum

20.04. - 23.05.2023

Befragungsinhalte

- Problembewusstsein für Fragen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes
- Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen: Einstellungen, Barrieren und Motivatoren
- Einstellungen zum Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen: Notwendigkeit eines Wandels, Verantwortungszuschreibung und politische Maßnahmen
- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klimawandel, ökologische Zusammenhänge und politische Maßnahmen

Methodik und Stichprobe

Auswertung der Befragungsergebnisse

- Der vorliegende Bericht präsentiert die **Befragungsergebnisse für Deutschland**. Die zentralen Befunde sind in Grafiken und Diagrammen dargestellt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wurden die Prozentwerte auf ganze Zahlen gerundet.
- Der Datensatz wurde nach Unterschieden im Antwortverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen untersucht und tabellarisch dargestellt. Dabei berücksichtigt wurden die **soziodemografischen Merkmale** Geschlecht, Alter, Bildung und Nettoäquivalenzeinkommen.
 - **Geschlecht:** weiblich, männlich
(Die Antwortkategorie „divers“ wurde in der Befragung berücksichtigt, aufgrund zu kleiner Fallzahlen aber nicht ausgewertet.)
 - **Altersgruppen:** 18- bis 29-Jährige, 30- bis 39-Jährige, 40- bis 49-Jährige, 50- bis 59-Jährige, 60- bis 69-Jährige
 - **Bildungsgruppen:** *niedrig*: „(noch) keine Schul- oder Berufsausbildung“ oder „Hauptschule mit oder ohne abgeschlossene Lehre bzw. Berufsausbildung“; *mittel*: „mittlere Reife bzw. Realschulabschluss“ oder „Fachschule, Handelsschule“; *hoch*: „Abitur“ oder „Fachhochschule“ oder „Hochschule, Universität“ oder „Promotion“
 - **Nettoäquivalenzeinkommen*:** *niedrig*: weniger als 60% des Medianeinkommens; *mittel*: 60 bis 140% des Medianeinkommens; *hoch*: mehr als 140% des Medianeinkommens

* Das Nettoäquivalenzeinkommen ist ein je nach Zahl und Alter der im Haushalt lebenden Personen gewichtetes Nettoeinkommen. Für die Berechnung des Nettoäquivalenzeinkommens wird das Haushaltsnettoeinkommen durch die gemäß der OECD-Skala gewichtete Personenzahl geteilt. Dadurch ergibt sich ein bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Nettoeinkommen. Das berechnete Äquivalenzeinkommen wurde über die bei Eurostat verfügbaren Medianwerte (2021) in drei Gruppen (unter 60 %, 60-140 %, über 140 % des Medianeinkommens) eingeteilt.

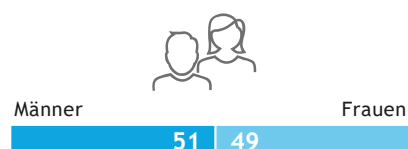
Methodik und Stichprobe

Auswertung der Befragungsergebnisse

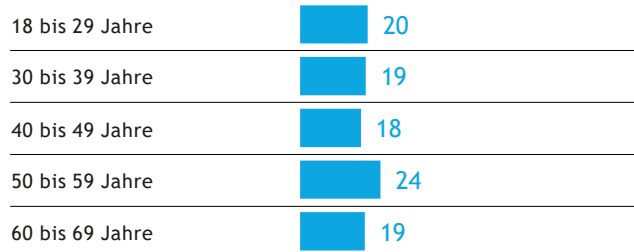
- Neben der Differenzierung nach soziodemografischen Merkmalen wurden die Daten nach der **Milieuzugehörigkeit der Befragten** analysiert. Durch die Auswertung der Befunde nach den **Sinus-Meta-Milieus** wird die soziodemografische Analyse um Lebensstil und Wertekomponenten ergänzt.
 - Die Milieuperspektive ersetzt die Untersuchung soziodemographischer Merkmale nicht, sondern ergänzt und verfeinert sie, indem sie grundlegende Werte, die Lebensstil und Lebensziele bestimmen, ebenso berücksichtigt wie Alltagseinstellungen beispielsweise zu Familie, Arbeit, Freizeit und Konsum.
- Zur **Untersuchung der statistischen Signifikanz** von Befragungsergebnissen wurden etablierte Testverfahren der empirischen Sozialforschung verwendet. Die Unterschiede im Antwortverhalten der analysierten Bevölkerungsgruppen wurden mittels Chi-Quadrat-Test überprüft (z.B. Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen im Vergleich zum Durchschnitt). Diesem liegt ein für sozialwissenschaftliche Zwecke übliches Konfidenzintervall von 95% bzw. 99% zu Grunde.
 - Die untersuchten Merkmale werden als **überrepräsentiert bzw. unterrepräsentiert** in der Stichprobe interpretiert, wenn die Wahrscheinlichkeit dafür bei mindestens 95% liegt. Als **stark überrepräsentiert bzw. stark unterrepräsentiert** werden Merkmale betrachtet, wenn eine Wahrscheinlichkeit von 99% angesetzt werden.
 - Das Ergebnis des Signifikanztests hängt immer auch von der Gruppengröße ab. Je größer die Gruppe (z.B. Personengruppe mit hohen Bildungsabschlüssen), desto eher lässt sich die Signifikanz auch schwacher Über- und Unterrepräsentanzen nachweisen. Deswegen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass identische Zahlenwerte als unterschiedlich stark- über oder unterrepräsentiert dargestellt werden.

Demografische Struktur der Stichprobe

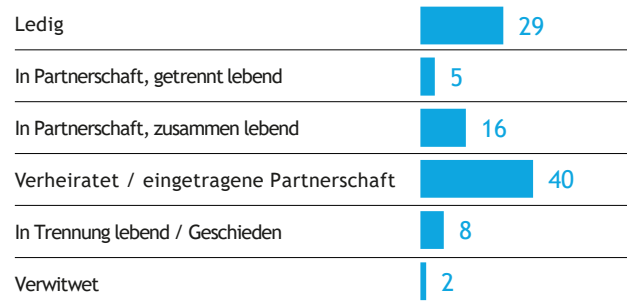
Geschlecht



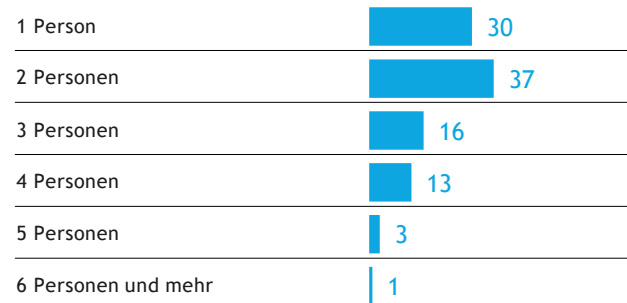
Alter ø 45,0 Jahre



Familienstand



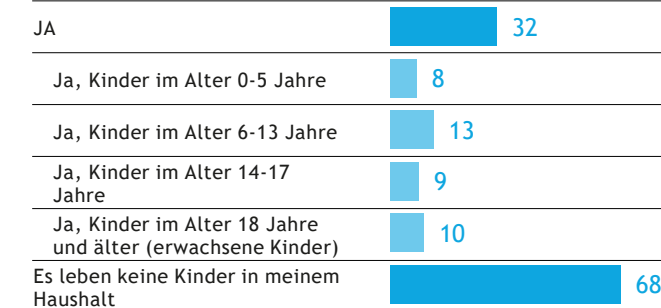
Personen im Haushalt



Bildungsabschluss



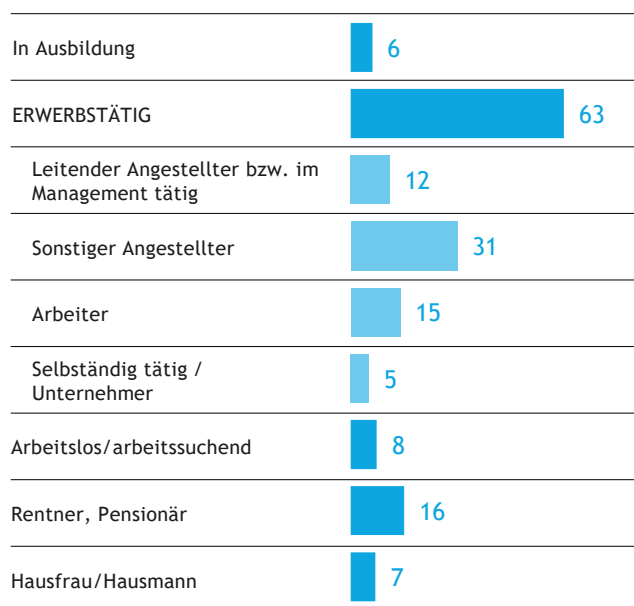
Kinder im Haushalt



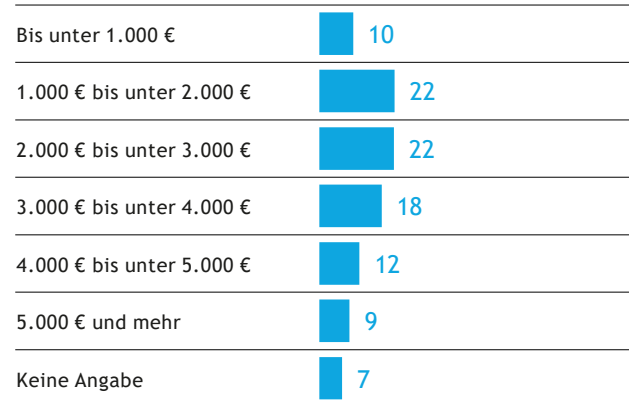
Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Demografische Struktur der Stichprobe

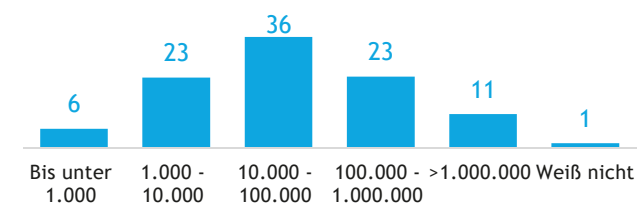
Berufstätigkeit / Stellung im Beruf



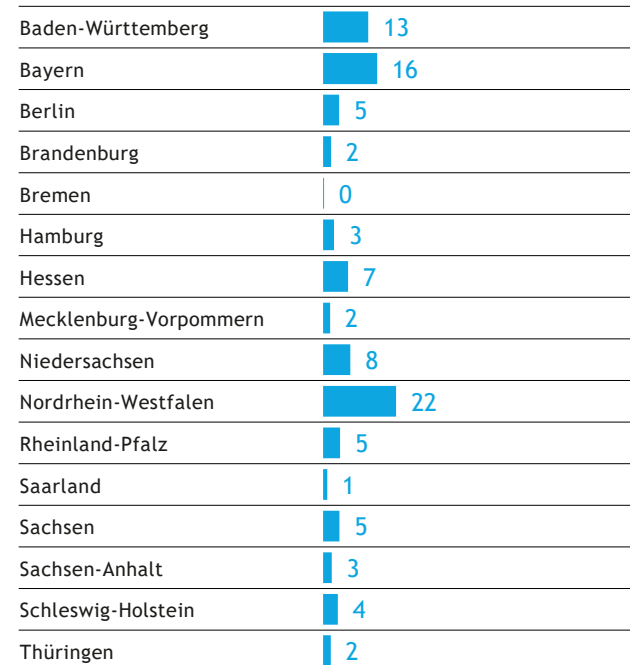
Haushaltsnettoeinkommen



Wohnortgröße (Anzahl Einwohner)



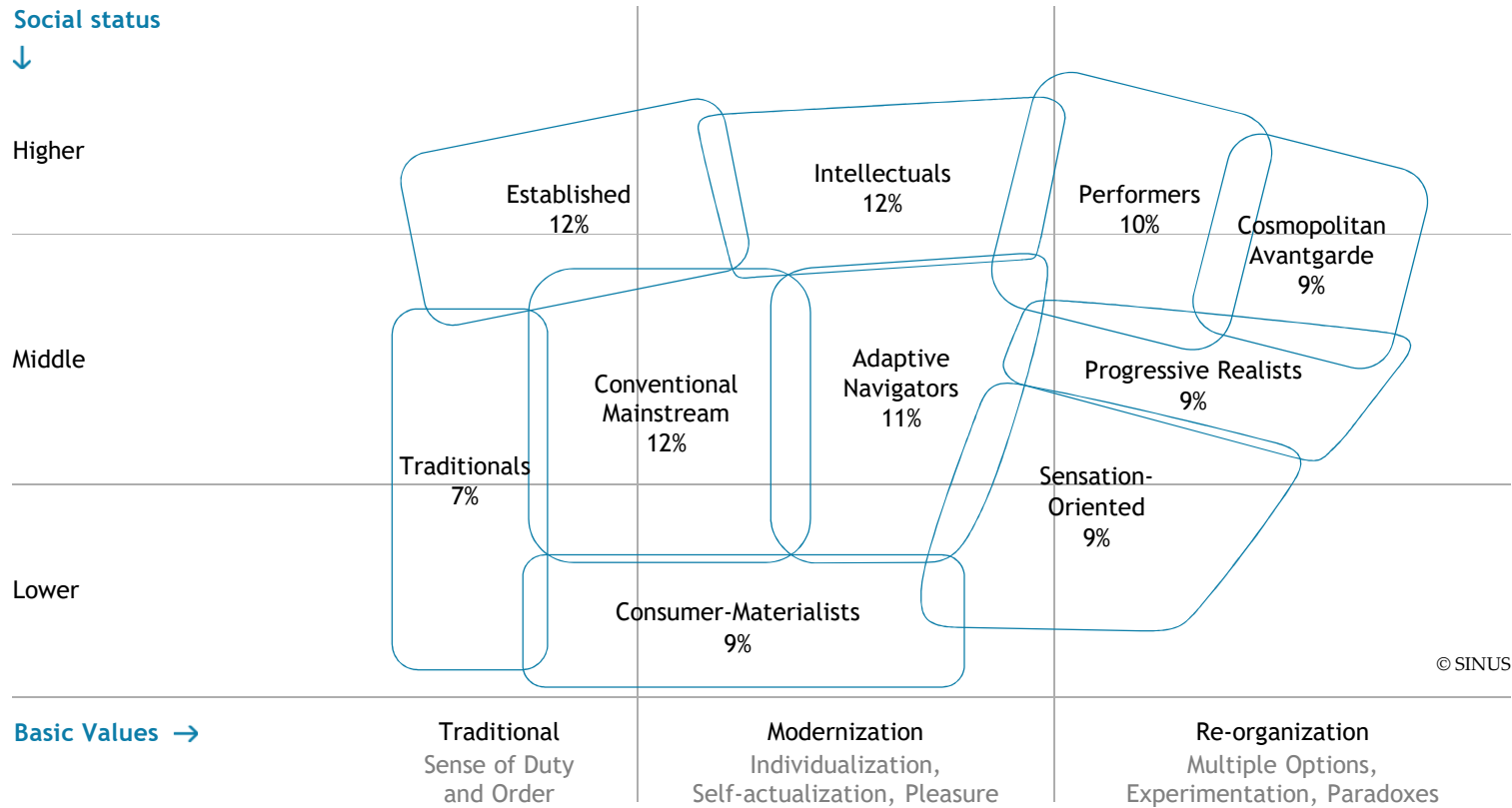
Region



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

The Sinus-Meta-Milieus[®] in Deutschland

18- bis 69-Jährige



Die Sinus-Meta-Milieus[®] in Established Markets

Kurzbeschreibungen

| | | | |
|--------------------------------|---|--------------------------------|--|
| Established | <p>Statusorientierte konservative Elite: Hohes Selbstvertrauen; klassische Verantwortungs- und Leistungsethik; Exklusivitäts- und Distinktionsansprüche sowie Statusanspruch; Selbstverständliche Akzeptanz der gesellschaftlichen Ordnung</p> | Adaptive Navigators | <p>Angepasster, moderner Mainstream: Flexible Pragmatiker; junge moderne Mittelschicht; hohe Anpassungs- und Leistungsbereitschaft; moderner Lebensstil, digital affin, verlässlich & loyal, offen für neues - jedoch nur bereits Getestetes und Geprüftes</p> |
| Intellectuals | <p>Akademische Elite mit post-materiellen Wurzeln: Hohe Affinität für Genuss, Sinnlichkeit, Kunst & Kultur; Kritisch gegenüber Globalisierung; Einsatz für Gerechtigkeit und Gemeinwohl; Verantwortungs-übernahme für sich und andere; affin für (Weiter-) Bildung und hohe Lebensqualität</p> | Sensation-Oriented | <p>Materialistische und unterhaltungsorientierte (untere) Mittelschicht: Spaßhaben, Gegenwartsorientierung; auffallender Konsum; Anpassung wenn nötig, Ausbrechen wenn möglich; unbekümmert, offen für Risiken; Anti-Spießertum aber dennoch materialistischer Lebensstil; Ablehnung von Konventionen und "political correctness"; auf der Suche nach Spaß, Action, Unterhaltung & Stimulation</p> |
| Performers | <p>Effizienz- und fortschrittsorientierte moderne Elite: Globalökonomisches und liberales Denken; Affinität für anspruchsvollen Konsum, modernes Design, Early adopters; Interesse an Technik und Digitalem; kompetitiv und karriereorientiert; Netzwerker; offen gegenüber Wandel und Neuem</p> | Conventional Mainstream | <p>Harmoniesuchende ältere Mittelschicht: Unter finanziellen und ideologischen Druck geratene Mittelschicht; Wunsch nach gesicherten Verhältnissen; Sorge um wohlverdiente Errungenschaften; Suche nach Gemeinschaft, Zusammenhalt & sozialem Leben, nachbarschaftliche Unterstützung - bodenständig; Misstrauen gegenüber Vorrangstellung der Eliten - Gefühl der Benachteiligung und Vorzug anderer</p> |
| Cosmopolitan Avantgarde | <p>Ambitionierte & individualistische Avant-Garde: Kosmopolitisch, urban, mobil & flexibel; digitale Nomaden; Lifestyle-Elite, gegen den Mainstream, Wunsch sich abzuheben; Lebensfreude, ambitioniert & erfolgsorientiert</p> | Traditionals | <p>Ordnungs-/Stabilitätssuchende ältere Generation: Kleinbürgerliche Welt bzw. traditionelle Arbeiterkultur; Wunsch nach sozialer Sicherheit, Harmonie und Beständigkeit; (freiwillig) abgehängt von modernem Lebensstil und digitaler Kultur; Wunsch nach einfachen, sicheren und bodenständigen Verhältnissen</p> |
| Progressive Realists | <p>Treiber der sozialen Transformation: Nachhaltiger Lebensstil ohne Verzichtsideologie; Impulsgeber der globalen sozialen Transformation; progressiv, optimistisch; Verantwortungsübernahme für die Gesellschaft; Leichtigkeit im Umgang mit Widersprüchen, Party & Protest, Ernsthaftigkeit & Unterhaltung</p> | Consumer-Materialists | <p>Orientierungs- und Teilhabestrebende Unterschicht: Prekäre Lebensverhältnisse; Anspruchslose Anpassung an Notwendigkeiten; Wunsch nach Konsumstandards der Mitte; trotziger Zusammenhalt in der eigenen Gemeinschaft; Angst vor Geschwindigkeit des Wandels & Sorge, abgehängt zu sein</p> |

2

Problembewusstsein

Die zentralen Befunde

Problembewusstsein

Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

- Mit 47% Nennungen wird die Inflation/sinkende Kaufkraft am häufigsten zu den fünf wichtigsten politischen Themen gezählt. Der Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz rangiert mit 40% Nennungen an vierter Stelle - nach den Themen „Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise“ (46%) und „Faire Renten und Altersvorsorge“ (44%).

Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

- Zu den fünf größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen zählen die Befragten am häufigsten den Zustand der Meere (58%), den Klimawandel (55%) und die Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung (49%). Am seltensten wird der zunehmende Verkehr und Lärm als vorrangiges umweltpolitisches Handlungsfeld gesehen (15%).

Relevanz des Themas Klimawandel

- Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung hält den Klimawandel für ein (sehr) wichtiges Thema für Deutschland: Auf einer Skala von 0 „völlig irrelevant“ bis 10 „absolut wichtig“ wählen 59% der Befragten die Skalenpunkte 8 bis 10, weitere 19% die Skalenpunkte 6 bis 7. Im Gegensatz dazu sind es nur 7% der Befragten, die die Skalenpunkte 0 bis 2 wählen. Der Skalen-Mittelwert liegt bei 7,3.

Die zentralen Befunde

Problembewusstsein

Einstellungen zum Klimawandel

- 92% der Befragten sind der Meinung, dass die Menschheit durch die Zerstörung der Natur ihre Lebensgrundlagen gefährdet (höchste Zustimmungsstufe: 57%). Dabei sagen 65%, sie hätten Angst vor den Folgen des Klimawandels (höchste Zustimmungsstufe: 25%), während 38% meinen, es werde vieles sehr übertrieben, wenn es um die Folgen des Klimawandels geht (höchste Zustimmungsstufe: 14%). Bei der Frage, ob es in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel gibt, stimmen 50% zu (höchste Zustimmungsstufe: 20%) und 50% dagegen. Ähnlich verhält es sich mit der Aussage, dass wir uns vielmehr darauf konzentrieren sollten, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen, statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen: während 48% zustimmen (höchste Zustimmungsstufe: 13%), stimmen 52% dagegen.

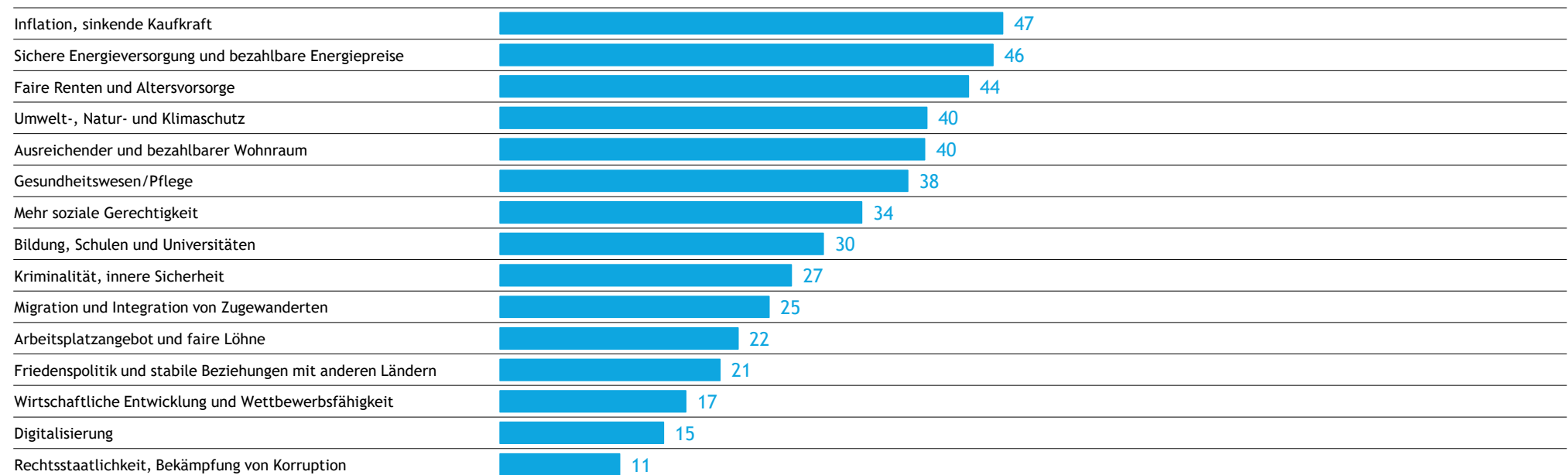
Folgen des Klimawandels

- Die Zunahme von extremen Wetterereignissen macht der Bevölkerung am meisten Angst: 58% der Befragten zählen die Zunahme von extremen Wetterereignissen zu den fünf Folgen des Klimawandels, die ihnen am meisten Angst machen. Mit 45% Nennungen steht das Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt an zweiter Stelle. Wassermangel im Alltag und kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser rangieren mit jeweils 41% auf den Plätzen 3 und 4. Am fünfthäufigsten wird die Zunahme von humanitären Krisen (37%) genannt. Deutlich weniger Befragte haben Angst vor sinkenden Erträgen in der Landwirtschaft (21%).

Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in Deutschland kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

Politisch relevante Themen



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in Deutschland kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Inflation, sinkende Kaufkraft | 47 | 42 | 31 | 50 | 49 | 47 | 54 | 47 | 60 | 46 | 53 |
| Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise | 46 | 42 | 47 | 43 | 39 | 50 | 57 | 48 | 54 | 45 | 38 |
| Faire Renten und Altersvorsorge | 44 | 44 | 30 | 45 | 28 | 50 | 57 | 56 | 59 | 43 | 37 |
| Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | 40 | 47 | 69 | 42 | 47 | 20 | 26 | 39 | 29 | 24 | 51 |
| Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum | 40 | 32 | 42 | 30 | 42 | 46 | 48 | 35 | 47 | 37 | 37 |
| Gesundheitswesen/Pflege | 38 | 35 | 45 | 41 | 40 | 34 | 44 | 31 | 33 | 36 | 37 |
| Mehr soziale Gerechtigkeit | 34 | 29 | 41 | 30 | 32 | 35 | 27 | 46 | 41 | 29 | 33 |
| Bildung, Schulen und Universitäten | 30 | 27 | 45 | 36 | 34 | 20 | 32 | 23 | 21 | 30 | 27 |
| Kriminalität, innere Sicherheit | 27 | 35 | 13 | 31 | 18 | 35 | 33 | 37 | 39 | 23 | 15 |
| Migration und Integration von Zugewanderten | 25 | 34 | 19 | 21 | 21 | 22 | 26 | 25 | 34 | 29 | 26 |
| Arbeitsplatzangebot und faire Löhne | 22 | 22 | 18 | 22 | 27 | 26 | 17 | 21 | 15 | 26 | 28 |
| Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern | 21 | 21 | 29 | 27 | 26 | 18 | 13 | 16 | 9 | 20 | 20 |
| Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit | 17 | 17 | 10 | 19 | 20 | 19 | 14 | 16 | 13 | 29 | 19 |
| Digitalisierung | 15 | 11 | 18 | 14 | 30 | 12 | 11 | 9 | 2 | 20 | 23 |
| Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption | 11 | 15 | 6 | 14 | 12 | 10 | 8 | 14 | 17 | 9 | 12 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in Deutschland kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Inflation, sinkende Kaufkraft | 47 | 49 | 45 | 46 | 44 | 51 | 53 | 41 |
| Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise | 46 | 44 | 49 | 39 | 37 | 45 | 53 | 56 |
| Faire Renten und Altersvorsorge | 44 | 41 | 47 | 38 | 39 | 40 | 48 | 55 |
| Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | 40 | 42 | 38 | 42 | 42 | 35 | 36 | 46 |
| Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum | 40 | 38 | 41 | 36 | 41 | 37 | 42 | 42 |
| Gesundheitswesen/Pflege | 38 | 34 | 42 | 43 | 34 | 44 | 33 | 39 |
| Mehr soziale Gerechtigkeit | 34 | 30 | 38 | 34 | 31 | 30 | 34 | 40 |
| Bildung, Schulen und Universitäten | 30 | 29 | 31 | 34 | 34 | 30 | 27 | 27 |
| Kriminalität, innere Sicherheit | 27 | 28 | 27 | 26 | 21 | 29 | 30 | 31 |
| Migration und Integration von Zugewanderten | 25 | 27 | 23 | 20 | 23 | 31 | 27 | 26 |
| Arbeitsplatzangebot und faire Löhne | 22 | 20 | 25 | 33 | 28 | 19 | 19 | 13 |
| Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern | 21 | 20 | 21 | 24 | 18 | 16 | 21 | 23 |
| Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit | 17 | 23 | 11 | 20 | 20 | 16 | 17 | 15 |
| Digitalisierung | 15 | 20 | 10 | 22 | 18 | 14 | 15 | 7 |
| Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption | 11 | 14 | 9 | 10 | 10 | 12 | 10 | 15 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in Deutschland kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Inflation, sinkende Kaufkraft | 47 | 48 | 50 | 44 | 52 | 49 | 41 |
| Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise | 46 | 50 | 48 | 42 | 48 | 45 | 45 |
| Faire Renten und Altersvorsorge | 44 | 54 | 46 | 36 | 49 | 44 | 32 |
| Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | 40 | 39 | 33 | 46 | 34 | 41 | 48 |
| Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum | 40 | 48 | 41 | 34 | 43 | 39 | 35 |
| Gesundheitswesen/Pflege | 38 | 35 | 39 | 40 | 31 | 40 | 39 |
| Mehr soziale Gerechtigkeit | 34 | 42 | 32 | 30 | 43 | 32 | 27 |
| Bildung, Schulen und Universitäten | 30 | 22 | 30 | 36 | 28 | 29 | 39 |
| Kriminalität, innere Sicherheit | 27 | 32 | 27 | 25 | 30 | 25 | 27 |
| Migration und Integration von Zugewanderten | 25 | 24 | 23 | 27 | 22 | 25 | 33 |
| Arbeitsplatzangebot und faire Löhne | 22 | 22 | 25 | 20 | 21 | 24 | 17 |
| Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern | 21 | 16 | 21 | 24 | 13 | 23 | 23 |
| Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit | 17 | 10 | 16 | 23 | 9 | 19 | 26 |
| Digitalisierung | 15 | 10 | 13 | 21 | 11 | 16 | 23 |
| Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption | 11 | 9 | 10 | 13 | 10 | 11 | 14 |

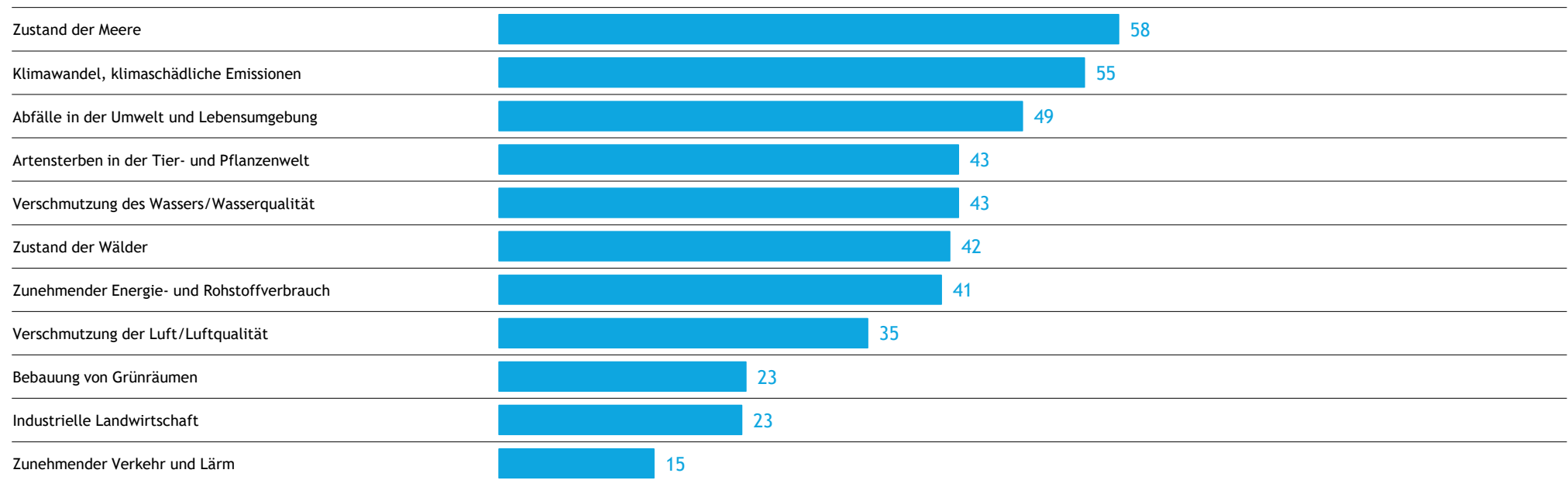
Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

Umweltpolitische Handlungsfelder



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Zustand der Meere | 58 | 60 | 67 | 58 | 59 | 46 | 60 | 57 | 57 | 43 | 73 |
| Klimawandel, klimaschädliche Emissionen | 55 | 54 | 83 | 54 | 68 | 37 | 46 | 42 | 41 | 45 | 67 |
| Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung | 49 | 55 | 42 | 56 | 55 | 51 | 47 | 39 | 53 | 41 | 47 |
| Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt | 43 | 36 | 53 | 40 | 46 | 37 | 43 | 45 | 46 | 44 | 41 |
| Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität | 43 | 50 | 40 | 45 | 45 | 45 | 41 | 37 | 41 | 38 | 43 |
| Zustand der Wälder | 42 | 43 | 43 | 38 | 37 | 38 | 51 | 56 | 44 | 33 | 45 |
| Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch | 41 | 38 | 49 | 42 | 43 | 38 | 38 | 43 | 37 | 42 | 44 |
| Verschmutzung der Luft/Luftqualität | 35 | 36 | 31 | 36 | 46 | 35 | 30 | 45 | 27 | 32 | 30 |
| Bebauung von Grünräumen | 23 | 22 | 20 | 28 | 19 | 27 | 32 | 23 | 28 | 19 | 12 |
| Industrielle Landwirtschaft | 23 | 20 | 31 | 24 | 21 | 17 | 25 | 22 | 16 | 20 | 30 |
| Zunehmender Verkehr und Lärm | 15 | 16 | 86 | 18 | 11 | 18 | 16 | 13 | 12 | 22 | 10 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Zustand der Meere | 58 | 55 | 61 | 54 | 59 | 54 | 60 | 62 |
| Klimawandel, klimaschädliche Emissionen | 55 | 57 | 52 | 59 | 52 | 52 | 56 | 54 |
| Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung | 49 | 47 | 51 | 49 | 48 | 47 | 50 | 50 |
| Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt | 43 | 38 | 48 | 40 | 36 | 47 | 48 | 44 |
| Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität | 43 | 48 | 39 | 41 | 37 | 44 | 45 | 47 |
| Zustand der Wälder | 42 | 43 | 42 | 40 | 46 | 44 | 41 | 41 |
| Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch | 41 | 42 | 40 | 42 | 38 | 41 | 42 | 43 |
| Verschmutzung der Luft/Luftqualität | 35 | 35 | 34 | 42 | 35 | 35 | 31 | 30 |
| Bebauung von Grünräumen | 23 | 22 | 24 | 22 | 27 | 22 | 22 | 23 |
| Industrielle Landwirtschaft | 23 | 23 | 22 | 27 | 22 | 19 | 21 | 25 |
| Zunehmender Verkehr und Lärm | 15 | 16 | 13 | 13 | 15 | 17 | 16 | 11 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

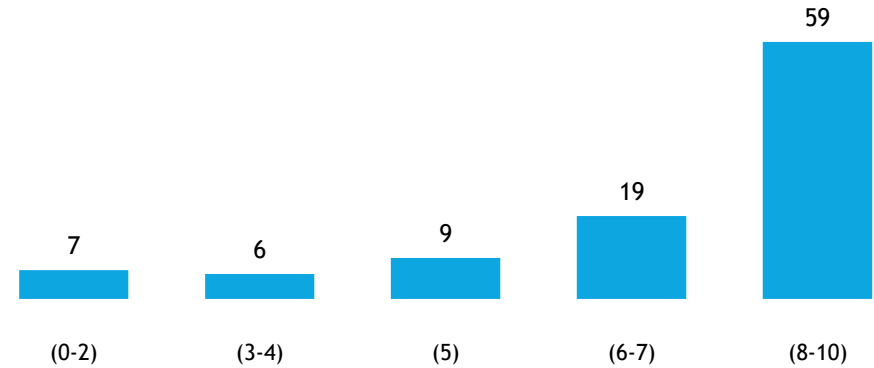
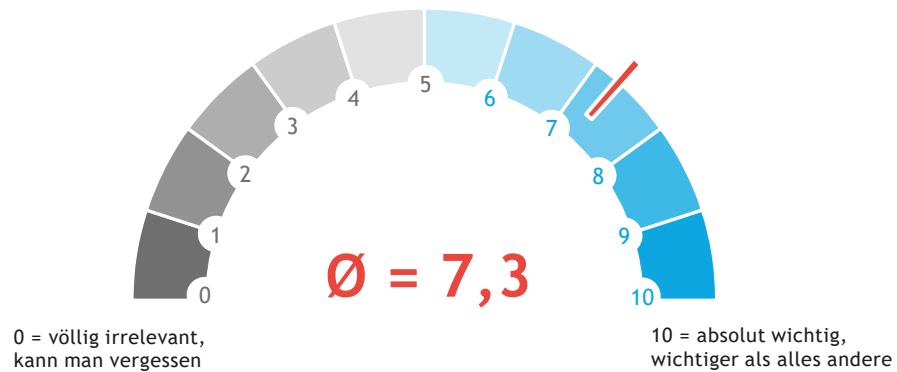
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Zustand der Meere | 58 | 59 | 51 | 63 | 54 | 57 | 60 |
| Klimawandel, klimaschädliche Emissionen | 55 | 49 | 51 | 62 | 48 | 56 | 60 |
| Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung | 49 | 48 | 51 | 48 | 49 | 48 | 50 |
| Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt | 43 | 48 | 44 | 39 | 46 | 42 | 39 |
| Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität | 43 | 41 | 42 | 46 | 39 | 45 | 44 |
| Zustand der Wälder | 42 | 41 | 43 | 43 | 39 | 44 | 46 |
| Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch | 41 | 38 | 41 | 44 | 38 | 43 | 39 |
| Verschmutzung der Luft/Luftqualität | 35 | 34 | 34 | 35 | 35 | 35 | 34 |
| Bebauung von Grünräumen | 23 | 23 | 27 | 20 | 23 | 25 | 17 |
| Industrielle Landwirtschaft | 23 | 19 | 22 | 25 | 19 | 23 | 27 |
| Zunehmender Verkehr und Lärm | 15 | 14 | 15 | 14 | 15 | 15 | 12 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für Deutschland?



Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für Deutschland?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere | 20 | 22 | 40 | 12 | 27 | 10 | 9 | 34 | 12 | 11 | 23 |
| 9 | 18 | 21 | 26 | 27 | 23 | 12 | 10 | 6 | 4 | 13 | 24 |
| 8 | 21 | 23 | 23 | 23 | 20 | 16 | 22 | 16 | 21 | 21 | 27 |
| 7 | 11 | 13 | 7 | 15 | 9 | 14 | 13 | 6 | 15 | 14 | 15 |
| 6 | 8 | 8 | 2 | 8 | 7 | 7 | 10 | 13 | 8 | 12 | 2 |
| 5 | 9 | 7 | 2 | 9 | 6 | 18 | 14 | 12 | 16 | 9 | 4 |
| 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7 | 5 | - | 3 | 6 | 3 |
| 3 | 3 | 2 | - | 2 | 6 | 4 | 4 | 1 | 4 | 1 | 3 |
| 2 | 2 | 2 | - | - | - | 4 | 5 | 4 | 8 | 4 | - |
| 1 | 1 | - | - | 2 | - | 3 | 2 | 1 | 2 | 3 | - |
| 0=Völlig irrelevant, kann man vergessen | 4 | 1 | - | 1 | 1 | 4 | 7 | 6 | 6 | 6 | - |
| Mittelwert | 7,3 | 7,8 | 8,8 | 7,6 | 7,9 | 6,2 | 6,1 | 7,2 | 6,0 | 6,5 | 8,1 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für Deutschland?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| 10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere | 20 | 20 | 20 | 14 | 22 | 19 | 21 | 23 |
| 9 | 18 | 19 | 16 | 24 | 17 | 14 | 13 | 20 |
| 8 | 21 | 21 | 22 | 27 | 19 | 19 | 21 | 21 |
| 7 | 11 | 13 | 11 | 16 | 11 | 12 | 13 | 8 |
| 6 | 8 | 8 | 8 | 7 | 9 | 6 | 9 | 6 |
| 5 | 9 | 7 | 12 | 5 | 11 | 11 | 12 | 7 |
| 4 | 3 | 3 | 2 | 1 | 3 | 4 | 3 | 3 |
| 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 5 | 3 | 0 |
| 2 | 2 | 3 | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 | 6 |
| 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| 0=Völlig irrelevant, kann man vergessen | 4 | 3 | 2 | 1 | 2 | 6 | 3 | 3 |
| Mittelwert | 7,3 | 7,3 | 7,3 | 7,7 | 7,4 | 6,8 | 7,2 | 7,3 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für Deutschland?

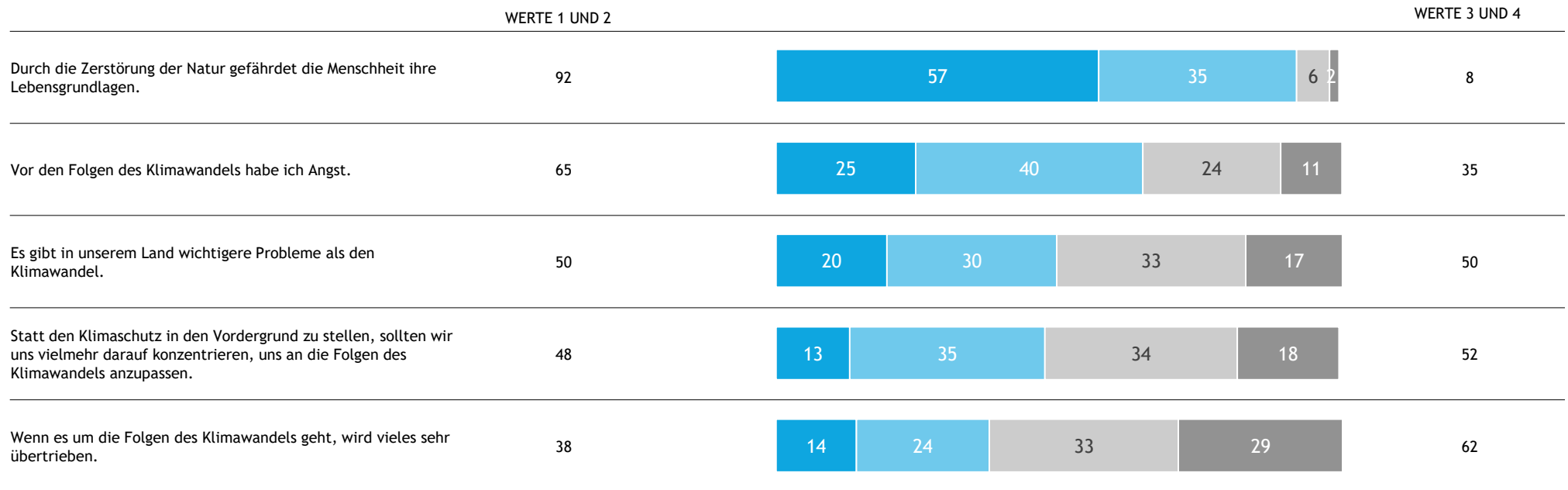
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| 10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere | 20 | 18 | 20 | 22 | 18 | 21 | 22 |
| 9 | 18 | 13 | 15 | 22 | 13 | 17 | 27 |
| 8 | 21 | 22 | 22 | 21 | 22 | 23 | 15 |
| 7 | 11 | 12 | 14 | 10 | 10 | 12 | 11 |
| 6 | 8 | 8 | 7 | 7 | 8 | 7 | 6 |
| 5 | 9 | 13 | 9 | 7 | 14 | 9 | 7 |
| 4 | 3 | 4 | 3 | 2 | 4 | 3 | 2 |
| 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 4 |
| 2 | 2 | 3 | 3 | 1 | 3 | 3 | 2 |
| 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 |
| 0=Völlig irrelevant, kann man vergessen | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 5 |
| Mittelwert | 7,3 | 7,0 | 7,2 | 7,6 | 7,0 | 7,4 | 7,5 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu

Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen. | 92 | 95 | 99 | 95 | 96 | 87 | 92 | 92 | 88 | 81 | 96 |
| Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst. | 65 | 73 | 87 | 72 | 73 | 50 | 50 | 57 | 46 | 52 | 77 |
| Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel. | 50 | 47 | 15 | 47 | 38 | 74 | 64 | 54 | 75 | 58 | 33 |
| Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen. | 48 | 48 | 18 | 52 | 33 | 70 | 51 | 48 | 64 | 59 | 39 |
| Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben. | 38 | 38 | 8 | 29 | 28 | 61 | 50 | 43 | 57 | 52 | 20 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen. | 92 | 91 | 94 | 92 | 93 | 91 | 93 | 93 |
| Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst. | 65 | 62 | 68 | 73 | 66 | 59 | 63 | 62 |
| Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel. | 50 | 51 | 48 | 48 | 53 | 53 | 50 | 45 |
| Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen. | 48 | 48 | 47 | 48 | 45 | 51 | 47 | 47 |
| Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben. | 38 | 39 | 37 | 37 | 40 | 42 | 34 | 36 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen. | 92 | 92 | 90 | 95 | 93 | 92 | 93 |
| Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst. | 65 | 56 | 62 | 72 | 62 | 66 | 67 |
| Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel. | 50 | 55 | 52 | 44 | 54 | 49 | 45 |
| Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen. | 48 | 54 | 49 | 42 | 54 | 46 | 40 |
| Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben. | 38 | 43 | 42 | 30 | 42 | 38 | 32 |

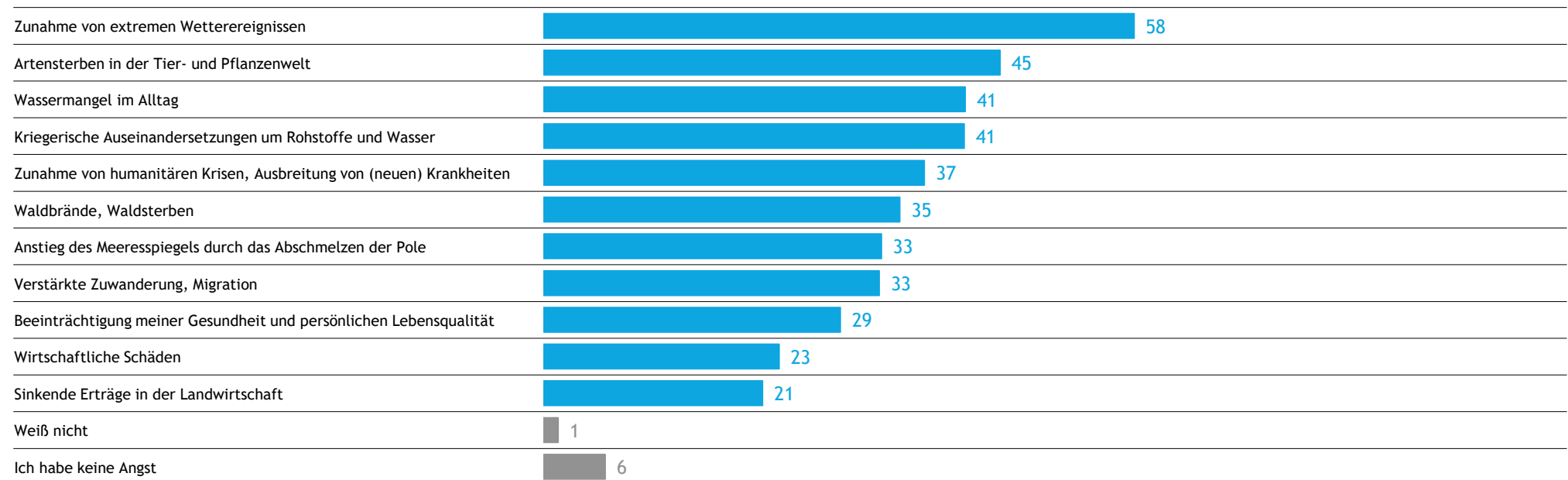
Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

Folgen des Klimawandels



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Zunahme von extremen Wetterereignissen | 58 | 57 | 81 | 62 | 65 | 43 | 52 | 52 | 43 | 43 | 70 |
| Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt | 45 | 43 | 59 | 49 | 50 | 32 | 39 | 41 | 42 | 35 | 53 |
| Wassermangel im Alltag | 41 | 47 | 47 | 49 | 46 | 31 | 43 | 37 | 35 | 32 | 41 |
| Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser | 41 | 39 | 47 | 38 | 49 | 42 | 46 | 33 | 37 | 30 | 42 |
| Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten | 37 | 32 | 47 | 34 | 44 | 29 | 41 | 35 | 31 | 21 | 55 |
| Waldbrände, Waldsterben | 35 | 41 | 38 | 40 | 37 | 28 | 35 | 31 | 35 | 23 | 38 |
| Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole | 33 | 32 | 53 | 31 | 41 | 19 | 21 | 37 | 22 | 26 | 44 |
| Verstärkte Zuwanderung, Migration | 33 | 34 | 21 | 28 | 25 | 47 | 43 | 31 | 49 | 30 | 20 |
| Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität | 29 | 32 | 24 | 25 | 30 | 35 | 27 | 29 | 32 | 23 | 34 |
| Wirtschaftliche Schäden | 23 | 20 | 9 | 26 | 21 | 34 | 26 | 17 | 23 | 27 | 25 |
| Sinkende Erträge in der Landwirtschaft | 21 | 22 | 19 | 25 | 24 | 26 | 19 | 15 | 18 | 22 | 18 |
| Weiß nicht | 1 | 3 | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | - |
| Ich habe keine Angst | 6 | 1 | 3 | 5 | 2 | 7 | 6 | 10 | 12 | 18 | 2 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Zunahme von extremen Wetterereignissen | 58 | 53 | 63 | 58 | 52 | 55 | 60 | 62 |
| Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt | 45 | 40 | 50 | 46 | 43 | 43 | 45 | 46 |
| Wassermangel im Alltag | 41 | 40 | 43 | 43 | 38 | 39 | 43 | 43 |
| Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser | 41 | 40 | 42 | 42 | 38 | 42 | 42 | 42 |
| Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten | 37 | 37 | 37 | 43 | 36 | 36 | 35 | 35 |
| Waldbrände, Waldsterben | 35 | 33 | 37 | 41 | 35 | 31 | 34 | 32 |
| Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole | 33 | 34 | 32 | 35 | 30 | 33 | 35 | 30 |
| Verstärkte Zuwanderung, Migration | 33 | 37 | 29 | 25 | 28 | 43 | 33 | 36 |
| Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität | 29 | 29 | 30 | 32 | 25 | 32 | 29 | 27 |
| Wirtschaftliche Schäden | 23 | 27 | 19 | 31 | 20 | 26 | 19 | 19 |
| Sinkende Erträge in der Landwirtschaft | 21 | 22 | 21 | 18 | 28 | 22 | 18 | 22 |
| Weiß nicht | 1 | 1 | 2 | 0 | 3 | 1 | 2 | 1 |
| Ich habe keine Angst | 6 | 7 | 5 | 2 | 5 | 7 | 8 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Zunahme von extremen Wetterereignissen | 58 | 55 | 54 | 63 | 50 | 58 | 60 |
| Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt | 45 | 44 | 41 | 48 | 41 | 44 | 47 |
| Wassermangel im Alltag | 41 | 42 | 40 | 42 | 35 | 43 | 44 |
| Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser | 41 | 37 | 42 | 44 | 41 | 41 | 42 |
| Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten | 37 | 32 | 37 | 41 | 34 | 38 | 38 |
| Waldbrände, Waldsterben | 35 | 35 | 34 | 35 | 37 | 32 | 39 |
| Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole | 33 | 28 | 30 | 38 | 27 | 35 | 35 |
| Verstärkte Zuwanderung, Migration | 33 | 35 | 32 | 32 | 28 | 33 | 36 |
| Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität | 29 | 30 | 29 | 28 | 29 | 28 | 34 |
| Wirtschaftliche Schäden | 23 | 21 | 22 | 25 | 20 | 25 | 22 |
| Sinkende Erträge in der Landwirtschaft | 21 | 19 | 24 | 21 | 22 | 23 | 17 |
| Weiß nicht | 1 | 2 | 3 | - | 3 | 1 | 1 |
| Ich habe keine Angst | 6 | 8 | 6 | 5 | 8 | 6 | 4 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

3

Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

Die zentralen Befunde

Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- 86% der Befragten sind der Auffassung, dass wir alle selbst aktiv werden und anfangen müssen, unsere Lebensweise zu verändern, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten (höchste Zustimmungstufe: 42%).
- Darüber hinaus wären 84% der Befragten bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt würden (höchste Zustimmungstufe: 30%).
- Etwas weniger, aber immer noch deutlich mehr als die Hälfte (61%) stellen den Anspruch an sich, aktiv an der Veränderung der Gesellschaft beizutragen (höchste Zustimmungstufe: 17%).

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- Mehr als drei Viertel der Befragten (78%) sind der Meinung, dass wir bereit sein sollten, zugunsten der Umwelt unseren Lebensstil zu ändern (höchste Zustimmungstufe: 33%). 52% sagen allerdings (auch), selbst nur dann bereit zu sein, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn dadurch der eigene Lebensstandard nicht beeinträchtigt wird (höchste Zustimmungstufe: 16%).

Die zentralen Befunde

Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- 77% befürchten, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen mit persönlich hohen Kosten verbunden ist (höchste Zustimmungsstufe: 30%). Weiterhin halten rund zwei Drittel (67%) entsprechende Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz für sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten (höchste Zustimmungsstufe: 29%). Dass es persönlich an finanziellen Möglichkeiten fehlt, um etwas für den Klimaschutz zu tun, sagen 59% (höchste Zustimmungsstufe: 23%).
- 70% geben an, sich zu ärgern, wenn andere einem vorschreiben wollen, wie man zu leben hat (höchste Zustimmungsstufe: 30%). Darüber hinaus beklagen 49%, man könne bald überhaupt nichts mehr machen, wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt (höchste Zustimmungsstufe: 20%).
- 69% wären bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden (höchste Zustimmungsstufe: 20%). Allerdings glauben 37% nicht daran, mit dem eigenen Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können (höchste Zustimmungsstufe: 11%). Dass erstmal andere den ersten Schritt tun sollten, bevor man selbst zum Klimaschutz beiträgt, sagen 31% (höchste Zustimmungsstufe: 9%).
- Nahezu jede/r Zweite (47%) findet es schwierig, das eigene Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten (höchste Zustimmungsstufe: 11%). Darüber hinaus sagen 62%, die mangelnde Infrastruktur mache es unmöglich, auf das Auto zu verzichten (höchste Zustimmungsstufe: 28%). Rund ein Viertel (26%) gibt an, es nicht einzusehen, das eigene Verhalten zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert (höchste Zustimmungsstufe: 7%).

Die zentralen Befunde

Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- 58% geben zu bedenken, dass Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen können (höchste Zustimmungsstufe: 17%). Weiterhin sagen 46%, der Erhalt von Arbeitsplätzen sei wichtiger als Klima- und Umweltschutz (höchste Zustimmungsstufe: 15%). Dass die Bekämpfung des Klimawandels unserer Wirtschaft schadet, meinen 38% (höchste Zustimmungsstufe: 12%).
- 44% sind der Auffassung, die Wirtschaft wisse am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann (höchste Zustimmungsstufe: 10%). Außerdem meinen 33%, dass Wissenschaft und Technik das Problem des Klimawandels lösen werden, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen (höchste Zustimmungsstufe: 7%).

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- 85% der Befragten fühlen sich mit der Natur stark verbunden (höchste Zustimmungsstufe: 39%). Außerdem meinen 90%, es fördere ihre Lebensqualität erheblich, wenn sie Zeit in der Natur verbringen (höchste Zustimmungsstufe: 51%).
- Nach Auffassung von 88% der Befragten trägt jeder Einzelne Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen (höchste Zustimmungsstufe: 48%). Außerdem meinen 82%, Umweltschutz sei eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht (höchste Zustimmungsstufe: 36%). Dass mehr Umweltschutz auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle bedeutet, sagen 80% (höchste Zustimmungsstufe: 36%). Persönlich verantwortlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt fühlen sich 74% (höchste Zustimmungsstufe: 24%).

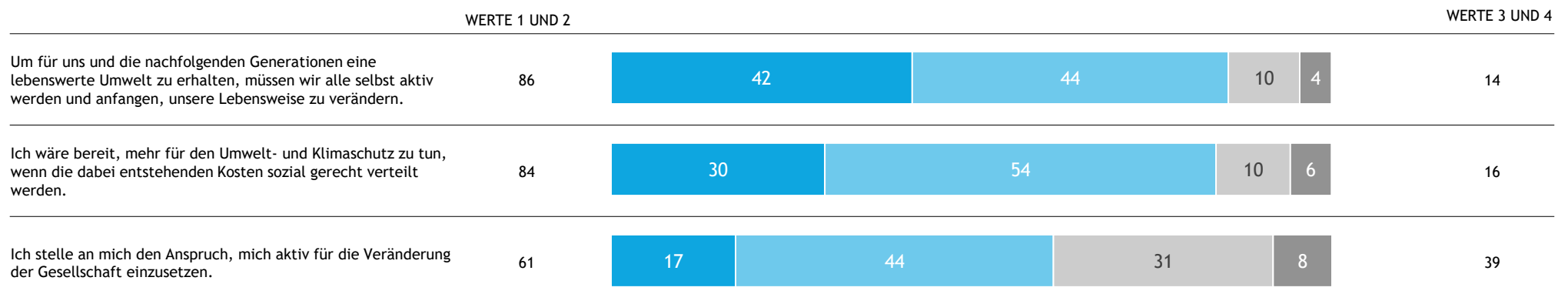
Die zentralen Befunde

Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- 81% sehen die Industrieländer in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, da sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben (höchste Zustimmungsstufe: 35%). Darüber hinaus sagen 73%, sie fühlen sich besser, wenn sie Produkte kaufen, die Umwelt und Klima weniger belasten (höchste Zustimmungsstufe: 28%).
- 78% sind der Auffassung, dass unsere Wirtschaft klimafreundlicher werden muss, da andernfalls wirtschaftliche Schäden drohen (höchste Zustimmungsstufe: 36%). Weiterhin meinen 72%, der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren biete große Beschäftigungschancen (höchste Zustimmungsstufe: 23%). Dass eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken wird, glauben 67% (höchste Zustimmungsstufe: 21%).

Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu

Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern. | 86 | 92 | 99 | 90 | 89 | 74 | 80 | 88 | 76 | 69 | 97 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden. | 84 | 86 | 92 | 85 | 87 | 79 | 80 | 88 | 74 | 70 | 96 |
| Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen. | 61 | 75 | 79 | 60 | 70 | 57 | 36 | 69 | 40 | 42 | 80 |

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern. | 42 | 55 | 74 | 35 | 51 | 15 | 25 | 49 | 31 | 24 | 58 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden. | 30 | 39 | 38 | 24 | 36 | 18 | 21 | 34 | 37 | 22 | 33 |
| Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen. | 17 | 25 | 28 | 14 | 25 | 10 | 3 | 27 | 8 | 15 | 19 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern. | 86 | 83 | 88 | 88 | 84 | 81 | 88 | 87 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden. | 84 | 83 | 86 | 88 | 86 | 78 | 83 | 85 |
| Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen. | 61 | 57 | 66 | 68 | 65 | 63 | 57 | 53 |

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern. | 42 | 38 | 46 | 44 | 43 | 42 | 39 | 42 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden. | 30 | 28 | 31 | 31 | 32 | 31 | 27 | 29 |
| Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen. | 17 | 17 | 17 | 23 | 20 | 20 | 14 | 11 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern. | 86 | 85 | 83 | 88 | 82 | 87 | 87 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden. | 84 | 83 | 82 | 87 | 82 | 86 | 82 |
| Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen. | 61 | 57 | 58 | 67 | 62 | 60 | 64 |

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

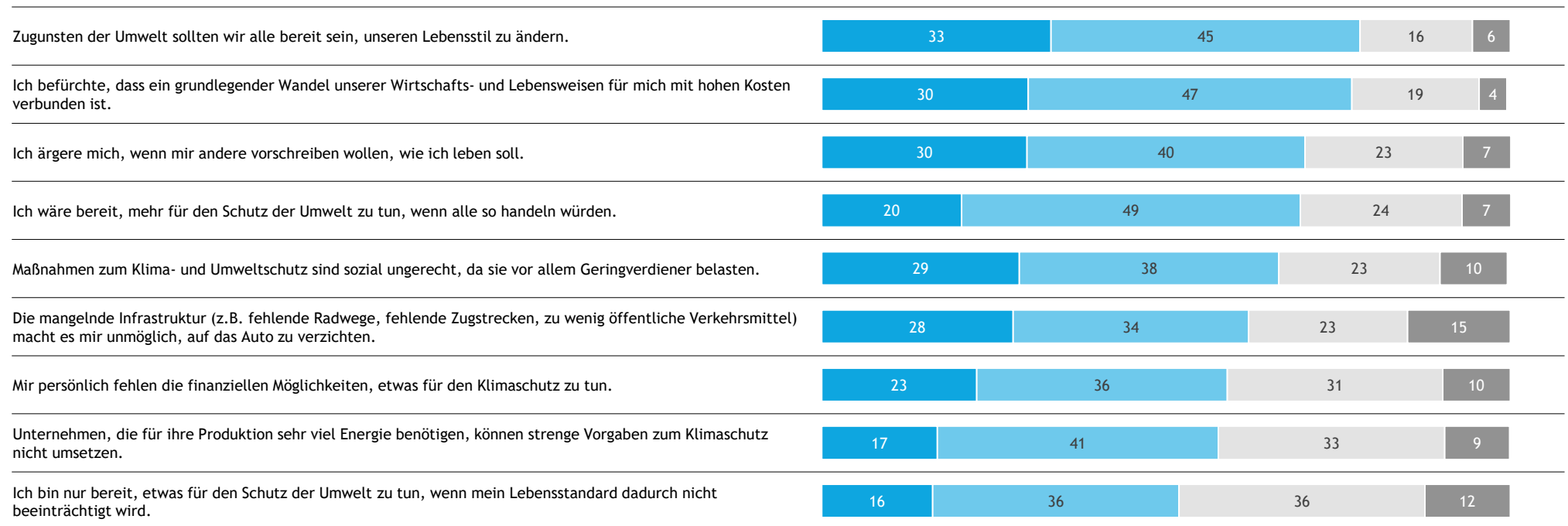
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern. | 42 | 38 | 41 | 45 | 42 | 41 | 46 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden. | 30 | 32 | 27 | 30 | 33 | 31 | 26 |
| Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen. | 17 | 13 | 16 | 21 | 17 | 17 | 22 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

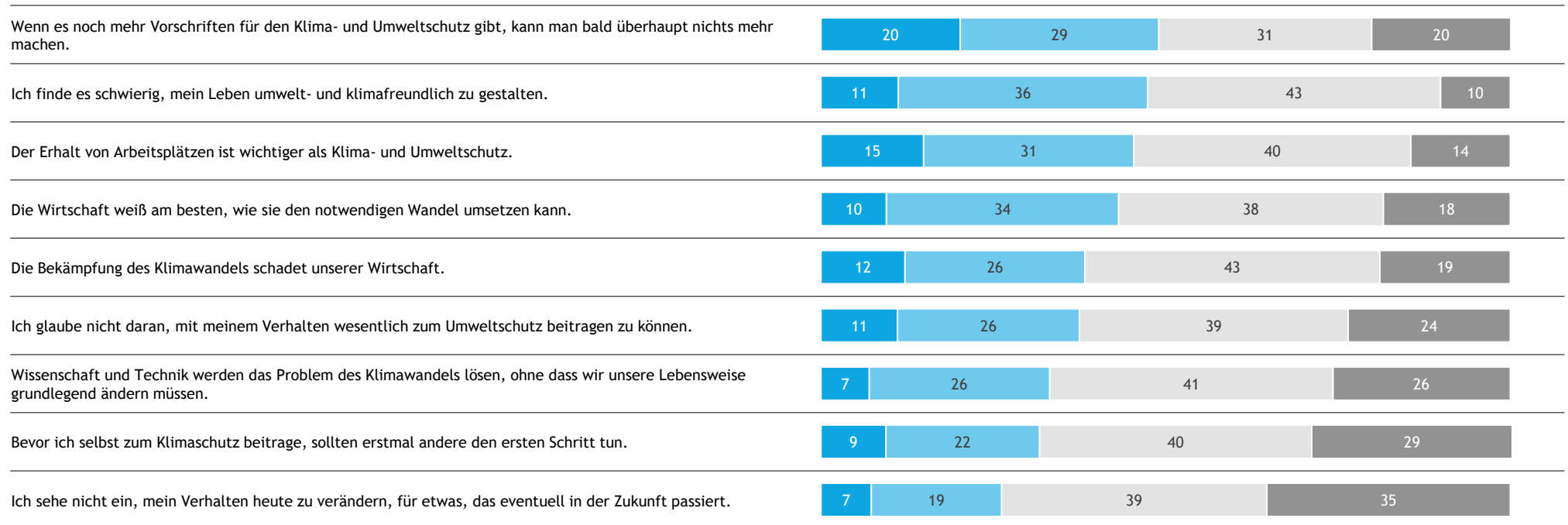


Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher nicht zu
■ stimme eher zu ■ stimme überhaupt nicht zu

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern. | 78 | 85 | 97 | 83 | 80 | 63 | 70 | 85 | 62 | 65 | 90 |
| Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist. | 77 | 79 | 66 | 79 | 73 | 82 | 91 | 70 | 90 | 76 | 69 |
| Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll. | 70 | 70 | 48 | 78 | 63 | 83 | 82 | 56 | 90 | 72 | 58 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden. | 69 | 79 | 69 | 76 | 77 | 65 | 68 | 63 | 59 | 58 | 75 |
| Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten. | 67 | 62 | 52 | 61 | 53 | 75 | 80 | 74 | 87 | 65 | 64 |
| Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten. | 62 | 61 | 53 | 68 | 61 | 69 | 64 | 58 | 59 | 68 | 58 |
| Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. | 59 | 56 | 38 | 55 | 52 | 77 | 72 | 57 | 84 | 56 | 46 |
| Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen. | 58 | 66 | 37 | 64 | 50 | 68 | 60 | 64 | 69 | 56 | 49 |
| Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird. | 52 | 48 | 25 | 57 | 48 | 76 | 53 | 41 | 62 | 61 | 49 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)





Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen. | 49 | 50 | 16 | 46 | 35 | 71 | 66 | 42 | 78 | 63 | 29 |
| Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. | 47 | 42 | 27 | 53 | 48 | 58 | 55 | 44 | 68 | 54 | 32 |
| Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz. | 46 | 45 | 8 | 45 | 45 | 64 | 58 | 39 | 66 | 57 | 34 |
| Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann. | 44 | 47 | 28 | 48 | 39 | 62 | 34 | 43 | 40 | 45 | 44 |
| Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft. | 38 | 35 | 10 | 40 | 33 | 56 | 50 | 33 | 60 | 52 | 19 |
| Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. | 37 | 31 | 10 | 34 | 35 | 55 | 51 | 36 | 55 | 51 | 25 |
| Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen. | 33 | 38 | 10 | 38 | 33 | 53 | 29 | 27 | 32 | 47 | 26 |
| Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun. | 31 | 31 | 4 | 31 | 24 | 48 | 34 | 33 | 52 | 47 | 24 |
| Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert. | 26 | 18 | 5 | 25 | 23 | 50 | 27 | 23 | 38 | 44 | 12 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern. | 78 | 75 | 81 | 78 | 76 | 76 | 82 | 79 |
| Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist. | 77 | 76 | 79 | 77 | 77 | 77 | 80 | 78 |
| Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll. | 70 | 71 | 70 | 67 | 67 | 72 | 75 | 71 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden. | 69 | 70 | 69 | 76 | 71 | 72 | 66 | 64 |
| Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten. | 67 | 68 | 65 | 63 | 66 | 68 | 70 | 65 |
| Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten. | 62 | 61 | 63 | 65 | 63 | 63 | 64 | 55 |
| Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. | 59 | 58 | 60 | 59 | 59 | 60 | 60 | 56 |
| Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen. | 58 | 58 | 58 | 63 | 62 | 61 | 54 | 49 |
| Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird. | 52 | 54 | 50 | 57 | 54 | 52 | 48 | 48 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen. | 49 | 52 | 46 | 46 | 47 | 52 | 53 | 47 |
| Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. | 47 | 48 | 47 | 50 | 52 | 50 | 43 | 43 |
| Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz. | 46 | 47 | 44 | 47 | 48 | 50 | 45 | 36 |
| Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann. | 44 | 47 | 40 | 42 | 45 | 44 | 45 | 40 |
| Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft. | 38 | 42 | 35 | 43 | 42 | 40 | 38 | 29 |
| Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. | 37 | 43 | 32 | 39 | 44 | 40 | 32 | 33 |
| Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen. | 33 | 38 | 29 | 40 | 41 | 33 | 29 | 24 |
| Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun. | 31 | 34 | 29 | 35 | 38 | 35 | 24 | 28 |
| Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert. | 26 | 30 | 22 | 28 | 29 | 34 | 20 | 22 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern. | 78 | 77 | 74 | 83 | 78 | 78 | 80 |
| Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist. | 77 | 78 | 81 | 75 | 81 | 76 | 76 |
| Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll. | 70 | 73 | 71 | 67 | 72 | 71 | 63 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden. | 69 | 66 | 68 | 73 | 66 | 72 | 67 |
| Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten. | 67 | 74 | 69 | 59 | 74 | 68 | 52 |
| Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten. | 62 | 61 | 64 | 62 | 59 | 64 | 60 |
| Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. | 59 | 68 | 61 | 51 | 72 | 59 | 37 |
| Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen. | 58 | 60 | 62 | 53 | 60 | 58 | 51 |
| Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird. | 52 | 55 | 51 | 50 | 54 | 53 | 44 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen. | 49 | 57 | 52 | 42 | 55 | 49 | 39 |
| Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. | 47 | 50 | 47 | 46 | 53 | 47 | 37 |
| Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz. | 46 | 47 | 50 | 40 | 52 | 45 | 43 |
| Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann. | 44 | 46 | 46 | 39 | 44 | 46 | 40 |
| Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft. | 38 | 38 | 38 | 38 | 40 | 37 | 39 |
| Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. | 37 | 40 | 40 | 34 | 41 | 38 | 30 |
| Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen. | 33 | 27 | 35 | 35 | 33 | 35 | 31 |
| Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun. | 31 | 37 | 31 | 29 | 36 | 31 | 26 |
| Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert. | 26 | 30 | 27 | 23 | 30 | 26 | 24 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern. | 33 | 42 | 66 | 27 | 39 | 9 | 16 | 39 | 23 | 20 | 50 |
| Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist. | 30 | 35 | 19 | 18 | 26 | 32 | 45 | 33 | 54 | 29 | 18 |
| Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll. | 30 | 27 | 11 | 28 | 26 | 37 | 41 | 29 | 56 | 35 | 16 |
| Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten. | 29 | 25 | 17 | 20 | 18 | 32 | 39 | 42 | 63 | 24 | 23 |
| Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten. | 28 | 25 | 25 | 29 | 31 | 25 | 32 | 30 | 37 | 23 | 25 |
| Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. | 23 | 15 | 12 | 16 | 15 | 31 | 30 | 33 | 49 | 23 | 12 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden. | 20 | 27 | 23 | 16 | 26 | 7 | 17 | 24 | 17 | 18 | 34 |
| Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen. | 20 | 21 | 5 | 15 | 9 | 27 | 26 | 21 | 52 | 29 | 6 |
| Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen. | 17 | 24 | 12 | 16 | 8 | 17 | 18 | 28 | 25 | 15 | 12 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird. | 16 | 19 | 6 | 12 | 18 | 18 | 13 | 14 | 29 | 20 | 18 |
| Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz. | 15 | 19 | - | 14 | 10 | 21 | 18 | 15 | 32 | 22 | 4 |
| Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft. | 12 | 14 | 1 | 8 | 8 | 17 | 17 | 14 | 24 | 18 | 6 |
| Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. | 11 | 8 | 5 | 14 | 9 | 13 | 9 | 11 | 23 | 19 | 6 |
| Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. | 11 | 9 | 1 | 11 | 6 | 14 | 14 | 17 | 28 | 15 | 4 |
| Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann. | 10 | 12 | 7 | 12 | 7 | 10 | 5 | 14 | 11 | 11 | 8 |
| Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun. | 9 | 8 | 1 | 11 | 8 | 12 | 8 | 14 | 20 | 14 | 6 |
| Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert. | 7 | 8 | 1 | 5 | 7 | 11 | 6 | 6 | 14 | 15 | 2 |
| Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen. | 7 | 9 | 2 | 9 | 8 | 7 | 4 | 8 | 4 | 14 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern. | 33 | 31 | 35 | 34 | 34 | 33 | 32 | 35 |
| Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist. | 30 | 29 | 31 | 22 | 34 | 35 | 31 | 28 |
| Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll. | 30 | 32 | 28 | 27 | 26 | 31 | 34 | 31 |
| Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten. | 29 | 28 | 30 | 23 | 26 | 32 | 31 | 32 |
| Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten. | 28 | 28 | 28 | 25 | 28 | 34 | 31 | 21 |
| Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. | 23 | 23 | 22 | 21 | 21 | 26 | 24 | 21 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden. | 20 | 21 | 19 | 28 | 20 | 22 | 14 | 19 |
| Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen. | 20 | 22 | 18 | 15 | 20 | 21 | 21 | 24 |
| Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen. | 17 | 18 | 15 | 16 | 15 | 24 | 15 | 14 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird. | 16 | 18 | 14 | 19 | 17 | 20 | 14 | 12 |
| Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz. | 15 | 16 | 14 | 16 | 16 | 22 | 11 | 11 |
| Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft. | 12 | 14 | 10 | 12 | 13 | 17 | 12 | 8 |
| Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. | 11 | 13 | 10 | 13 | 14 | 14 | 9 | 7 |
| Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. | 11 | 13 | 9 | 12 | 13 | 11 | 10 | 10 |
| Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann. | 10 | 10 | 9 | 11 | 10 | 11 | 9 | 8 |
| Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun. | 9 | 11 | 8 | 11 | 11 | 11 | 5 | 11 |
| Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert. | 7 | 10 | 5 | 9 | 9 | 9 | 4 | 7 |
| Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen. | 7 | 10 | 4 | 9 | 8 | 9 | 5 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern. | 33 | 30 | 29 | 39 | 32 | 32 | 41 |
| Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist. | 30 | 33 | 32 | 26 | 32 | 29 | 31 |
| Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll. | 30 | 36 | 30 | 26 | 33 | 29 | 26 |
| Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten. | 29 | 38 | 31 | 21 | 35 | 29 | 20 |
| Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten. | 28 | 27 | 28 | 28 | 26 | 30 | 24 |
| Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun. | 23 | 31 | 23 | 16 | 33 | 21 | 13 |
| Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden. | 20 | 18 | 19 | 23 | 21 | 21 | 19 |
| Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen. | 20 | 26 | 22 | 15 | 22 | 20 | 20 |
| Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen. | 17 | 20 | 15 | 16 | 17 | 17 | 15 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

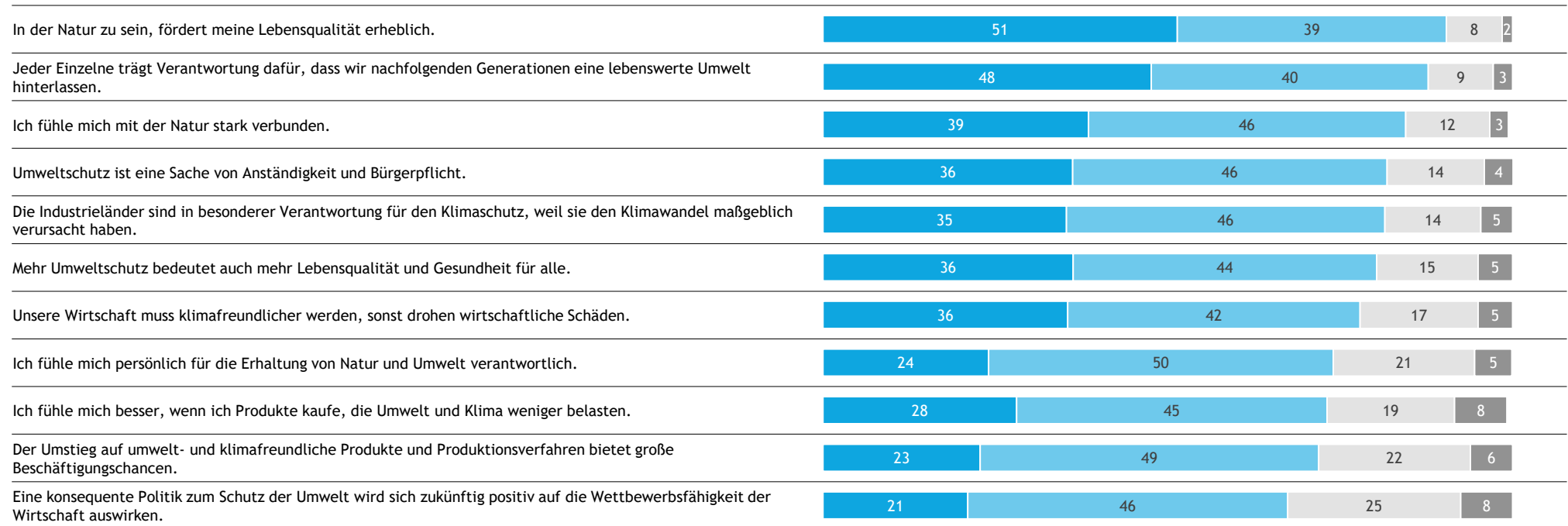
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird. | 16 | 18 | 14 | 16 | 18 | 15 | 19 |
| Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz. | 15 | 16 | 15 | 14 | 17 | 14 | 16 |
| Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft. | 12 | 12 | 14 | 11 | 11 | 13 | 13 |
| Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. | 11 | 13 | 11 | 10 | 14 | 11 | 10 |
| Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. | 11 | 14 | 12 | 9 | 13 | 12 | 8 |
| Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann. | 10 | 9 | 10 | 10 | 11 | 10 | 10 |
| Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun. | 9 | 12 | 9 | 8 | 9 | 10 | 8 |
| Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert. | 7 | 7 | 7 | 8 | 9 | 7 | 6 |
| Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen. | 7 | 4 | 8 | 8 | 5 | 9 | 5 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich. | 90 | 95 | 97 | 91 | 93 | 82 | 89 | 97 | 86 | 76 | 96 |
| Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. | 88 | 93 | 99 | 92 | 89 | 81 | 84 | 91 | 79 | 72 | 95 |
| Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden. | 85 | 95 | 95 | 82 | 86 | 83 | 83 | 86 | 79 | 66 | 91 |
| Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. | 82 | 87 | 97 | 82 | 84 | 71 | 77 | 88 | 70 | 68 | 92 |
| Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben. | 81 | 82 | 96 | 82 | 85 | 72 | 83 | 84 | 78 | 64 | 89 |
| Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle. | 80 | 85 | 97 | 80 | 88 | 70 | 71 | 88 | 62 | 64 | 96 |
| Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden. | 78 | 82 | 97 | 86 | 79 | 70 | 68 | 79 | 61 | 61 | 89 |
| Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich. | 74 | 87 | 94 | 79 | 77 | 58 | 59 | 82 | 60 | 55 | 86 |
| Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten. | 73 | 83 | 97 | 75 | 83 | 61 | 63 | 77 | 54 | 52 | 86 |
| Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen. | 72 | 83 | 94 | 76 | 83 | 58 | 52 | 64 | 48 | 61 | 90 |
| Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken. | 67 | 77 | 83 | 75 | 74 | 58 | 52 | 60 | 51 | 55 | 78 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich. | 90 | 89 | 92 | 91 | 92 | 91 | 88 | 91 |
| Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. | 88 | 85 | 91 | 87 | 85 | 85 | 91 | 90 |
| Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden. | 85 | 82 | 88 | 81 | 83 | 85 | 86 | 90 |
| Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. | 82 | 80 | 83 | 80 | 78 | 80 | 86 | 84 |
| Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben. | 81 | 80 | 83 | 79 | 79 | 77 | 86 | 85 |
| Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle. | 80 | 78 | 83 | 80 | 82 | 78 | 80 | 82 |
| Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden. | 78 | 77 | 79 | 82 | 74 | 74 | 79 | 80 |
| Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich. | 74 | 70 | 79 | 74 | 74 | 74 | 74 | 75 |
| Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten. | 73 | 70 | 77 | 75 | 75 | 70 | 73 | 77 |
| Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen. | 72 | 73 | 71 | 78 | 75 | 65 | 68 | 73 |
| Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken. | 67 | 68 | 67 | 71 | 71 | 63 | 67 | 65 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich. | 90 | 89 | 90 | 92 | 87 | 91 | 93 |
| Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. | 88 | 89 | 85 | 90 | 88 | 87 | 90 |
| Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden. | 85 | 83 | 83 | 88 | 82 | 86 | 90 |
| Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. | 82 | 81 | 78 | 85 | 81 | 82 | 84 |
| Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben. | 81 | 82 | 79 | 83 | 83 | 80 | 85 |
| Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle. | 80 | 80 | 76 | 84 | 75 | 81 | 84 |
| Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden. | 78 | 76 | 74 | 82 | 76 | 78 | 78 |
| Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich. | 74 | 68 | 74 | 78 | 71 | 75 | 75 |
| Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten. | 73 | 69 | 74 | 77 | 72 | 74 | 80 |
| Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen. | 72 | 63 | 68 | 80 | 66 | 73 | 76 |
| Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken. | 67 | 62 | 66 | 72 | 63 | 69 | 69 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich. | 51 | 64 | 73 | 46 | 56 | 25 | 50 | 58 | 49 | 34 | 60 |
| Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. | 48 | 57 | 80 | 43 | 51 | 19 | 37 | 60 | 39 | 24 | 67 |
| Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden. | 39 | 51 | 56 | 33 | 38 | 21 | 32 | 59 | 32 | 26 | 42 |
| Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle. | 36 | 44 | 63 | 30 | 54 | 15 | 21 | 43 | 23 | 18 | 50 |
| Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. | 36 | 46 | 62 | 28 | 47 | 17 | 21 | 38 | 31 | 19 | 49 |
| Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden. | 36 | 41 | 66 | 31 | 41 | 13 | 24 | 44 | 27 | 28 | 41 |
| Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben. | 35 | 35 | 63 | 29 | 41 | 15 | 26 | 52 | 34 | 19 | 42 |
| Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten. | 28 | 37 | 57 | 23 | 36 | 10 | 14 | 28 | 16 | 16 | 38 |
| Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich. | 24 | 31 | 50 | 19 | 28 | 5 | 12 | 35 | 19 | 16 | 26 |
| Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen. | 23 | 23 | 45 | 22 | 37 | 5 | 7 | 28 | 14 | 16 | 31 |
| Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken. | 21 | 24 | 37 | 16 | 30 | 9 | 11 | 19 | 16 | 20 | 26 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich. | 51 | 48 | 55 | 49 | 57 | 52 | 49 | 50 |
| Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. | 48 | 43 | 52 | 43 | 48 | 49 | 48 | 51 |
| Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden. | 39 | 36 | 42 | 31 | 40 | 43 | 42 | 36 |
| Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle. | 36 | 35 | 37 | 39 | 40 | 37 | 32 | 34 |
| Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. | 36 | 35 | 37 | 34 | 35 | 37 | 37 | 39 |
| Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden. | 36 | 36 | 35 | 37 | 39 | 35 | 30 | 38 |
| Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben. | 35 | 37 | 34 | 26 | 36 | 37 | 37 | 41 |
| Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten. | 28 | 25 | 32 | 30 | 36 | 25 | 26 | 25 |
| Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich. | 24 | 23 | 25 | 21 | 24 | 26 | 26 | 22 |
| Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen. | 23 | 25 | 21 | 23 | 28 | 19 | 22 | 22 |
| Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken. | 21 | 23 | 19 | 19 | 24 | 23 | 20 | 20 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich. | 51 | 47 | 51 | 55 | 46 | 52 | 58 |
| Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. | 48 | 44 | 47 | 50 | 46 | 46 | 53 |
| Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden. | 39 | 37 | 38 | 40 | 36 | 39 | 43 |
| Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle. | 36 | 32 | 34 | 41 | 34 | 35 | 42 |
| Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. | 36 | 33 | 36 | 38 | 35 | 36 | 41 |
| Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden. | 36 | 32 | 30 | 42 | 37 | 33 | 43 |
| Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben. | 35 | 35 | 31 | 39 | 36 | 34 | 42 |
| Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten. | 28 | 22 | 27 | 33 | 27 | 27 | 36 |
| Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich. | 24 | 22 | 20 | 28 | 21 | 23 | 32 |
| Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen. | 23 | 15 | 20 | 30 | 17 | 23 | 36 |
| Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken. | 21 | 18 | 18 | 26 | 17 | 22 | 26 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

4

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

- Auf die Frage, ob ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen in Deutschland nötig sei, antworten gut drei Viertel der Befragten mit „ja, auf jeden Fall“ (31%) oder „eher ja“ (45%). Demgegenüber stehen 18%, die einen grundlegenden Wandel (eher) nicht für notwendig halten. Weitere 6% antworten mit „weiß ich nicht“.

Verantwortungszuschreibung - Welche Akteure machen zu wenig?

- Nach Meinung der Bevölkerung sind es vor allem Unternehmen, die sich stärker dafür einsetzen sollten, den Klimawandel zu bewältigen: 65% der Befragten geben an, Unternehmen würden sich (viel) zu wenig engagieren.
- 59% meinen, dass die Bundesregierung (viel) zu wenig macht, um den Klimawandel zu bewältigen. 59% sehen politische Parteien stärker in der Pflicht, 55% wünschen sich mehr Verantwortung von Seiten der Europäischen Union, und 52% sind der Meinung, die lokalen Regierungen (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) sollten mehr tun.
- Dass sich die Bürgerinnen und Bürger vor Ort (viel) zu wenig bemühen, sagen 55% der Befragten. 49% finden, dass die Gewerkschaften (viel) zu wenig tun.
- Von Seiten der Wissenschaft wird seltener erwartet, die Anstrengungen zu erhöhen (39%). Am wenigsten sieht man Nichtregierungsorganisationen in der Pflicht (viel zu wenig/zu wenig: 26%).

Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

Verantwortungszuschreibung - Welche Akteure können am meisten zur Krisenbewältigung beitragen?

- Wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht, werden Unternehmen und die Bundesregierung mit Abstand am häufigsten zu den drei einflussreichsten Akteuren gezählt (52% respektive 50%). Auf dem dritten Platz rangieren die Bürgerinnen und Bürger vor Ort (38%). Der Europäischen Union wird von 30% eine einflussreiche Rolle zugeschrieben. Dahinter folgen die Wissenschaft (27%), lokale Regierungen am Wohnort (17%), politische Parteien (16%), NGOs (6%) und Gewerkschaften (3%).

Einstellungen zu politischen Maßnahmen

- 87% sprechen sich dafür aus, dass Personen mit niedrigem Einkommen finanziell stärker unterstützt werden sollten, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen (höchste Zustimmungstufe: 48%). Ebenfalls 87% sind der Meinung, dass sich die Politik viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern müsste (höchste Zustimmungstufe: 39%). Dabei fühlen sich 65% bei der Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt, da sie aus Erfahrung wissen, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor (höchste Zustimmungstufe: 22%).
- 84% sind der Meinung, dass einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein dürfen als andere Bevölkerungsgruppen (höchste Zustimmungstufe: 42%).

Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- 83% sprechen sich für Förderprogramme aus, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen (höchste Zustimmungstufe: 32%). 78% meinen, die Wirtschaft brauche klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden (höchste Zustimmungstufe: 35%). Dass die Politik viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben sollte, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen, sagen 72% (höchste Zustimmungstufe: 32%). Darüber hinaus sind 70% der Auffassung, die Politik folge zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft (höchste Zustimmungstufe: 28%).
- 74% befürworten einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien (höchste Zustimmungstufe: 36%). Der Aussage „Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt“, stimmen 62% zu (höchste Zustimmungstufe: 25%).
- 71% meinen, es brauche vor allem strenge und konsequente Gesetze, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten (höchste Zustimmungstufe: 27%). 68% sagen aber (auch), es gebe schon genügend Vorgaben für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen - würden diese auch umgesetzt werden, wären wir auf einem guten Weg (höchste Zustimmungstufe: 17%).
- 53% sind der Auffassung, dass Maßnahmen zum Strukturwandel auch dann durchgesetzt werden sollten, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen (höchste Zustimmungstufe: 14%). 74% sagen indes, es sollten die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze möglichst lange erhalten werden, falls es keine passenden Alternativen gibt (höchste Zustimmungstufe: 22%).

Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

- **Mobilität:** 91% der Befragten befürworten eine Reduzierung der Preise für den öffentlichen Nahverkehr (höchste Zustimmungsstufe: 60%). 89% sprechen sich dafür aus, das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs zu erweitern (höchste Zustimmungsstufe: 50%). Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge befürworten 74% (höchste Zustimmungsstufe: 34%), eine Klimaabgabe auf Flugtickets 65% (höchste Zustimmungsstufe: 32%), die Förderung von Elektrofahrzeugen 64% (höchste Zustimmungsstufe: 26%) und die Einführung einer Pkw-Maut (so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss) 44% (höchste Zustimmungsstufe: 20%).
- **Energie:** 77% der Befragten befürworten den Bau von mehr Windkraftanlagen (höchste Zustimmungsstufe: 37%). 72% sprechen sich für die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft aus (höchste Zustimmungsstufe: 23%) und 70% sind für eine Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten (höchste Zustimmungsstufe: 36%).
- **Technik/Innovationen/Wirtschaft:** 89% der Befragten sprechen sich dafür aus, die Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker zu fördern (höchste Zustimmungsstufe: 47%). 83% sind für eine Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (höchste Zustimmungsstufe: 40%). Klimaschädliche Subventionen abzubauen befürworten 64% (höchste Zustimmungsstufe: 30%) und klimaschädliche Produkte zu verteuern 63% (höchste Zustimmungsstufe: 26%) .

Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- **Bildung:** 87% befürworten eine Ausbildung oder eine Weiterbildung (bzw. Umschulungsangebote) für Arbeitnehmer*innen, die in Berufen tätig sind, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden (höchste Zustimmungsstufe: 42%). Eine Verbesserung der schulischen Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz unterstützen 85% (höchste Zustimmungsstufe: 44%).
- **Wohnen:** 90% befürworten eine staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung (höchste Zustimmungsstufe: 46%). Ebenfalls 90% unterstützen eine staatliche Förderung von privaten Haushalten, wenn diese erneuerbare Energien nutzen (höchste Zustimmungsstufe: 47%). Einer finanziellen Förderung von kosteneffizienten Heiz- und Wärmesystemen (z.B. Wärmepumpe) stimmen 88% zu (höchste Zustimmungsstufe: 44%), und gesetzlichen Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten stimmen 73% zu (höchste Zustimmungsstufe: 29%).

Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

- 94% der Befragten teilen die Ansicht, dass Arbeitnehmer*innen, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Arbeitsplatzverlust), bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden sollten (höchste Zustimmungsstufe: 51%). Weiterhin meinen 88%, dass die betroffenen Arbeitnehmer*innen finanziell unterstützt (Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc.) werden sollten (höchste Zustimmungsstufe: 39%).

Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- 90% der Befragten sind der Auffassung, dass private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen (z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe), finanziell unterstützt werden sollten (höchste Zustimmungsstufe: 48%). Außerdem sprechen sich 88% dafür aus, dass die Entwicklung von Energiegemeinschaften durch die Regierung unterstützt werden sollte (höchste Zustimmungsstufe: 36%).
- Nach Auffassung von 85% der Befragten sollten Regionen und Gemeinden, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Kohleabbau-, Erdgas-, Erdölregionen), finanzielle Unterstützung erhalten (höchste Zustimmungsstufe: 34%). Darüber hinaus meinen 82%, in den betroffenen Regionen und Gemeinden sollten aktiv neue Industrien angesiedelt werden (höchste Zustimmungsstufe: 31%).
- 83% der Befragten sind der Meinung, dass sich Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen und politischen Leben (z.B. Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen sollten, um das Gemeinwesen mitzugestalten (höchste Zustimmungsstufe: 29%).
- 55% der Befragten können sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung ihrer Gemeinde zu beteiligen, wobei 14% sagen, sie könnten sich das „auf jeden Fall“ vorstellen. Danach gefragt, ob man sich vorstellen könnte, eigene Energie zu erzeugen, geben 10% an, sie würden das bereits tun, 46% meinen, sie können sich das „auf jeden Fall“ vorstellen und 23%, sie können sich das „eher“ vorstellen.

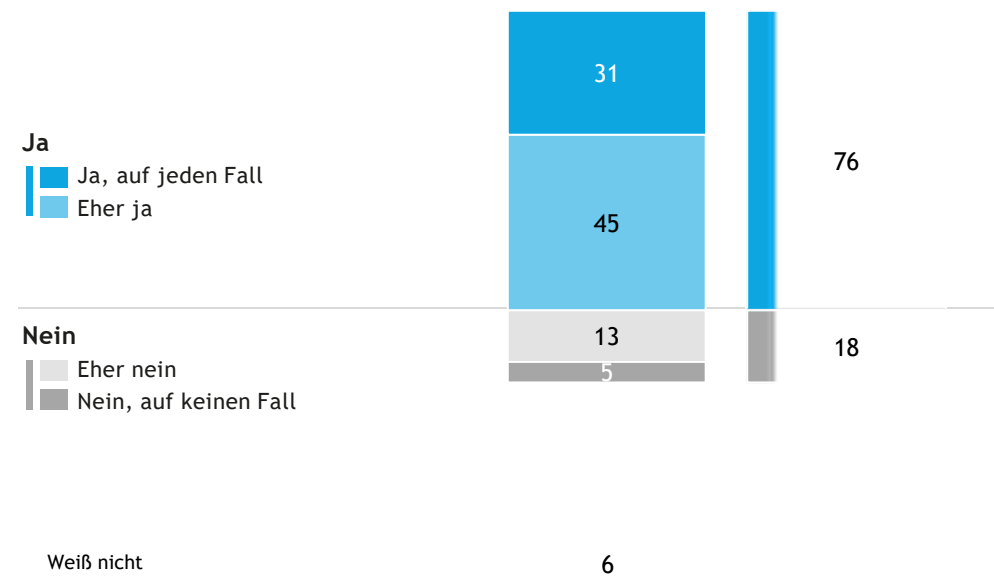
Die zentralen Befunde

Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- 63% würden den Bau eines Solarparks in ihrer Gemeinde „gut finden“, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen. Weitere 30% würden das akzeptieren, 7% lehnen das ab. Den Bau eines Windparks in ihrer Gemeinde würden 48% „gut finden“ (wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen). Weitere 36% würden das akzeptieren, 16% lehnen das ab.
- Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dies sollte über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung geschehen. Hingegen befürworten 6% Verbote und 7% höhere Preise für Öl, Gas und Kohle. Die übrigen 21% der Befragten, sprechen sich für keine der genannten Optionen aus.
- Auf die Frage, ob erneuerbare Energien seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen haben, antworten 36% mit „ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden“. Weitere 33% antworten mit „eher ja“. Demgegenüber haben 16% mit „eher nein“ und 15% mit „nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden“ geantwortet.

Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in Deutschland ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in Deutschland ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|-----------------------|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| (EHER) JA | 76 | 80 | 93 | 85 | 83 | 60 | 62 | 74 | 61 | 69 | 87 |
| Ja, auf jeden Fall | 31 | 35 | 55 | 29 | 33 | 17 | 17 | 34 | 25 | 26 | 41 |
| Eher ja | 45 | 45 | 38 | 56 | 50 | 43 | 45 | 39 | 36 | 43 | 47 |
| (EHER) NEIN | 18 | 13 | 3 | 9 | 16 | 31 | 28 | 19 | 28 | 29 | 11 |
| Eher nein | 13 | 10 | 3 | 7 | 15 | 22 | 18 | 13 | 14 | 19 | 11 |
| Nein, auf keinen Fall | 5 | 3 | 1 | 1 | 1 | 9 | 10 | 6 | 14 | 10 | - |
| Weiß nicht | 6 | 7 | 4 | 6 | 2 | 8 | 10 | 7 | 12 | 3 | 2 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in Deutschland ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|-----------------------|-----------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| (EHER) JA | 76 | 74 | 77 | 81 | 75 | 73 | 75 | 75 |
| Ja, auf jeden Fall | 31 | 32 | 31 | 30 | 31 | 35 | 32 | 28 |
| Eher ja | 45 | 43 | 46 | 51 | 43 | 38 | 43 | 47 |
| (EHER) NEIN | 18 | 21 | 15 | 14 | 19 | 23 | 16 | 20 |
| Eher nein | 13 | 14 | 12 | 11 | 14 | 15 | 11 | 14 |
| Nein, auf keinen Fall | 5 | 7 | 3 | 3 | 5 | 8 | 5 | 6 |
| Weiß nicht | 6 | 4 | 8 | 5 | 6 | 5 | 9 | 5 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in Deutschland ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

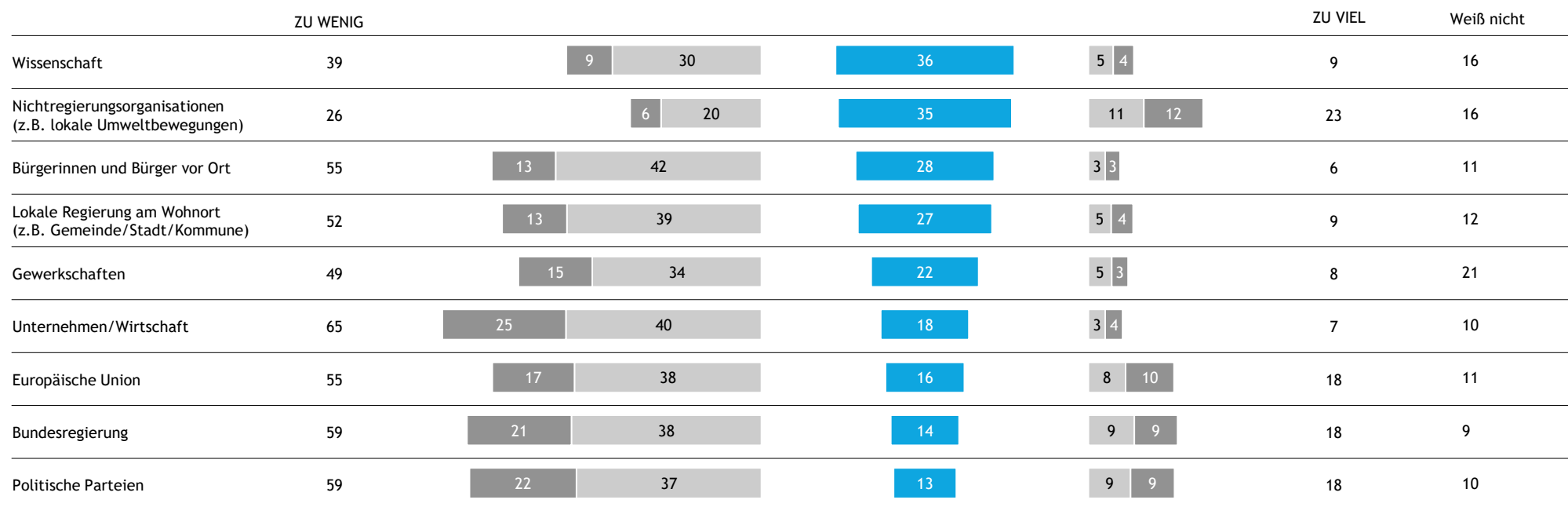
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|-----------------------|-----------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| (EHER) JA | 76 | 74 | 72 | 81 | 74 | 78 | 75 |
| Ja, auf jeden Fall | 31 | 30 | 29 | 34 | 32 | 32 | 30 |
| Eher ja | 45 | 43 | 42 | 47 | 42 | 46 | 45 |
| (EHER) NEIN | 18 | 19 | 20 | 17 | 18 | 18 | 22 |
| Eher nein | 13 | 14 | 15 | 11 | 14 | 12 | 16 |
| Nein, auf keinen Fall | 5 | 5 | 5 | 6 | 5 | 5 | 6 |
| Weiß nicht | 6 | 8 | 9 | 3 | 8 | 5 | 4 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

viel zu wenig
 genau richtig
 viel zu viel
 zu wenig
 zu viel

Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Unternehmen/Wirtschaft | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 7 | 5 | - | 9 | 5 | 11 | 2 | 11 | 12 | 15 | 4 |
| genau richtig | 18 | 18 | 4 | 20 | 13 | 34 | 21 | 8 | 10 | 27 | 18 |
| zu wenig/viel zu wenig | 65 | 68 | 92 | 61 | 73 | 47 | 59 | 57 | 55 | 48 | 76 |
| Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 9 | 11 | 2 | 7 | 4 | 13 | 11 | 15 | 15 | 14 | 3 |
| genau richtig | 27 | 25 | 17 | 30 | 26 | 43 | 29 | 18 | 22 | 30 | 27 |
| zu wenig/viel zu wenig | 52 | 56 | 72 | 53 | 61 | 37 | 39 | 45 | 40 | 47 | 67 |
| Europäische Union | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 23 | 6 | 9 | 12 | 23 | 21 | 15 | 25 | 33 | 11 |
| genau richtig | 16 | 16 | 7 | 22 | 13 | 27 | 9 | 10 | 14 | 21 | 19 |
| zu wenig/viel zu wenig | 55 | 52 | 79 | 59 | 66 | 41 | 46 | 55 | 38 | 36 | 64 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---------------------------------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Bundesregierung | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 20 | 7 | 15 | 16 | 23 | 21 | 21 | 25 | 25 | 13 |
| genau richtig | 14 | 15 | 6 | 19 | 9 | 20 | 10 | 9 | 9 | 24 | 17 |
| zu wenig/viel zu wenig | 59 | 57 | 85 | 58 | 68 | 49 | 54 | 56 | 48 | 43 | 67 |
| Bürgerinnen und Bürger vor Ort | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 6 | 7 | 1 | 3 | 5 | 5 | 7 | 8 | 7 | 21 | 5 |
| genau richtig | 28 | 22 | 18 | 34 | 23 | 45 | 27 | 21 | 28 | 36 | 24 |
| zu wenig/viel zu wenig | 55 | 63 | 75 | 53 | 64 | 42 | 50 | 51 | 39 | 33 | 67 |
| Gewerkschaften | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 8 | 10 | - | 9 | 8 | 12 | 7 | 9 | 10 | 12 | 5 |
| genau richtig | 22 | 24 | 11 | 23 | 21 | 35 | 18 | 18 | 14 | 32 | 19 |
| zu wenig/viel zu wenig | 49 | 50 | 68 | 50 | 56 | 34 | 41 | 44 | 42 | 37 | 63 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Politische Parteien | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 16 | 6 | 12 | 15 | 24 | 22 | 21 | 24 | 32 | 9 |
| genau richtig | 13 | 18 | 4 | 19 | 13 | 19 | 6 | 7 | 5 | 17 | 19 |
| zu wenig/viel zu wenig | 59 | 55 | 84 | 59 | 65 | 48 | 53 | 55 | 52 | 41 | 69 |
| Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen) | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 23 | 28 | 12 | 21 | 19 | 29 | 28 | 16 | 28 | 31 | 19 |
| genau richtig | 35 | 32 | 50 | 40 | 37 | 33 | 28 | 22 | 24 | 29 | 46 |
| zu wenig/viel zu wenig | 26 | 32 | 26 | 28 | 30 | 25 | 16 | 38 | 22 | 26 | 25 |
| Wissenschaft | | | | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 9 | 7 | 2 | 8 | 7 | 15 | 11 | 9 | 9 | 22 | 5 |
| genau richtig | 36 | 43 | 36 | 40 | 38 | 40 | 31 | 25 | 23 | 32 | 44 |
| zu wenig/viel zu wenig | 39 | 39 | 48 | 38 | 44 | 34 | 30 | 40 | 43 | 36 | 44 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Unternehmen/Wirtschaft | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 7 | 9 | 5 | 13 | 7 | 8 | 4 | 4 |
| genau richtig | 18 | 20 | 16 | 18 | 19 | 14 | 20 | 17 |
| zu wenig/viel zu wenig | 65 | 64 | 64 | 60 | 63 | 67 | 64 | 68 |
| Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 9 | 11 | 7 | 11 | 9 | 9 | 6 | 10 |
| genau richtig | 27 | 30 | 24 | 27 | 26 | 20 | 31 | 30 |
| zu wenig/viel zu wenig | 52 | 51 | 53 | 53 | 53 | 58 | 50 | 50 |
| Europäische Union | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 21 | 13 | 14 | 17 | 16 | 17 | 22 |
| genau richtig | 16 | 18 | 14 | 19 | 14 | 14 | 17 | 15 |
| zu wenig/viel zu wenig | 55 | 53 | 55 | 58 | 55 | 57 | 51 | 52 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---------------------------------------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Bundesregierung | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 22 | 14 | 16 | 19 | 19 | 16 | 21 |
| genau richtig | 14 | 16 | 11 | 16 | 11 | 10 | 16 | 15 |
| zu wenig/viel zu wenig | 59 | 57 | 62 | 62 | 62 | 61 | 57 | 57 |
| Bürgerinnen und Bürger vor Ort | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 6 | 8 | 5 | 11 | 6 | 7 | 4 | 4 |
| genau richtig | 28 | 31 | 25 | 28 | 24 | 27 | 26 | 35 |
| zu wenig/viel zu wenig | 55 | 53 | 56 | 52 | 58 | 53 | 57 | 51 |
| Gewerkschaften | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 8 | 10 | 6 | 12 | 7 | 9 | 5 | 9 |
| genau richtig | 22 | 24 | 19 | 19 | 26 | 17 | 22 | 24 |
| zu wenig/viel zu wenig | 49 | 50 | 48 | 54 | 44 | 55 | 47 | 47 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Politische Parteien | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 20 | 15 | 18 | 19 | 18 | 13 | 19 |
| genau richtig | 13 | 16 | 10 | 15 | 11 | 10 | 14 | 13 |
| zu wenig/viel zu wenig | 59 | 57 | 61 | 60 | 58 | 60 | 60 | 57 |
| Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen) | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 23 | 28 | 19 | 25 | 19 | 25 | 25 | 22 |
| genau richtig | 35 | 36 | 34 | 38 | 35 | 29 | 34 | 40 |
| zu wenig/viel zu wenig | 26 | 26 | 27 | 24 | 31 | 31 | 24 | 23 |
| Wissenschaft | | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 9 | 12 | 7 | 17 | 9 | 10 | 7 | 5 |
| genau richtig | 36 | 41 | 31 | 36 | 34 | 29 | 39 | 42 |
| zu wenig/viel zu wenig | 39 | 37 | 41 | 36 | 38 | 48 | 38 | 38 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Unternehmen/Wirtschaft | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 7 | 6 | 8 | 6 | 7 | 7 | 8 |
| genau richtig | 18 | 16 | 21 | 17 | 19 | 19 | 17 |
| zu wenig/viel zu wenig | 65 | 62 | 59 | 71 | 61 | 65 | 68 |
| Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 9 | 7 | 12 | 8 | 7 | 10 | 8 |
| genau richtig | 27 | 27 | 30 | 25 | 27 | 27 | 32 |
| zu wenig/viel zu wenig | 52 | 50 | 46 | 59 | 48 | 55 | 54 |
| Europäische Union | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 16 | 20 | 16 | 16 | 19 | 17 |
| genau richtig | 16 | 15 | 16 | 17 | 19 | 16 | 16 |
| zu wenig/viel zu wenig | 55 | 53 | 50 | 59 | 49 | 55 | 59 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---------------------------------------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Bundesregierung | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 15 | 23 | 16 | 15 | 20 | 18 |
| genau richtig | 14 | 13 | 12 | 15 | 15 | 14 | 14 |
| zu wenig/viel zu wenig | 59 | 59 | 55 | 63 | 58 | 60 | 62 |
| Bürgerinnen und Bürger vor Ort | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 6 | 5 | 6 | 7 | 5 | 8 | 6 |
| genau richtig | 28 | 28 | 29 | 27 | 26 | 29 | 28 |
| zu wenig/viel zu wenig | 55 | 50 | 53 | 58 | 53 | 55 | 61 |
| Gewerkschaften | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 8 | 5 | 11 | 7 | 7 | 9 | 8 |
| genau richtig | 22 | 22 | 22 | 22 | 23 | 22 | 24 |
| zu wenig/viel zu wenig | 49 | 47 | 43 | 55 | 45 | 50 | |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

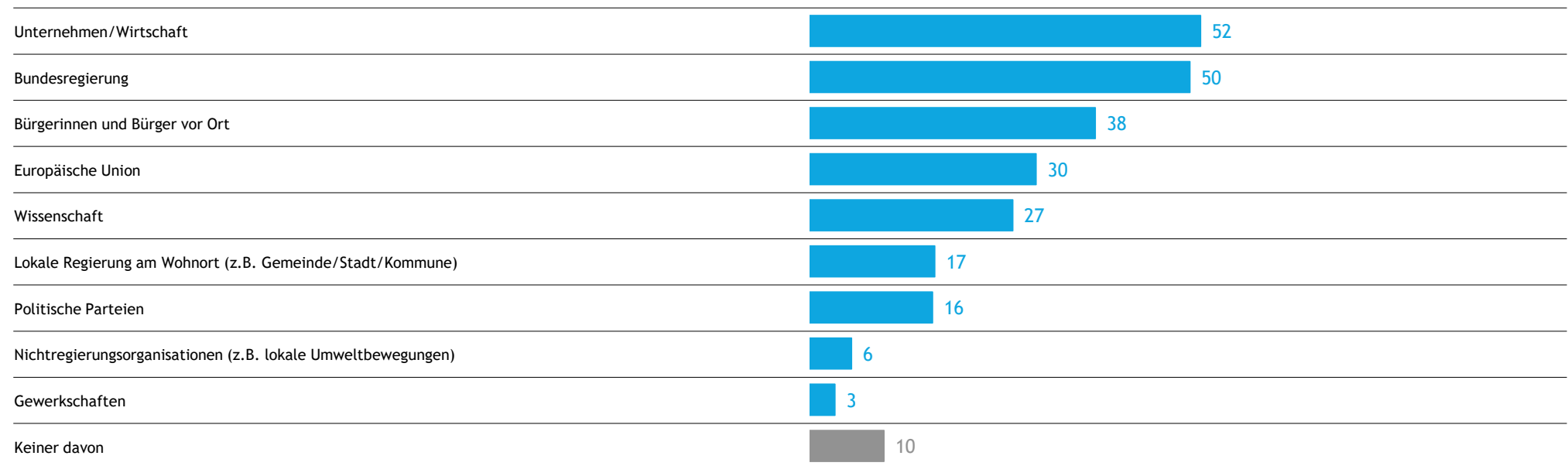
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Politische Parteien | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 18 | 17 | 21 | 15 | 16 | 19 | 15 |
| genau richtig | 13 | 11 | 12 | 15 | 11 | 14 | 15 |
| zu wenig/viel zu wenig | 59 | 58 | 54 | 64 | 58 | 59 | 63 |
| Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen) | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 23 | 19 | 26 | 24 | 19 | 25 | 28 |
| genau richtig | 35 | 29 | 34 | 41 | 32 | 35 | 41 |
| zu wenig/viel zu wenig | 26 | 32 | 25 | 25 | 27 | 29 | 22 |
| Wissenschaft | | | | | | | |
| viel zu viel/zu viel | 9 | 5 | 12 | 10 | 8 | 11 | 7 |
| genau richtig | 36 | 29 | 36 | 40 | 29 | 38 | 43 |
| zu wenig/viel zu wenig | 39 | 47 | 33 | 40 | 43 | 38 | 39 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Unternehmen/Wirtschaft | 52 | 56 | 68 | 48 | 59 | 47 | 52 | 39 | 37 | 35 | 61 |
| Bundesregierung | 50 | 49 | 62 | 54 | 54 | 46 | 43 | 42 | 41 | 45 | 58 |
| Bürgerinnen und Bürger vor Ort | 38 | 43 | 51 | 37 | 38 | 31 | 37 | 29 | 41 | 30 | 33 |
| Europäische Union | 30 | 30 | 31 | 33 | 38 | 28 | 25 | 34 | 21 | 25 | 33 |
| Wissenschaft | 27 | 27 | 26 | 36 | 29 | 27 | 28 | 21 | 22 | 24 | 24 |
| Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) | 17 | 17 | 12 | 23 | 19 | 12 | 18 | 18 | 16 | 9 | 23 |
| Politische Parteien | 16 | 22 | 11 | 17 | 19 | 16 | 14 | 18 | 17 | 16 | 14 |
| Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen) | 6 | 5 | 5 | 10 | 8 | 4 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 |
| Gewerkschaften | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 6 | 2 | 2 | 1 | 10 | 4 |
| Keiner davon | 10 | 4 | 2 | 2 | 5 | 12 | 18 | 19 | 20 | 20 | 2 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Unternehmen/Wirtschaft | 52 | 52 | 51 | 46 | 52 | 43 | 55 | 61 |
| Bundesregierung | 50 | 51 | 49 | 55 | 50 | 51 | 46 | 50 |
| Bürgerinnen und Bürger vor Ort | 38 | 38 | 38 | 29 | 35 | 38 | 43 | 44 |
| Europäische Union | 30 | 31 | 28 | 41 | 30 | 30 | 26 | 24 |
| Wissenschaft | 27 | 32 | 22 | 31 | 25 | 26 | 24 | 28 |
| Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) | 17 | 16 | 17 | 17 | 10 | 18 | 17 | 20 |
| Politische Parteien | 16 | 16 | 16 | 20 | 19 | 18 | 15 | 10 |
| Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen) | 6 | 5 | 6 | 8 | 8 | 3 | 5 | 4 |
| Gewerkschaften | 3 | 3 | 4 | 9 | 3 | 3 | 1 | 0 |
| Keiner davon | 10 | 8 | 12 | 4 | 10 | 13 | 12 | 10 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

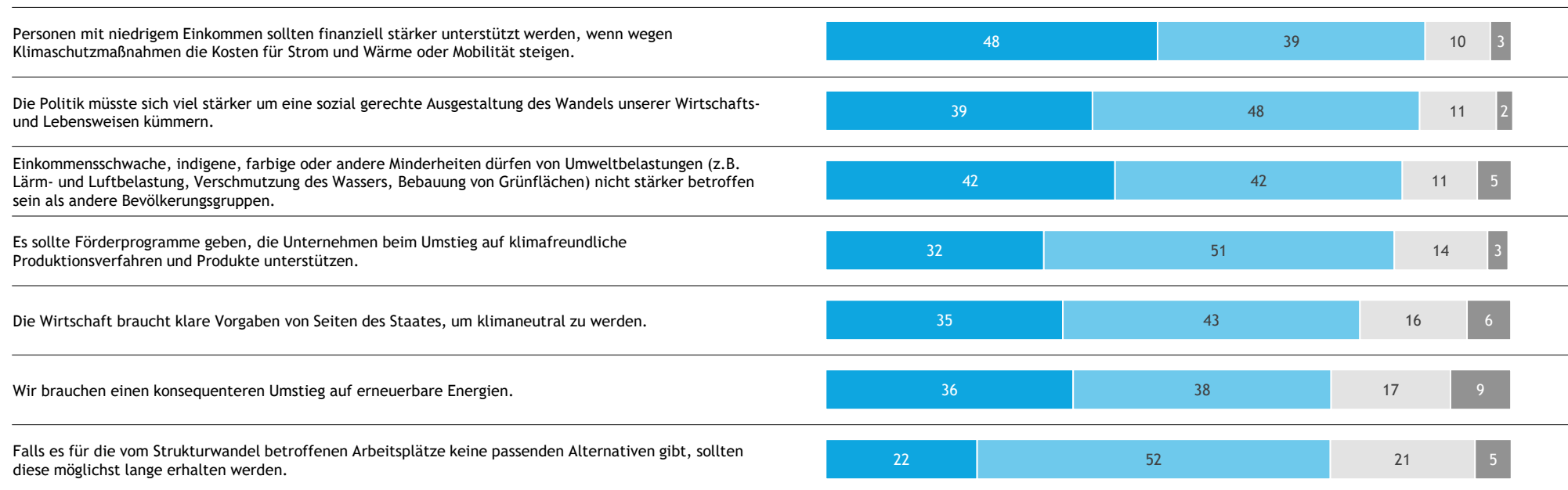
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Unternehmen/Wirtschaft | 52 | 44 | 52 | 56 | 44 | 53 | 56 |
| Bundesregierung | 50 | 48 | 48 | 54 | 48 | 50 | 54 |
| Bürgerinnen und Bürger vor Ort | 38 | 36 | 39 | 38 | 37 | 38 | 37 |
| Europäische Union | 30 | 28 | 26 | 34 | 26 | 30 | 36 |
| Wissenschaft | 27 | 26 | 22 | 32 | 24 | 28 | 25 |
| Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) | 17 | 19 | 15 | 16 | 14 | 17 | 20 |
| Politische Parteien | 16 | 18 | 17 | 15 | 20 | 15 | 12 |
| Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen) | 6 | 5 | 5 | 6 | 5 | 6 | 3 |
| Gewerkschaften | 3 | 2 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| Keiner davon | 10 | 14 | 12 | 5 | 13 | 9 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

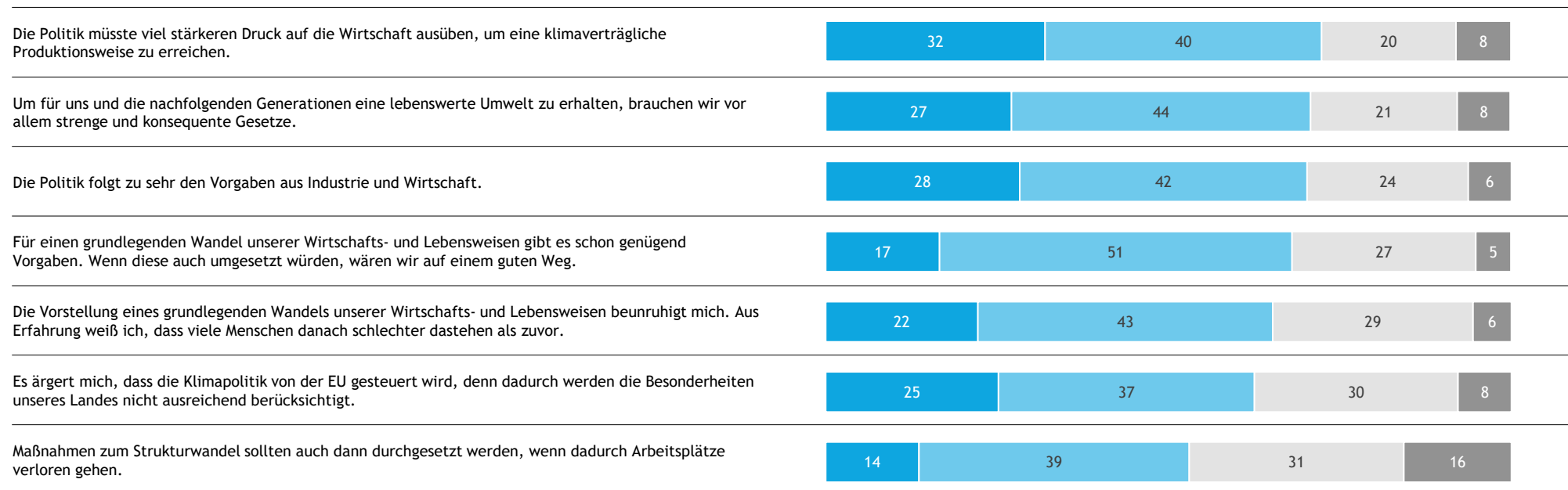


Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher nicht zu
■ stimme eher zu ■ stimme überhaupt nicht zu

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher nicht zu
■ stimme eher zu ■ stimme überhaupt nicht zu

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen. | 87 | 87 | 94 | 86 | 85 | 91 | 89 | 84 | 94 | 72 | 87 |
| Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern. | 87 | 87 | 90 | 91 | 83 | 82 | 87 | 81 | 89 | 76 | 93 |
| Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen. | 84 | 88 | 94 | 85 | 86 | 81 | 82 | 82 | 83 | 67 | 89 |
| Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen. | 83 | 89 | 90 | 88 | 90 | 78 | 77 | 81 | 73 | 65 | 92 |
| Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. | 78 | 83 | 94 | 87 | 81 | 67 | 74 | 69 | 64 | 67 | 83 |
| Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien. | 74 | 81 | 90 | 84 | 79 | 59 | 63 | 76 | 54 | 60 | 86 |
| Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden. | 74 | 82 | 50 | 67 | 71 | 87 | 83 | 70 | 80 | 76 | 72 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen. | 72 | 73 | 92 | 82 | 74 | 61 | 61 | 74 | 60 | 61 | 80 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze. | 71 | 71 | 88 | 79 | 76 | 57 | 63 | 70 | 57 | 60 | 80 |
| Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft. | 70 | 74 | 87 | 70 | 69 | 62 | 64 | 79 | 64 | 51 | 81 |
| Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg. | 68 | 69 | 48 | 73 | 58 | 83 | 71 | 71 | 72 | 71 | 69 |
| Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor. | 65 | 70 | 40 | 64 | 54 | 80 | 82 | 71 | 80 | 67 | 51 |
| Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt. | 62 | 70 | 37 | 52 | 46 | 78 | 75 | 68 | 80 | 69 | 60 |
| Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen. | 53 | 53 | 75 | 58 | 62 | 45 | 37 | 42 | 32 | 53 | 60 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen. | 87 | 86 | 89 | 80 | 85 | 87 | 90 | 95 |
| Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern. | 87 | 85 | 88 | 80 | 84 | 85 | 91 | 91 |
| Einkommenschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen. | 84 | 82 | 87 | 76 | 83 | 83 | 90 | 88 |
| Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen. | 83 | 81 | 85 | 85 | 83 | 81 | 81 | 85 |
| Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. | 78 | 75 | 81 | 79 | 76 | 72 | 80 | 82 |
| Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien. | 74 | 75 | 73 | 78 | 76 | 69 | 73 | 73 |
| Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden. | 74 | 69 | 79 | 73 | 74 | 74 | 75 | 72 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen. | 72 | 70 | 75 | 75 | 75 | 67 | 68 | 77 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze. | 71 | 70 | 71 | 74 | 70 | 69 | 69 | 71 |
| Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft. | 70 | 68 | 72 | 69 | 69 | 66 | 73 | 73 |
| Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg. | 68 | 67 | 70 | 62 | 63 | 70 | 72 | 72 |
| Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor. | 65 | 65 | 65 | 59 | 67 | 68 | 68 | 63 |
| Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt. | 62 | 61 | 65 | 53 | 67 | 70 | 61 | 62 |
| Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen. | 53 | 57 | 48 | 59 | 55 | 50 | 50 | 51 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen. | 87 | 92 | 88 | 84 | 91 | 89 | 77 |
| Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern. | 87 | 88 | 84 | 86 | 85 | 86 | 87 |
| Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen. | 84 | 85 | 81 | 86 | 84 | 84 | 85 |
| Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen. | 83 | 82 | 82 | 84 | 85 | 82 | 85 |
| Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. | 78 | 73 | 75 | 84 | 75 | 78 | 82 |
| Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien. | 74 | 69 | 70 | 79 | 71 | 76 | 74 |
| Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden. | 74 | 80 | 77 | 66 | 76 | 75 | 66 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen. | 72 | 74 | 68 | 75 | 74 | 71 | 74 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze. | 71 | 67 | 68 | 75 | 68 | 71 | 73 |
| Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft. | 70 | 73 | 68 | 70 | 71 | 71 | 69 |
| Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg. | 68 | 76 | 66 | 65 | 70 | 68 | 65 |
| Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor. | 65 | 71 | 68 | 59 | 69 | 67 | 55 |
| Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt. | 62 | 69 | 66 | 55 | 68 | 63 | 51 |
| Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen. | 53 | 44 | 48 | 63 | 48 | 55 | 56 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen. | 48 | 45 | 55 | 41 | 49 | 42 | 50 | 51 | 71 | 33 | 51 |
| Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen. | 42 | 44 | 70 | 39 | 49 | 19 | 25 | 54 | 49 | 26 | 52 |
| Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern. | 39 | 43 | 47 | 30 | 35 | 27 | 39 | 51 | 52 | 31 | 42 |
| Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien. | 36 | 37 | 67 | 34 | 47 | 10 | 22 | 41 | 24 | 26 | 51 |
| Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. | 35 | 40 | 62 | 26 | 40 | 19 | 24 | 38 | 28 | 25 | 40 |
| Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen. | 32 | 36 | 59 | 23 | 44 | 10 | 21 | 42 | 28 | 19 | 38 |
| Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen. | 32 | 35 | 45 | 28 | 37 | 18 | 29 | 38 | 29 | 15 | 46 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft. | 28 | 26 | 51 | 21 | 30 | 15 | 23 | 44 | 30 | 15 | 31 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze. | 27 | 31 | 48 | 22 | 32 | 11 | 16 | 35 | 23 | 23 | 31 |
| Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt. | 25 | 31 | 11 | 17 | 21 | 30 | 30 | 39 | 50 | 19 | 17 |
| Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor. | 22 | 23 | 10 | 17 | 17 | 23 | 29 | 35 | 49 | 22 | 12 |
| Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden. | 22 | 22 | 14 | 19 | 21 | 26 | 30 | 27 | 39 | 17 | 11 |
| Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg. | 17 | 19 | 13 | 13 | 11 | 19 | 19 | 23 | 22 | 18 | 15 |
| Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen. | 14 | 14 | 26 | 13 | 20 | 4 | 5 | 18 | 8 | 15 | 12 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen. | 48 | 45 | 52 | 44 | 42 | 50 | 52 | 54 |
| Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen. | 42 | 39 | 45 | 35 | 47 | 44 | 42 | 43 |
| Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern. | 39 | 36 | 42 | 28 | 38 | 42 | 44 | 41 |
| Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien. | 36 | 38 | 34 | 35 | 39 | 35 | 33 | 38 |
| Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. | 35 | 34 | 35 | 32 | 31 | 37 | 33 | 41 |
| Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen. | 32 | 31 | 33 | 30 | 33 | 36 | 28 | 35 |
| Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen. | 32 | 31 | 33 | 33 | 36 | 33 | 28 | 29 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft. | 28 | 27 | 29 | 26 | 32 | 27 | 29 | 28 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze. | 27 | 26 | 28 | 32 | 28 | 24 | 23 | 29 |
| Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt. | 25 | 26 | 24 | 18 | 23 | 31 | 28 | 26 |
| Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor. | 22 | 23 | 22 | 19 | 22 | 27 | 22 | 22 |
| Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden. | 22 | 19 | 25 | 19 | 20 | 26 | 26 | 20 |
| Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg. | 17 | 16 | 17 | 12 | 12 | 19 | 22 | 16 |
| Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen. | 14 | 16 | 11 | 17 | 16 | 15 | 12 | 8 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen. | 48 | 57 | 50 | 41 | 58 | 47 | 37 |
| Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen. | 42 | 44 | 38 | 45 | 41 | 42 | 44 |
| Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern. | 39 | 42 | 37 | 38 | 45 | 36 | 35 |
| Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien. | 36 | 30 | 32 | 43 | 33 | 37 | 44 |
| Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. | 35 | 32 | 30 | 40 | 34 | 33 | 38 |
| Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen. | 32 | 33 | 27 | 35 | 34 | 30 | 35 |
| Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen. | 32 | 30 | 30 | 34 | 34 | 31 | 32 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

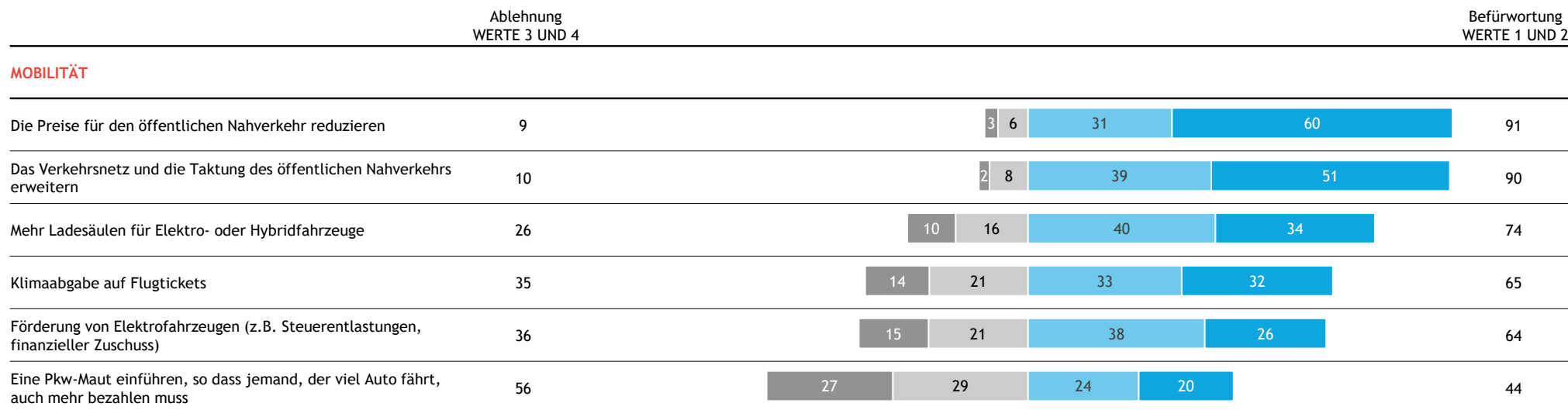
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft. | 28 | 28 | 27 | 29 | 30 | 27 | 30 |
| Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze. | 27 | 27 | 24 | 30 | 23 | 28 | 34 |
| Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt. | 25 | 30 | 27 | 21 | 29 | 25 | 21 |
| Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor. | 22 | 28 | 21 | 20 | 28 | 21 | 18 |
| Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden. | 22 | 27 | 24 | 17 | 29 | 21 | 16 |
| Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg. | 17 | 21 | 15 | 15 | 21 | 15 | 16 |
| Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen. | 14 | 11 | 12 | 16 | 13 | 13 | 17 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

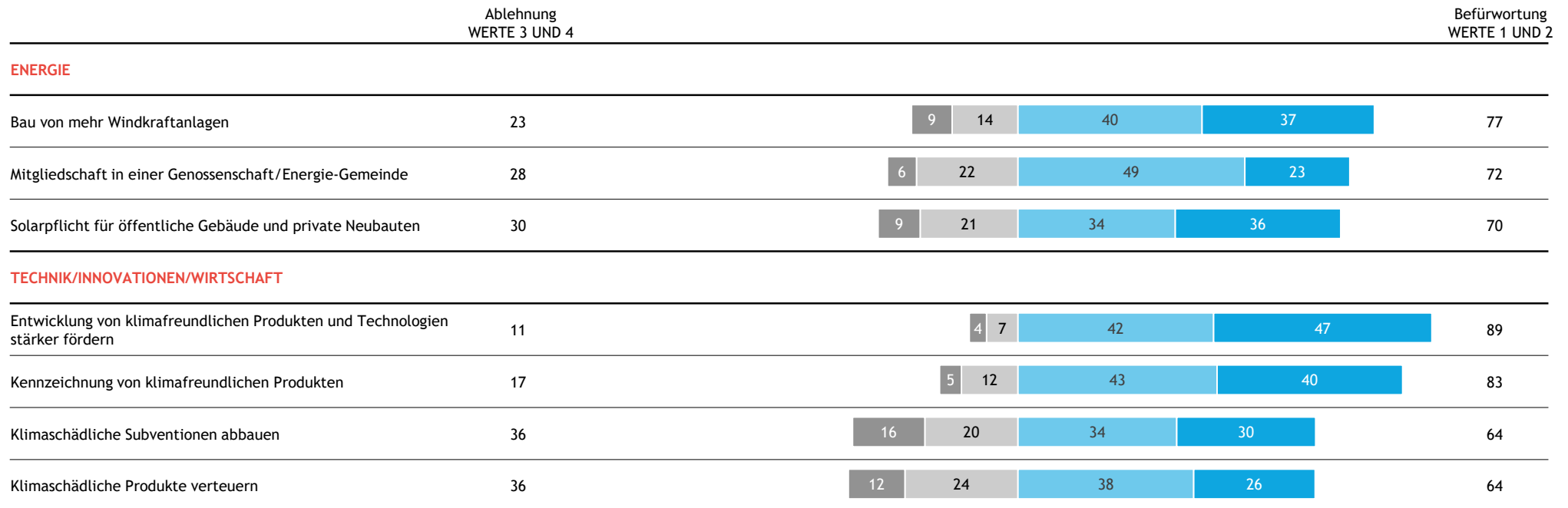


Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- lehne ich voll und ganz ab
- lehne ich eher ab
- befürworte ich eher
- befürworte ich voll und ganz

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

| | Ablehnung WERTE 3 UND 4 | | | Befürwortung WERTE 1 UND 2 | | |
|--|----------------------------|---|----|-------------------------------|----|----|
| BILDUNG | | | | | | |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 14 | 4 | 10 | 44 | 42 | 86 |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 16 | 5 | 11 | 41 | 43 | 84 |
| WOHNEN | | | | | | |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 11 | 4 | 7 | 44 | 45 | 89 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 11 | 2 | 9 | 43 | 46 | 89 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 12 | 4 | 8 | 44 | 44 | 88 |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 27 | 9 | 18 | 44 | 29 | 73 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- lehne ich voll und ganz ab
- lehne ich eher ab
- befürworte ich eher
- befürworte ich voll und ganz

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| MOBILITÄT | | | | | | | | | | | |
| Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren | 91 | 93 | 95 | 94 | 86 | 91 | 96 | 88 | 90 | 79 | 94 |
| Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern | 90 | 91 | 99 | 94 | 90 | 88 | 91 | 86 | 83 | 73 | 93 |
| Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge | 74 | 74 | 83 | 84 | 82 | 70 | 64 | 73 | 59 | 61 | 86 |
| Klimaabgabe auf Flugtickets | 65 | 73 | 87 | 68 | 59 | 50 | 65 | 57 | 58 | 55 | 71 |
| Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss) | 64 | 72 | 64 | 77 | 71 | 57 | 48 | 63 | 50 | 60 | 76 |
| Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss | 44 | 54 | 52 | 38 | 51 | 40 | 36 | 41 | 34 | 47 | 45 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| MOBILITÄT | | | | | | | | |
| Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren | 91 | 87 | 95 | 89 | 88 | 89 | 93 | 94 |
| Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern | 90 | 88 | 91 | 84 | 87 | 89 | 95 | 93 |
| Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge | 74 | 78 | 70 | 75 | 71 | 73 | 77 | 75 |
| Klimaabgabe auf Flugtickets | 65 | 65 | 66 | 54 | 69 | 63 | 66 | 75 |
| Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss) | 64 | 67 | 60 | 72 | 62 | 61 | 64 | 60 |
| Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss | 44 | 48 | 40 | 37 | 49 | 44 | 44 | 48 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| MOBILITÄT | | | | | | | |
| Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren | 91 | 92 | 87 | 93 | 90 | 91 | 90 |
| Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern | 90 | 90 | 85 | 93 | 89 | 89 | 93 |
| Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge | 74 | 73 | 68 | 79 | 72 | 74 | 82 |
| Klimaabgabe auf Flugtickets | 65 | 68 | 64 | 64 | 66 | 66 | 64 |
| Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss) | 64 | 62 | 60 | 68 | 61 | 64 | 70 |
| Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss | 44 | 42 | 43 | 47 | 48 | 44 | 44 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)





Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| MOBILITÄT | | | | | | | | | | | |
| Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss | 56 | 46 | 48 | 62 | 49 | 61 | 64 | 59 | 66 | 53 | 55 |
| Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss) | 36 | 28 | 36 | 23 | 29 | 44 | 52 | 37 | 50 | 40 | 24 |
| Klimaabgabe auf Flugtickets | 35 | 27 | 13 | 32 | 41 | 50 | 35 | 43 | 42 | 45 | 29 |
| Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge | 26 | 26 | 17 | 16 | 18 | 30 | 36 | 27 | 41 | 39 | 14 |
| Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern | 10 | 9 | 1 | 6 | 10 | 12 | 9 | 14 | 17 | 27 | 7 |
| Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren | 9 | 7 | 6 | 6 | 15 | 9 | 4 | 12 | 11 | 21 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| MOBILITÄT | | | | | | | | |
| Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss | 56 | 52 | 60 | 63 | 51 | 56 | 56 | 53 |
| Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss) | 36 | 33 | 40 | 28 | 38 | 39 | 36 | 41 |
| Klimaabgabe auf Flugtickets | 35 | 36 | 34 | 46 | 31 | 37 | 35 | 25 |
| Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge | 26 | 22 | 30 | 26 | 29 | 27 | 23 | 25 |
| Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern | 10 | 12 | 9 | 16 | 13 | 12 | 5 | 7 |
| Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren | 9 | 13 | 5 | 11 | 12 | 11 | 7 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| MOBILITÄT | | | | | | | |
| Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss | 56 | 58 | 58 | 53 | 52 | 56 | 56 |
| Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss) | 36 | 38 | 40 | 32 | 39 | 37 | 30 |
| Klimaabgabe auf Flugtickets | 35 | 32 | 36 | 36 | 34 | 34 | 37 |
| Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge | 26 | 27 | 32 | 21 | 28 | 26 | 18 |
| Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern | 10 | 10 | 15 | 7 | 11 | 11 | 7 |
| Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren | 9 | 8 | 13 | 7 | 10 | 9 | 10 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| ENERGIE | | | | | | | | | | | |
| Bau von mehr Windkraftanlagen | 77 | 80 | 88 | 81 | 85 | 66 | 70 | 73 | 67 | 67 | 89 |
| Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) | 72 | 79 | 83 | 75 | 71 | 68 | 64 | 63 | 60 | 67 | 78 |
| Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten | 70 | 75 | 89 | 77 | 76 | 54 | 60 | 65 | 60 | 53 | 83 |
| TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT | | | | | | | | | | | |
| Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern | 89 | 90 | 99 | 96 | 95 | 84 | 89 | 81 | 81 | 77 | 95 |
| Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel) | 83 | 90 | 94 | 86 | 86 | 81 | 75 | 81 | 74 | 64 | 93 |
| Klimaschädliche Subventionen abbauen | 64 | 67 | 78 | 71 | 70 | 61 | 55 | 52 | 47 | 58 | 72 |
| Klimaschädliche Produkte verteuern | 64 | 71 | 91 | 64 | 75 | 46 | 52 | 59 | 47 | 49 | 70 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| ENERGIE | | | | | | | | |
| Bau von mehr Windkraftanlagen | 77 | 77 | 77 | 80 | 80 | 71 | 78 | 76 |
| Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) | 72 | 74 | 70 | 73 | 66 | 70 | 73 | 76 |
| Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten | 70 | 69 | 70 | 71 | 71 | 65 | 67 | 75 |
| TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT | | | | | | | | |
| Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern | 89 | 88 | 91 | 89 | 87 | 87 | 92 | 92 |
| Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel) | 83 | 81 | 85 | 80 | 82 | 84 | 83 | 86 |
| Klimaschädliche Subventionen abbauen | 64 | 68 | 61 | 65 | 63 | 62 | 63 | 69 |
| Klimaschädliche Produkte verteuern | 64 | 65 | 62 | 67 | 63 | 55 | 62 | 69 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| ENERGIE | | | | | | | |
| Bau von mehr Windkraftanlagen | 77 | 78 | 72 | 81 | 77 | 77 | 79 |
| Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) | 72 | 70 | 70 | 75 | 69 | 74 | 70 |
| Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten | 70 | 70 | 65 | 73 | 68 | 71 | 75 |
| TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT | | | | | | | |
| Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern | 89 | 88 | 89 | 91 | 84 | 91 | 93 |
| Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel) | 83 | 83 | 80 | 86 | 83 | 83 | 85 |
| Klimaschädliche Subventionen abbauen | 64 | 59 | 64 | 69 | 66 | 63 | 66 |
| Klimaschädliche Produkte verteuern | 64 | 57 | 57 | 73 | 55 | 64 | 75 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| ENERGIE | | | | | | | | | | | |
| Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten | 30 | 25 | 11 | 23 | 25 | 46 | 40 | 35 | 40 | 47 | 17 |
| Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) | 28 | 22 | 17 | 25 | 29 | 32 | 36 | 37 | 40 | 33 | 22 |
| Bau von mehr Windkraftanlagen | 23 | 20 | 12 | 19 | 15 | 34 | 31 | 27 | 33 | 33 | 11 |
| TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT | | | | | | | | | | | |
| Klimaschädliche Produkte verteuern | 36 | 29 | 9 | 36 | 25 | 54 | 48 | 42 | 53 | 51 | 31 |
| Klimaschädliche Subventionen abbauen | 36 | 33 | 22 | 30 | 30 | 39 | 45 | 48 | 53 | 43 | 28 |
| Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel) | 17 | 10 | 6 | 14 | 14 | 19 | 25 | 19 | 26 | 36 | 7 |
| Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern | 11 | 10 | 1 | 4 | 5 | 16 | 11 | 19 | 19 | 23 | 5 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| ENERGIE | | | | | | | | |
| Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten | 30 | 31 | 30 | 29 | 29 | 35 | 33 | 25 |
| Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) | 28 | 26 | 31 | 27 | 34 | 30 | 28 | 24 |
| Bau von mehr Windkraftanlagen | 23 | 23 | 23 | 20 | 20 | 29 | 22 | 24 |
| TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT | | | | | | | | |
| Klimaschädliche Produkte verteuern | 36 | 35 | 38 | 33 | 37 | 45 | 38 | 31 |
| Klimaschädliche Subventionen abbauen | 36 | 32 | 39 | 35 | 37 | 38 | 37 | 31 |
| Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel) | 17 | 19 | 15 | 20 | 18 | 16 | 17 | 14 |
| Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern | 11 | 12 | 9 | 11 | 13 | 13 | 8 | 8 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| ENERGIE | | | | | | | |
| Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten | 30 | 30 | 35 | 27 | 32 | 29 | 25 |
| Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) | 28 | 30 | 30 | 26 | 31 | 26 | 30 |
| Bau von mehr Windkraftanlagen | 23 | 23 | 28 | 19 | 24 | 23 | 21 |
| TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT | | | | | | | |
| Klimaschädliche Produkte verteuern | 36 | 43 | 43 | 27 | 45 | 36 | 25 |
| Klimaschädliche Subventionen abbauen | 36 | 41 | 37 | 31 | 34 | 37 | 34 |
| Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel) | 17 | 17 | 20 | 15 | 17 | 17 | 15 |
| Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern | 11 | 12 | 11 | 9 | 16 | 9 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| BILDUNG | | | | | | | | | | | |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 86 | 86 | 96 | 90 | 87 | 83 | 83 | 88 | 77 | 78 | 94 |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 84 | 91 | 98 | 88 | 93 | 79 | 75 | 77 | 77 | 68 | 91 |
| WOHNEN | | | | | | | | | | | |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 89 | 92 | 96 | 92 | 89 | 85 | 91 | 84 | 89 | 77 | 97 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 89 | 92 | 96 | 92 | 88 | 88 | 86 | 85 | 89 | 71 | 98 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 88 | 89 | 96 | 91 | 93 | 86 | 86 | 82 | 81 | 74 | 94 |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 73 | 80 | 89 | 81 | 80 | 62 | 58 | 69 | 56 | 67 | 84 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| BILDUNG | | | | | | | | |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 86 | 87 | 87 | 82 | 87 | 85 | 88 | 90 |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 84 | 82 | 87 | 79 | 84 | 82 | 88 | 89 |
| WOHNEN | | | | | | | | |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 89 | 88 | 91 | 86 | 88 | 90 | 93 | 91 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 89 | 88 | 91 | 86 | 86 | 90 | 92 | 92 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 88 | 87 | 89 | 88 | 85 | 86 | 91 | 89 |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 73 | 74 | 73 | 77 | 73 | 68 | 74 | 75 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| BILDUNG | | | | | | | |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 86 | 84 | 85 | 90 | 84 | 87 | 92 |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 84 | 87 | 80 | 86 | 82 | 85 | 86 |
| WOHNEN | | | | | | | |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 89 | 91 | 86 | 92 | 88 | 90 | 90 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 89 | 91 | 88 | 89 | 88 | 90 | 88 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 88 | 88 | 85 | 90 | 83 | 90 | 89 |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 73 | 70 | 72 | 77 | 70 | 73 | 77 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| BILDUNG | | | | | | | | | | | |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 16 | 9 | 2 | 12 | 7 | 22 | 25 | 23 | 23 | 32 | 9 |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 14 | 14 | 4 | 11 | 13 | 17 | 18 | 12 | 23 | 22 | 6 |
| WOHNEN | | | | | | | | | | | |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 27 | 20 | 11 | 19 | 20 | 38 | 42 | 31 | 44 | 33 | 16 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 12 | 11 | 4 | 9 | 7 | 14 | 14 | 19 | 19 | 26 | 7 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 11 | 8 | 4 | 8 | 12 | 12 | 14 | 15 | 11 | 29 | 2 |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 11 | 8 | 4 | 8 | 11 | 15 | 9 | 16 | 12 | 23 | 3 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| BILDUNG | | | | | | | | |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 16 | 18 | 13 | 21 | 16 | 18 | 12 | 11 |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 14 | 14 | 13 | 18 | 13 | 15 | 12 | 10 |
| WOHNEN | | | | | | | | |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 27 | 26 | 27 | 23 | 27 | 32 | 26 | 26 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 12 | 13 | 11 | 12 | 15 | 14 | 9 | 11 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 11 | 13 | 9 | 14 | 14 | 10 | 8 | 8 |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 11 | 12 | 9 | 14 | 12 | 10 | 7 | 9 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

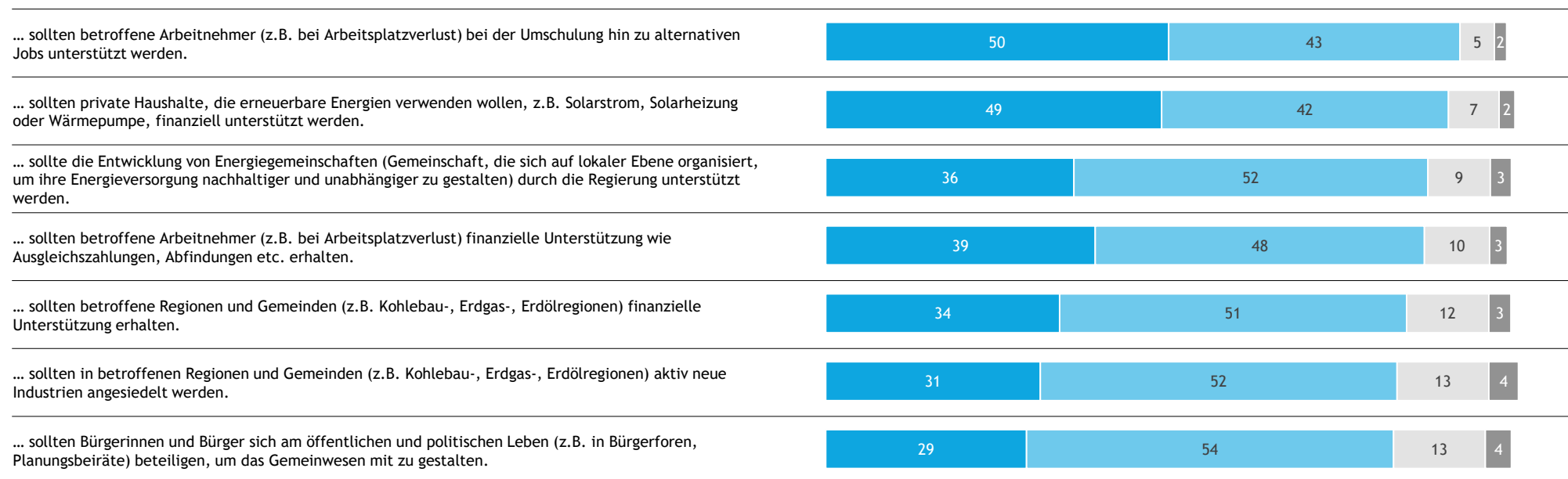
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| BILDUNG | | | | | | | |
| Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern | 16 | 13 | 20 | 14 | 18 | 15 | 14 |
| Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden | 14 | 16 | 15 | 10 | 16 | 13 | 9 |
| WOHNEN | | | | | | | |
| Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank) | 27 | 30 | 28 | 23 | 30 | 27 | 23 |
| Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe) | 12 | 12 | 15 | 10 | 17 | 10 | 11 |
| Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung) | 11 | 9 | 12 | 11 | 12 | 10 | 12 |
| Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung | 11 | 9 | 14 | 9 | 12 | 10 | 10 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher nicht zu
■ stimme eher zu ■ stimme überhaupt nicht zu

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende





Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden. | 93 | 94 | 97 | 93 | 96 | 96 | 94 | 93 | 91 | 76 | 99 |
| ... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden. | 91 | 89 | 96 | 95 | 85 | 92 | 90 | 90 | 88 | 78 | 96 |
| ... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden. | 88 | 88 | 95 | 92 | 90 | 85 | 86 | 89 | 78 | 78 | 95 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten. | 87 | 89 | 85 | 90 | 87 | 92 | 91 | 86 | 88 | 79 | 90 |
| ... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten. | 85 | 90 | 87 | 85 | 88 | 88 | 84 | 84 | 72 | 74 | 89 |
| ... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten. | 83 | 87 | 92 | 78 | 84 | 85 | 81 | 75 | 76 | 72 | 90 |
| ... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden. | 83 | 88 | 89 | 86 | 86 | 81 | 76 | 78 | 76 | 72 | 85 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden. | 93 | 91 | 95 | 91 | 93 | 92 | 93 | 97 |
| ... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden. | 91 | 88 | 92 | 87 | 89 | 91 | 92 | 93 |
| ... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden. | 88 | 86 | 90 | 87 | 86 | 88 | 91 | 88 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten. | 87 | 87 | 89 | 87 | 85 | 88 | 89 | 90 |
| ... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten. | 85 | 85 | 85 | 79 | 82 | 85 | 90 | 86 |
| ... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten. | 83 | 82 | 84 | 79 | 81 | 82 | 87 | 85 |
| ... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden. | 83 | 84 | 81 | 78 | 81 | 79 | 86 | 87 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden. | 93 | 94 | 93 | 93 | 94 | 94 | 90 |
| ... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden. | 91 | 94 | 88 | 90 | 92 | 90 | 91 |
| ... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden. | 88 | 90 | 84 | 89 | 87 | 88 | 88 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten. | 87 | 90 | 88 | 87 | 88 | 89 | 82 |
| ... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten. | 85 | 83 | 87 | 84 | 81 | 88 | 81 |
| ... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten. | 83 | 83 | 81 | 85 | 83 | 83 | 85 |
| ... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden. | 83 | 80 | 81 | 85 | 82 | 83 | 87 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- /Wärmewende





Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden. | 50 | 54 | 56 | 42 | 55 | 43 | 47 | 63 | 58 | 36 | 61 |
| ... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden. | 49 | 57 | 52 | 45 | 52 | 34 | 47 | 57 | 60 | 32 | 55 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten. | 39 | 47 | 41 | 35 | 39 | 36 | 38 | 42 | 50 | 28 | 39 |
| ... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden. | 36 | 44 | 48 | 34 | 44 | 25 | 27 | 41 | 36 | 23 | 39 |
| ... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten. | 34 | 36 | 39 | 36 | 36 | 30 | 27 | 48 | 36 | 26 | 31 |
| ... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden. | 31 | 37 | 34 | 31 | 39 | 26 | 21 | 40 | 31 | 28 | 30 |
| ... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten. | 29 | 33 | 39 | 23 | 29 | 23 | 26 | 41 | 35 | 21 | 27 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden. | 50 | 49 | 52 | 49 | 45 | 55 | 56 | 48 |
| ... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden. | 49 | 45 | 51 | 47 | 45 | 51 | 51 | 48 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten. | 39 | 36 | 43 | 38 | 32 | 46 | 40 | 42 |
| ... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden. | 36 | 36 | 37 | 35 | 30 | 40 | 38 | 38 |
| ... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten. | 34 | 34 | 35 | 33 | 30 | 39 | 34 | 34 |
| ... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden. | 31 | 36 | 26 | 26 | 29 | 32 | 33 | 36 |
| ... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten. | 29 | 29 | 29 | 23 | 29 | 32 | 33 | 29 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

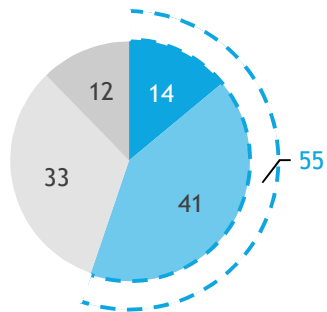
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden. | 50 | 53 | 50 | 50 | 52 | 52 | 48 |
| ... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden. | 49 | 56 | 47 | 45 | 52 | 48 | 48 |
| ... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten. | 39 | 44 | 41 | 35 | 41 | 40 | 34 |
| ... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden. | 36 | 37 | 31 | 40 | 36 | 35 | 41 |
| ... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten. | 34 | 38 | 32 | 33 | 36 | 36 | 29 |
| ... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden. | 31 | 32 | 28 | 34 | 28 | 33 | 32 |
| ... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten. | 29 | 31 | 25 | 31 | 30 | 29 | 30 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

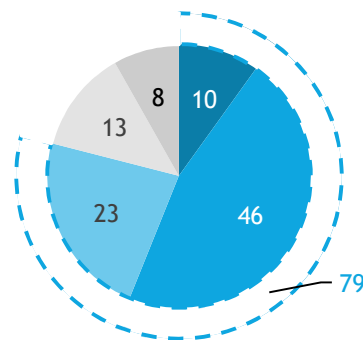
Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen?



- Ja, auf jeden Fall
- Eher ja
- Eher nein
- Nein, auf keinen Fall

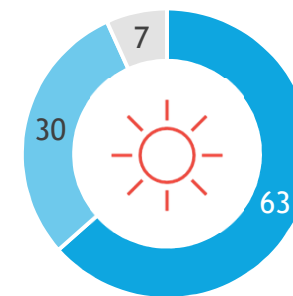
Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen?



- Ich erzeuge bereits eigene Energie
- Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen
- Eher ja
- Eher nein
- Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen

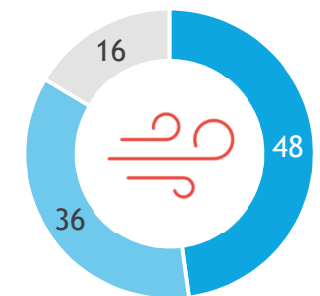
Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

Solarpark



- Finde ich gut
- Würde ich akzeptieren
- Lehne ich ab

Windpark



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %





Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|-----------------------|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| EHER JA | 55 | 75 | 68 | 58 | 72 | 45 | 35 | 48 | 30 | 49 | 61 |
| Ja, auf jeden Fall | 14 | 19 | 17 | 18 | 24 | 8 | 5 | 13 | 9 | 10 | 16 |
| Eher ja | 41 | 56 | 51 | 40 | 49 | 37 | 30 | 35 | 22 | 39 | 46 |
| EHER NEIN | 45 | 25 | 32 | 42 | 28 | 55 | 65 | 52 | 70 | 51 | 39 |
| Eher nein | 33 | 16 | 26 | 35 | 22 | 45 | 41 | 38 | 33 | 33 | 36 |
| Nein, auf keinen Fall | 12 | 9 | 6 | 6 | 6 | 10 | 24 | 14 | 36 | 18 | 3 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|-----------------------|-----------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| EHER JA | 55 | 64 | 47 | 66 | 61 | 54 | 50 | 46 |
| Ja, auf jeden Fall | 14 | 18 | 10 | 20 | 11 | 16 | 12 | 10 |
| Eher ja | 41 | 46 | 37 | 45 | 50 | 37 | 38 | 36 |
| EHER NEIN | 45 | 36 | 53 | 34 | 39 | 46 | 50 | 54 |
| Eher nein | 33 | 28 | 38 | 29 | 28 | 29 | 36 | 40 |
| Nein, auf keinen Fall | 12 | 9 | 16 | 6 | 11 | 17 | 14 | 14 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|-----------------------|-----------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| EHER JA | 55 | 39 | 54 | 67 | 44 | 58 | 70 |
| Ja, auf jeden Fall | 14 | 10 | 12 | 18 | 8 | 15 | 21 |
| Eher ja | 41 | 29 | 41 | 49 | 35 | 43 | 49 |
| EHER NEIN | 45 | 61 | 47 | 33 | 56 | 42 | 30 |
| Eher nein | 33 | 42 | 34 | 25 | 38 | 32 | 24 |
| Nein, auf keinen Fall | 12 | 19 | 12 | 8 | 19 | 10 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert





Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| EHER JA | 69 | 73 | 75 | 73 | 77 | 68 | 58 | 62 | 54 | 64 | 83 |
| Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen | 46 | 55 | 55 | 44 | 56 | 35 | 37 | 45 | 37 | 32 | 63 |
| Eher ja | 23 | 18 | 19 | 29 | 20 | 32 | 20 | 17 | 16 | 31 | 20 |
| EHER NEIN | 21 | 11 | 12 | 14 | 9 | 27 | 34 | 31 | 44 | 28 | 10 |
| Eher nein | 13 | 8 | 8 | 12 | 5 | 20 | 19 | 17 | 21 | 12 | 10 |
| Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen | 8 | 3 | 4 | 2 | 4 | 7 | 15 | 14 | 23 | 16 | 1 |
| Ich erzeuge bereits eigene Energie | 10 | 16 | 13 | 13 | 14 | 5 | 9 | 7 | 3 | 8 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen (z.B. durch die Installation von Solaranlagen auf dem Dach oder dem Balkon)?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|-----------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| EHER JA | 69 | 71 | 67 | 75 | 76 | 65 | 68 | 62 |
| Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen | 46 | 51 | 41 | 55 | 52 | 41 | 46 | 37 |
| Eher ja | 23 | 20 | 26 | 20 | 25 | 23 | 22 | 26 |
| EHER NEIN | 21 | 19 | 24 | 12 | 16 | 25 | 25 | 28 |
| Eher nein | 13 | 12 | 14 | 9 | 8 | 14 | 16 | 17 |
| Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen | 8 | 7 | 10 | 3 | 8 | 11 | 9 | 10 |
| Ich erzeuge bereits eigene Energie | 10 | 11 | 9 | 13 | 8 | 11 | 7 | 10 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen (z.B. durch die Installation von Solaranlagen auf dem Dach oder dem Balkon)?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|-----------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| EHER JA | 69 | 63 | 69 | 73 | 66 | 71 | 70 |
| Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen | 46 | 37 | 47 | 51 | 39 | 48 | 52 |
| Eher ja | 23 | 26 | 22 | 22 | 27 | 23 | 18 |
| EHER NEIN | 21 | 30 | 22 | 14 | 30 | 20 | 10 |
| Eher nein | 13 | 18 | 13 | 9 | 17 | 13 | 6 |
| Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen | 8 | 12 | 9 | 5 | 12 | 7 | 3 |
| Ich erzeuge bereits eigene Energie | 10 | 6 | 9 | 13 | 5 | 9 | 20 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|-----------------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Solarpark | | | | | | | | | | | |
| Finde ich gut | 63 | 68 | 77 | 76 | 72 | 40 | 58 | 60 | 50 | 54 | 78 |
| Würde ich akzeptieren | 30 | 24 | 20 | 19 | 23 | 53 | 33 | 32 | 34 | 38 | 20 |
| Lehne ich ab | 7 | 9 | 3 | 4 | 5 | 7 | 9 | 7 | 16 | 8 | 2 |
| Windpark | | | | | | | | | | | |
| Finde ich gut | 48 | 52 | 57 | 51 | 58 | 29 | 39 | 47 | 40 | 46 | 61 |
| Würde ich akzeptieren | 36 | 30 | 36 | 39 | 35 | 44 | 42 | 26 | 29 | 37 | 30 |
| Lehne ich ab | 16 | 18 | 7 | 9 | 7 | 27 | 20 | 27 | 30 | 18 | 8 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|-----------------------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Solarpark | | | | | | | | |
| Finde ich gut | 63 | 68 | 59 | 66 | 62 | 62 | 64 | 64 |
| Würde ich akzeptieren | 30 | 26 | 34 | 29 | 31 | 29 | 30 | 30 |
| Lehne ich ab | 7 | 6 | 7 | 6 | 7 | 9 | 6 | 6 |
| Windpark | | | | | | | | |
| Finde ich gut | 48 | 51 | 45 | 48 | 47 | 48 | 45 | 52 |
| Würde ich akzeptieren | 36 | 33 | 38 | 44 | 37 | 26 | 38 | 33 |
| Lehne ich ab | 16 | 16 | 17 | 9 | 16 | 26 | 17 | 16 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

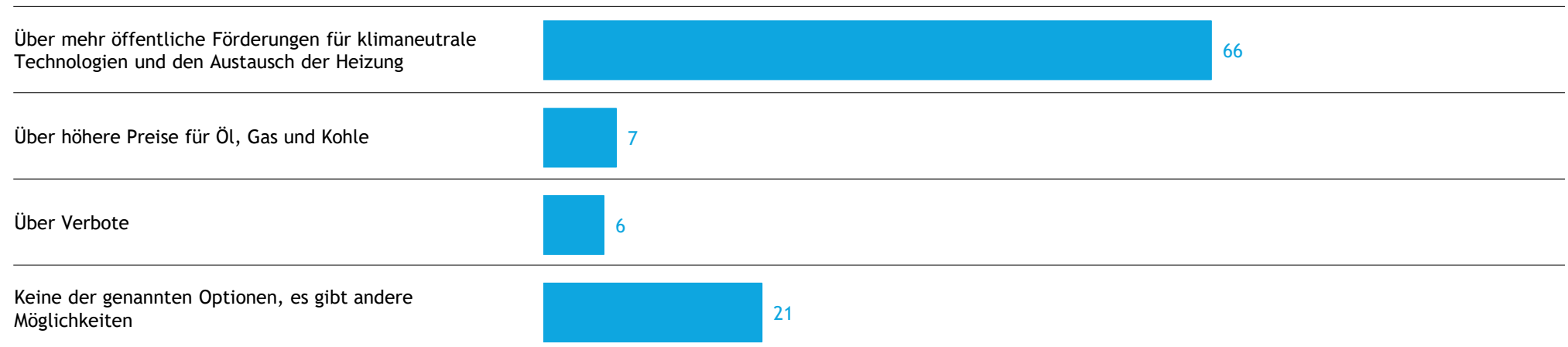
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|-----------------------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Solarpark | | | | | | | |
| Finde ich gut | 63 | 60 | 61 | 68 | 57 | 65 | 72 |
| Würde ich akzeptieren | 30 | 34 | 30 | 26 | 36 | 28 | 21 |
| Lehne ich ab | 7 | 6 | 9 | 5 | 7 | 6 | 7 |
| Windpark | | | | | | | |
| Finde ich gut | 48 | 48 | 42 | 53 | 44 | 49 | 52 |
| Würde ich akzeptieren | 36 | 32 | 41 | 34 | 37 | 36 | 32 |
| Lehne ich ab | 16 | 20 | 17 | 14 | 19 | 15 | 16 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?



Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung | 66 | 69 | 78 | 73 | 74 | 55 | 60 | 60 | 53 | 47 | 78 |
| Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle | 7 | 5 | 10 | 13 | 11 | 4 | 2 | 6 | - | 13 | 6 |
| Über Verbote | 6 | 6 | 4 | 4 | 3 | 9 | 3 | 4 | 5 | 14 | 7 |
| Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten | 21 | 20 | 8 | 10 | 11 | 32 | 36 | 30 | 43 | 26 | 9 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung | 66 | 65 | 66 | 67 | 64 | 60 | 69 | 67 |
| Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle | 7 | 11 | 4 | 13 | 8 | 7 | 4 | 3 |
| Über Verbote | 6 | 7 | 5 | 10 | 8 | 9 | 2 | 1 |
| Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten | 21 | 18 | 25 | 9 | 21 | 25 | 24 | 29 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

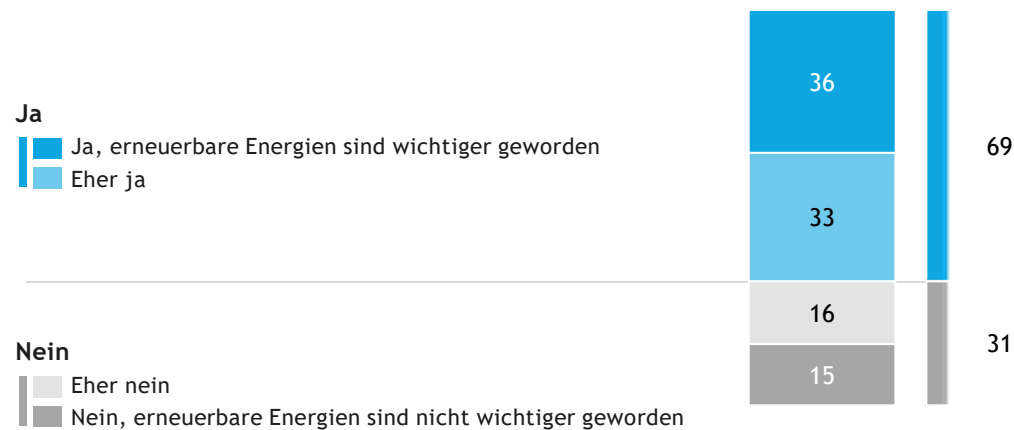
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung | 66 | 62 | 65 | 68 | 62 | 69 | 62 |
| Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle | 7 | 4 | 6 | 10 | 4 | 7 | 14 |
| Über Verbote | 6 | 5 | 6 | 7 | 7 | 5 | 7 |
| Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten | 21 | 30 | 22 | 15 | 27 | 19 | 18 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| EHER JA | 69 | 81 | 80 | 77 | 81 | 59 | 56 | 54 | 53 | 55 | 79 |
| Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden | 36 | 40 | 52 | 41 | 52 | 22 | 20 | 27 | 27 | 20 | 54 |
| Eher ja | 33 | 41 | 28 | 36 | 29 | 37 | 36 | 27 | 27 | 36 | 25 |
| EHER NEIN | 31 | 19 | 20 | 23 | 19 | 41 | 44 | 46 | 47 | 45 | 21 |
| Eher nein | 16 | 11 | 12 | 11 | 12 | 24 | 19 | 20 | 20 | 20 | 14 |
| Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden | 15 | 8 | 8 | 12 | 8 | 17 | 25 | 26 | 26 | 25 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|-----------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| EHER JA | 69 | 69 | 68 | 72 | 69 | 66 | 70 | 66 |
| Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden | 36 | 39 | 34 | 41 | 31 | 35 | 37 | 37 |
| Eher ja | 33 | 31 | 35 | 32 | 38 | 32 | 32 | 29 |
| EHER NEIN | 31 | 31 | 32 | 28 | 32 | 34 | 30 | 34 |
| Eher nein | 16 | 16 | 16 | 17 | 18 | 14 | 15 | 16 |
| Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden | 15 | 15 | 16 | 10 | 13 | 20 | 16 | 18 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|-----------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| EHER JA | 69 | 65 | 66 | 74 | 63 | 72 | 69 |
| Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden | 36 | 33 | 31 | 42 | 28 | 40 | 42 |
| Eher ja | 33 | 33 | 34 | 31 | 35 | 32 | 27 |
| EHER NEIN | 31 | 35 | 35 | 26 | 37 | 28 | 31 |
| Eher nein | 16 | 19 | 16 | 14 | 18 | 14 | 18 |
| Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden | 15 | 16 | 19 | 13 | 19 | 14 | 13 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

5

Informationsinteresse und Kenntnisstand

Die zentralen Befunde

Informationsinteresse und Kenntnisstand

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

- Rund drei Viertel der Befragten (73%) bekunden grundsätzliches Interesse am Thema Klimawandel. Dabei interessieren sich 27% „sehr“ dafür. Weniger Interesse äußern 20%, überhaupt kein Interesse haben 7%.
- 59% schätzen ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme (z.B. Waldsterben, Artenvielfalt usw.) als (eher) hoch ein. Dabei sind es allerdings nur 10%, die ihren Kenntnisstand als „sehr hoch“ einschätzen. Einen (eher) niedrigen Kenntnisstand attestieren sich 37%, wobei 5% sagen, sie kennen sich nur sehr wenig aus.

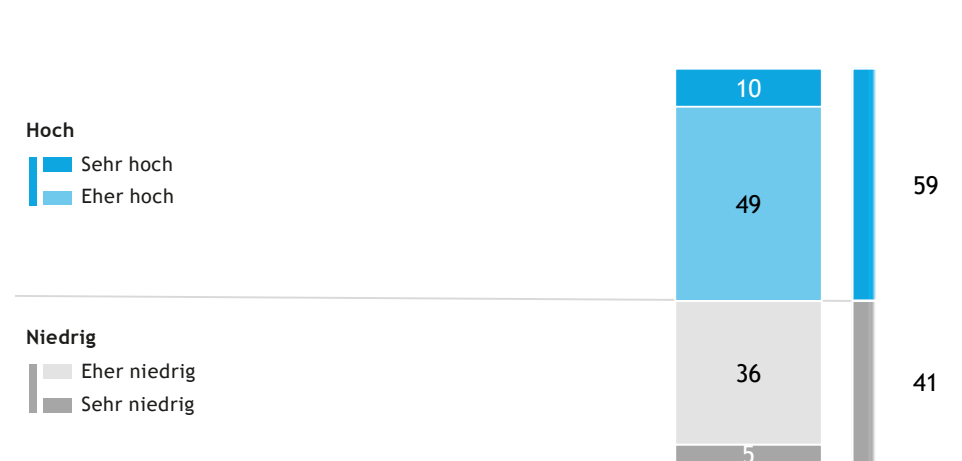
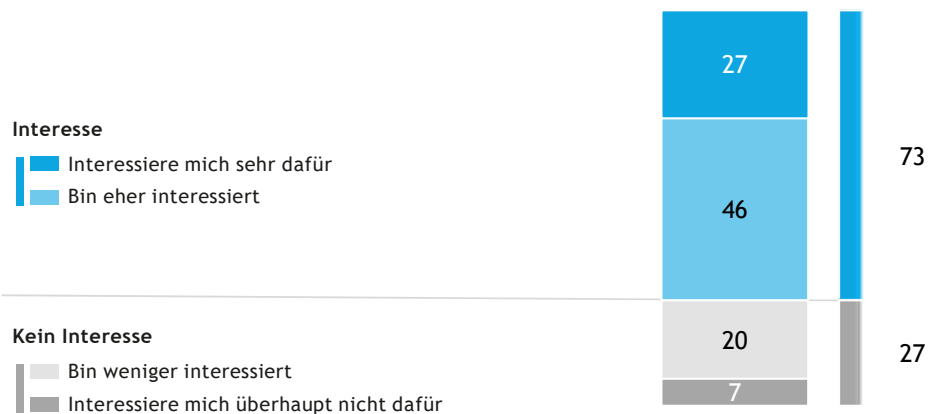
Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

- Nur 7% der Befragten fühlen sich „sehr gut“ über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert. 46% sehen sich „eher gut“ informiert. Demgegenüber stehen 40%, die sich „eher nicht gut“ informiert fühlen und 7%, die sich „überhaupt nicht gut“ informiert fühlen.
- Rund zwei Drittel der Befragten (65%) sind der Meinung, dass politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft nicht ausreichend erklärt und erläutert werden. Nur 35% sind anderer Meinung (politische Maßnahmen werden ausreichend erklärt: ja: 6%, eher ja: 29%).

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?



Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| WERTE 1 UND 2 | 73 | 79 | 93 | 77 | 90 | 63 | 56 | 61 | 50 | 62 | 90 |
| Interessiere mich sehr dafür | 27 | 33 | 53 | 24 | 37 | 15 | 10 | 27 | 14 | 15 | 39 |
| Bin eher interessiert | 46 | 46 | 40 | 54 | 53 | 48 | 46 | 34 | 36 | 47 | 51 |
| WERTE 3 UND 4 | 27 | 21 | 7 | 23 | 10 | 37 | 44 | 39 | 50 | 38 | 10 |
| Bin weniger interessiert | 20 | 18 | 6 | 18 | 9 | 29 | 34 | 32 | 26 | 22 | 10 |
| Interessiere mich überhaupt nicht dafür | 7 | 3 | 1 | 5 | 1 | 7 | 11 | 7 | 24 | 16 | - |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| WERTE 1 UND 2 | 73 | 76 | 70 | 80 | 71 | 71 | 72 | 73 |
| Interessiere mich sehr dafür | 27 | 31 | 23 | 28 | 27 | 30 | 27 | 25 |
| Bin eher interessiert | 46 | 45 | 47 | 52 | 44 | 41 | 45 | 48 |
| WERTE 3 UND 4 | 27 | 24 | 30 | 20 | 29 | 29 | 29 | 27 |
| Bin weniger interessiert | 20 | 17 | 23 | 16 | 23 | 17 | 22 | 21 |
| Interessiere mich überhaupt nicht dafür | 7 | 7 | 7 | 4 | 6 | 12 | 7 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| WERTE 1 UND 2 | 73 | 65 | 73 | 79 | 65 | 77 | 80 |
| Interessiere mich sehr dafür | 27 | 19 | 24 | 35 | 19 | 29 | 38 |
| Bin eher interessiert | 46 | 46 | 49 | 44 | 46 | 48 | 42 |
| WERTE 3 UND 4 | 27 | 35 | 27 | 21 | 35 | 23 | 20 |
| Bin weniger interessiert | 20 | 26 | 20 | 16 | 25 | 17 | 17 |
| Interessiere mich überhaupt nicht dafür | 7 | 9 | 7 | 5 | 10 | 6 | 3 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| WERTE 1 UND 2 | 59 | 61 | 74 | 57 | 69 | 57 | 42 | 52 | 38 | 58 | 70 |
| Sehr hoch | 10 | 11 | 10 | 10 | 18 | 8 | 4 | 10 | 5 | 15 | 7 |
| Eher hoch | 49 | 50 | 65 | 48 | 51 | 49 | 38 | 42 | 33 | 43 | 64 |
| WERTE 3 UND 4 | 41 | 39 | 26 | 43 | 31 | 43 | 58 | 48 | 62 | 42 | 30 |
| Eher niedrig | 36 | 35 | 25 | 40 | 30 | 40 | 51 | 42 | 45 | 32 | 30 |
| Sehr niedrig | 5 | 4 | 1 | 2 | 1 | 3 | 7 | 7 | 16 | 10 | - |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---------------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| WERTE 1 UND 2 | 59 | 67 | 50 | 67 | 62 | 57 | 54 | 55 |
| Sehr hoch | 10 | 12 | 7 | 15 | 8 | 10 | 10 | 4 |
| Eher hoch | 49 | 54 | 44 | 52 | 53 | 47 | 44 | 51 |
| WERTE 3 UND 4 | 41 | 33 | 50 | 33 | 38 | 43 | 46 | 45 |
| Eher niedrig | 36 | 30 | 44 | 31 | 33 | 37 | 39 | 43 |
| Sehr niedrig | 5 | 3 | 6 | 2 | 5 | 6 | 7 | 2 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---------------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| WERTE 1 UND 2 | 59 | 45 | 56 | 70 | 54 | 59 | 74 |
| Sehr hoch | 10 | 5 | 7 | 14 | 8 | 8 | 19 |
| Eher hoch | 49 | 40 | 49 | 56 | 46 | 51 | 55 |
| WERTE 3 UND 4 | 41 | 55 | 44 | 30 | 46 | 41 | 26 |
| Eher niedrig | 36 | 45 | 41 | 28 | 37 | 38 | 25 |
| Sehr niedrig | 5 | 10 | 3 | 2 | 9 | 4 | 0 |

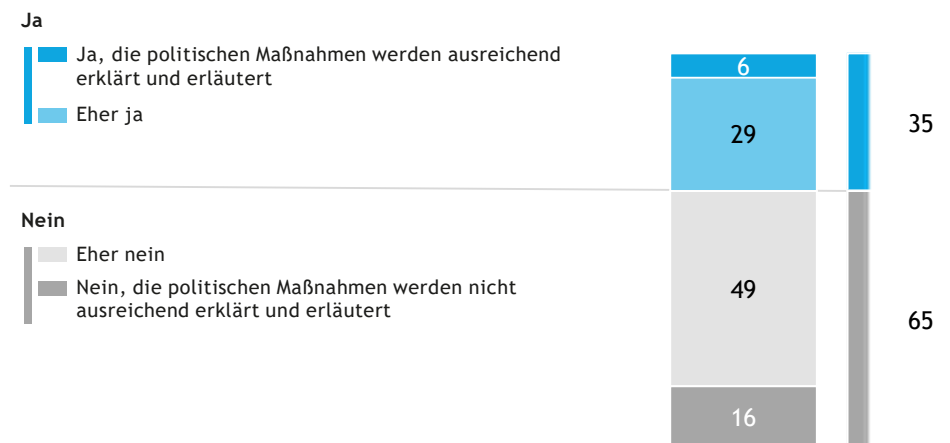
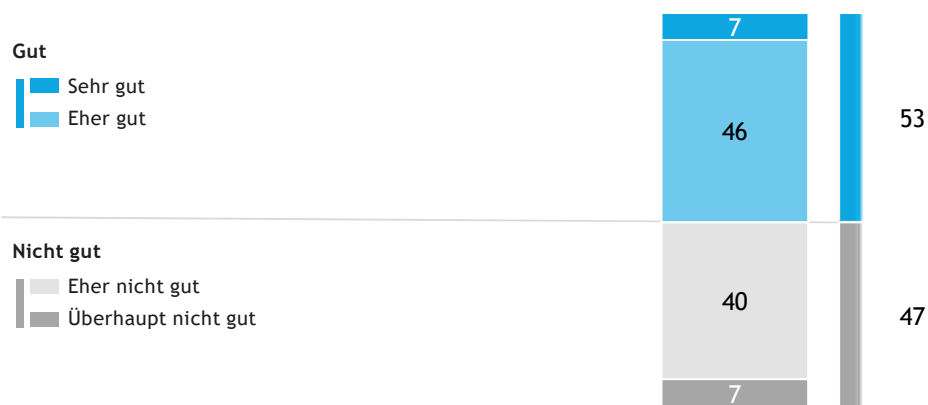
Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---------------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| WERTE 1 UND 2 | 53 | 60 | 58 | 65 | 55 | 59 | 33 | 52 | 29 | 55 | 55 |
| Sehr gut | 7 | 6 | 4 | 8 | 16 | 7 | 2 | 6 | 2 | 9 | 7 |
| Eher gut | 46 | 54 | 54 | 57 | 39 | 53 | 30 | 46 | 27 | 46 | 48 |
| WERTE 3 UND 4 | 47 | 40 | 42 | 35 | 45 | 41 | 67 | 48 | 71 | 45 | 45 |
| Eher nicht gut | 40 | 35 | 38 | 33 | 40 | 35 | 57 | 35 | 46 | 36 | 44 |
| Überhaupt nicht gut | 7 | 5 | 4 | 2 | 5 | 6 | 10 | 13 | 25 | 9 | 1 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---------------------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| WERTE 1 UND 2 | 53 | 61 | 44 | 59 | 52 | 49 | 49 | 57 |
| Sehr gut | 7 | 10 | 3 | 11 | 7 | 8 | 5 | 3 |
| Eher gut | 46 | 51 | 41 | 47 | 45 | 41 | 45 | 53 |
| WERTE 3 UND 4 | 47 | 39 | 56 | 42 | 48 | 51 | 51 | 43 |
| Eher nicht gut | 40 | 33 | 47 | 38 | 41 | 42 | 40 | 37 |
| Überhaupt nicht gut | 7 | 6 | 9 | 4 | 7 | 9 | 11 | 6 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---------------------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| WERTE 1 UND 2 | 53 | 45 | 53 | 58 | 46 | 54 | 64 |
| Sehr gut | 7 | 4 | 6 | 10 | 5 | 6 | 13 |
| Eher gut | 46 | 41 | 48 | 48 | 41 | 48 | 51 |
| WERTE 3 UND 4 | 47 | 55 | 47 | 42 | 54 | 46 | 36 |
| Eher nicht gut | 40 | 44 | 40 | 37 | 44 | 39 | 34 |
| Überhaupt nicht gut | 7 | 12 | 7 | 5 | 10 | 7 | 3 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert





Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| EHER JA | 35 | 44 | 26 | 50 | 37 | 38 | 23 | 25 | 14 | 45 | 39 |
| Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert | 6 | 8 | 4 | 8 | 10 | 6 | 3 | 6 | 5 | 7 | 5 |
| Eher ja | 29 | 36 | 22 | 42 | 27 | 32 | 20 | 19 | 9 | 38 | 34 |
| EHER NEIN | 65 | 56 | 74 | 50 | 63 | 62 | 77 | 75 | 86 | 55 | 61 |
| Eher nein | 49 | 42 | 64 | 44 | 55 | 48 | 55 | 51 | 48 | 31 | 53 |
| Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert | 16 | 14 | 10 | 6 | 8 | 14 | 22 | 25 | 38 | 24 | 8 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| EHER JA | 35 | 38 | 31 | 43 | 32 | 31 | 34 | 33 |
| Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert | 6 | 9 | 4 | 9 | 4 | 8 | 4 | 7 |
| Eher ja | 29 | 30 | 28 | 35 | 28 | 23 | 30 | 27 |
| EHER NEIN | 65 | 62 | 69 | 57 | 68 | 69 | 66 | 67 |
| Eher nein | 49 | 47 | 52 | 47 | 55 | 46 | 48 | 53 |
| Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert | 16 | 15 | 17 | 10 | 13 | 23 | 18 | 15 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| EHER JA | 35 | 29 | 37 | 37 | 32 | 36 | 39 |
| Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert | 6 | 6 | 5 | 7 | 5 | 6 | 9 |
| Eher ja | 29 | 23 | 31 | 30 | 27 | 30 | 30 |
| EHER NEIN | 65 | 71 | 64 | 63 | 68 | 64 | 61 |
| Eher nein | 49 | 50 | 49 | 50 | 47 | 50 | 48 |
| Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert | 16 | 22 | 14 | 13 | 21 | 14 | 13 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

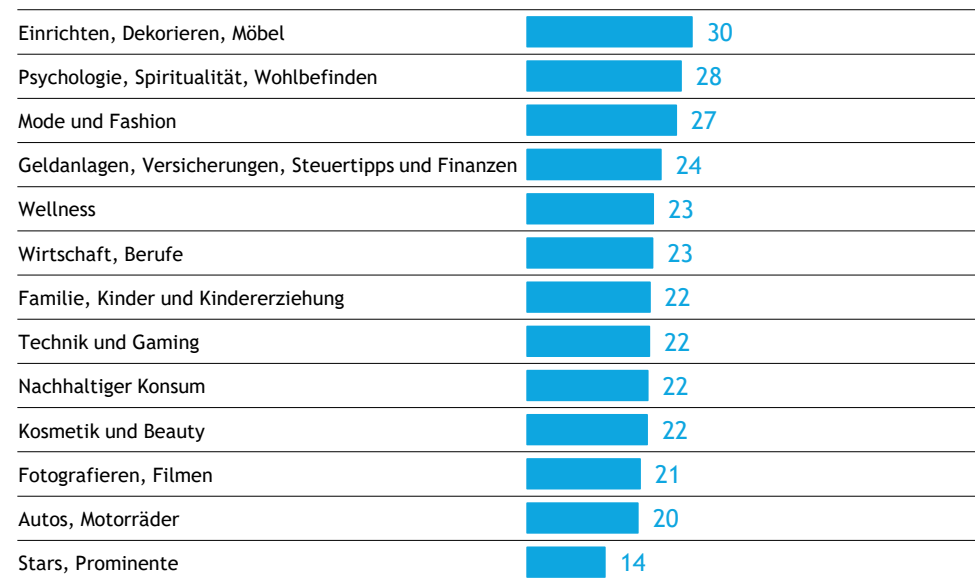
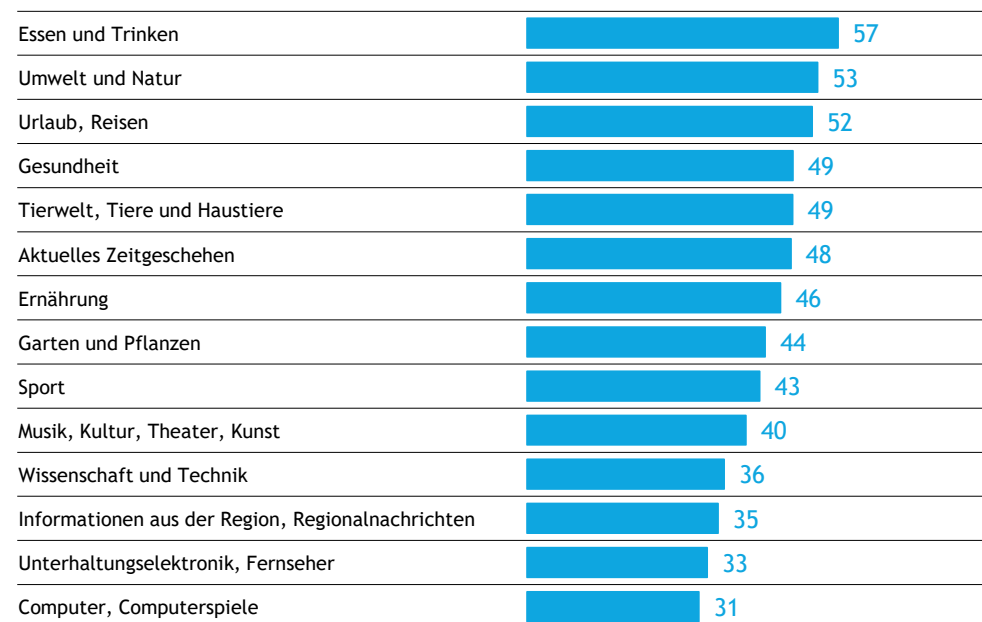
■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

6

Anhang: Kommunikation

Themeninteresse allgemein

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Essen und Trinken | 57 | 55 | 64 | 60 | 56 | 59 | 53 | 49 | 60 | 40 | 67 |
| Umwelt und Natur | 53 | 58 | 75 | 49 | 61 | 46 | 45 | 59 | 39 | 33 | 60 |
| Urlaub, Reisen | 52 | 58 | 49 | 58 | 62 | 55 | 45 | 54 | 38 | 43 | 56 |
| Gesundheit | 49 | 58 | 54 | 48 | 56 | 50 | 40 | 60 | 35 | 32 | 51 |
| Tierwelt, Tiere und Haustiere | 49 | 45 | 57 | 45 | 53 | 45 | 55 | 56 | 47 | 32 | 50 |
| Aktuelles Zeitgeschehen | 48 | 43 | 66 | 42 | 56 | 45 | 48 | 43 | 41 | 30 | 60 |
| Ernährung | 46 | 60 | 53 | 53 | 55 | 45 | 31 | 53 | 31 | 28 | 48 |
| Garten und Pflanzen | 44 | 55 | 56 | 47 | 44 | 35 | 41 | 46 | 36 | 28 | 42 |
| Sport | 43 | 48 | 42 | 46 | 54 | 40 | 39 | 45 | 20 | 43 | 44 |
| Musik, Kultur, Theater, Kunst | 40 | 34 | 50 | 42 | 51 | 37 | 31 | 31 | 31 | 34 | 52 |
| Wissenschaft und Technik | 36 | 43 | 41 | 38 | 46 | 32 | 29 | 39 | 14 | 31 | 44 |
| Informationen aus der Region, Regionalnachrichten | 35 | 33 | 39 | 39 | 36 | 37 | 35 | 39 | 30 | 21 | 38 |
| Unterhaltungselektronik, Fernseher | 33 | 33 | 29 | 29 | 39 | 42 | 30 | 24 | 36 | 26 | 37 |
| Computer, Computerspiele | 31 | 26 | 27 | 30 | 46 | 37 | 32 | 27 | 31 | 27 | 30 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Einrichten, Dekorieren, Möbel | 30 | 42 | 29 | 27 | 35 | 27 | 28 | 29 | 21 | 20 | 42 |
| Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden | 28 | 34 | 29 | 29 | 32 | 25 | 27 | 28 | 20 | 19 | 35 |
| Mode und Fashion | 27 | 36 | 16 | 26 | 31 | 29 | 24 | 23 | 19 | 23 | 44 |
| Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen | 24 | 33 | 24 | 29 | 39 | 21 | 18 | 20 | 5 | 22 | 28 |
| Wellness | 23 | 32 | 16 | 24 | 31 | 26 | 14 | 26 | 11 | 15 | 34 |
| Wirtschaft, Berufe | 23 | 35 | 24 | 27 | 35 | 23 | 10 | 25 | 5 | 16 | 24 |
| Familie, Kinder und Kindererziehung | 22 | 43 | 19 | 22 | 24 | 24 | 11 | 19 | 20 | 17 | 23 |
| Technik und Gaming | 22 | 26 | 19 | 22 | 40 | 24 | 15 | 21 | 9 | 19 | 26 |
| Nachhaltiger Konsum | 22 | 29 | 42 | 21 | 29 | 12 | 10 | 17 | 8 | 7 | 38 |
| Kosmetik und Beauty | 22 | 29 | 9 | 26 | 27 | 25 | 16 | 24 | 17 | 16 | 32 |
| Fotografieren, Filmen | 21 | 31 | 19 | 22 | 26 | 21 | 17 | 19 | 7 | 14 | 26 |
| Autos, Motorräder | 20 | 26 | 15 | 22 | 18 | 24 | 20 | 20 | 16 | 21 | 20 |
| Stars, Prominente | 14 | 19 | 10 | 14 | 17 | 19 | 10 | 10 | 13 | 10 | 18 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Essen und Trinken | 57 | 47 | 67 | 54 | 54 | 57 | 61 | 57 |
| Umwelt und Natur | 53 | 52 | 54 | 50 | 47 | 53 | 56 | 58 |
| Urlaub, Reisen | 52 | 48 | 56 | 52 | 54 | 44 | 56 | 53 |
| Gesundheit | 49 | 40 | 58 | 46 | 46 | 46 | 50 | 55 |
| Tierwelt, Tiere und Haustiere | 49 | 37 | 60 | 46 | 45 | 51 | 49 | 51 |
| Aktuelles Zeitgeschehen | 48 | 51 | 46 | 32 | 43 | 46 | 58 | 60 |
| Ernährung | 46 | 39 | 54 | 45 | 49 | 50 | 45 | 44 |
| Garten und Pflanzen | 44 | 35 | 52 | 35 | 36 | 44 | 47 | 56 |
| Sport | 43 | 53 | 31 | 52 | 44 | 44 | 37 | 37 |
| Musik, Kultur, Theater, Kunst | 40 | 36 | 44 | 43 | 44 | 41 | 37 | 37 |
| Wissenschaft und Technik | 36 | 49 | 23 | 37 | 35 | 36 | 36 | 36 |
| Informationen aus der Region, Regionalnachrichten | 35 | 35 | 35 | 22 | 27 | 30 | 45 | 48 |
| Unterhaltungselektronik, Fernseher | 33 | 39 | 27 | 26 | 38 | 39 | 34 | 28 |
| Computer, Computerspiele | 31 | 44 | 19 | 38 | 35 | 34 | 28 | 22 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Einrichten, Dekorieren, Möbel | 30 | 16 | 44 | 26 | 30 | 34 | 32 | 28 |
| Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden | 28 | 21 | 35 | 36 | 30 | 30 | 24 | 22 |
| Mode und Fashion | 27 | 15 | 39 | 36 | 26 | 28 | 24 | 21 |
| Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen | 24 | 32 | 17 | 32 | 27 | 24 | 22 | 17 |
| Wellness | 23 | 17 | 29 | 28 | 25 | 24 | 22 | 16 |
| Wirtschaft, Berufe | 23 | 30 | 15 | 24 | 28 | 24 | 22 | 16 |
| Familie, Kinder und Kindererziehung | 22 | 18 | 27 | 25 | 30 | 28 | 13 | 19 |
| Technik und Gaming | 22 | 32 | 13 | 29 | 33 | 26 | 17 | 7 |
| Nachhaltiger Konsum | 22 | 20 | 24 | 24 | 23 | 22 | 21 | 21 |
| Kosmetik und Beauty | 22 | 9 | 35 | 26 | 26 | 23 | 18 | 17 |
| Fotografieren, Filmen | 21 | 20 | 21 | 26 | 22 | 24 | 18 | 14 |
| Autos, Motorräder | 20 | 30 | 10 | 25 | 20 | 19 | 19 | 18 |
| Stars, Prominente | 14 | 7 | 22 | 13 | 18 | 19 | 11 | 11 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Essen und Trinken (z.B. Kochen, Backen, Grillen) | 57 | 59 | 57 | 55 | 55 | 57 | 59 |
| Umwelt und Natur | 53 | 49 | 54 | 55 | 46 | 53 | 63 |
| Urlaub, Reisen | 52 | 42 | 50 | 60 | 34 | 55 | 66 |
| Gesundheit | 49 | 51 | 49 | 47 | 44 | 49 | 50 |
| Tierwelt, Tiere und Haustiere | 49 | 52 | 51 | 44 | 49 | 48 | 45 |
| Aktuelles Zeitgeschehen (z.B. Politik, Gesellschaft, Umwelt) | 48 | 44 | 45 | 54 | 35 | 51 | 64 |
| Ernährung | 46 | 42 | 47 | 49 | 39 | 48 | 49 |
| Garten und Pflanzen | 44 | 43 | 44 | 43 | 36 | 45 | 49 |
| Sport | 43 | 33 | 43 | 48 | 31 | 44 | 54 |
| Musik, Kultur, Theater, Kunst | 40 | 34 | 43 | 42 | 42 | 38 | 40 |
| Wissenschaft und Technik | 36 | 28 | 30 | 46 | 27 | 39 | 43 |
| Informationen aus der Region, Regionalnachrichten | 35 | 35 | 34 | 36 | 30 | 37 | 38 |
| Unterhaltungselektronik, Fernseher | 33 | 37 | 32 | 31 | 33 | 33 | 34 |
| Computer, Computerspiele | 31 | 30 | 30 | 33 | 34 | 32 | 30 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Einrichten, Dekorieren, Möbel | 30 | 31 | 33 | 28 | 30 | 30 | 32 |
| Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden | 28 | 25 | 28 | 30 | 29 | 27 | 30 |
| Mode und Fashion (z.B. Kleidung, Schuhe, Schmuck) | 27 | 23 | 29 | 29 | 23 | 26 | 39 |
| Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen | 24 | 11 | 24 | 33 | 14 | 25 | 42 |
| Wellness | 23 | 18 | 26 | 24 | 18 | 23 | 36 |
| Wirtschaft, Berufe | 23 | 13 | 18 | 33 | 11 | 24 | 42 |
| Familie, Kinder und Kindererziehung | 22 | 23 | 21 | 23 | 26 | 20 | 25 |
| Technik und Gaming (z.B. E-Sports, Auto, Software) | 22 | 15 | 23 | 27 | 19 | 24 | 23 |
| Nachhaltiger Konsum (z.B. Zero Waste, Fair Trade) | 22 | 15 | 22 | 26 | 19 | 22 | 25 |
| Kosmetik und Beauty (z.B. Körperpflege, Make-Up, Haarstyling) | 22 | 20 | 24 | 21 | 24 | 21 | 22 |
| Fotografieren, Filmen | 21 | 14 | 21 | 24 | 20 | 22 | 21 |
| Autos, Motorräder | 20 | 19 | 21 | 20 | 14 | 23 | 22 |
| Stars, Prominente | 14 | 17 | 14 | 13 | 16 | 14 | 14 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Konsuminteressen

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

| | |
|-------------------------------------|----|
| Urlaub und Reisen | 31 |
| PC/Tablet/Smartphone | 24 |
| Essen gehen (Restaurants) | 19 |
| Feinkost - hochwertige Lebensmittel | 15 |
| Kaffee/Tee | 15 |
| Kleidung/Mode | 15 |
| Autos | 14 |
| Möbel | 13 |
| Fahrrad | 12 |
| Küchenmöbel und -ausstattung | 11 |
| Kosmetik/Parfüm | 10 |
| Hochwertiger Schmuck | 9 |
| Heimwerker-/Gartengeräte | 9 |

| | |
|--|----|
| Spenden für wohltätige Zwecke | 8 |
| High-End-HiFi-Equipment | 8 |
| Wein/Champagner | 7 |
| Hochwertige Spirituosen/Whisky | 7 |
| Bier | 6 |
| (Armband-)Uhren | 6 |
| Handtaschen | 6 |
| Exklusive Accessoires (z.B. Gürtel, Ledertaschen etc.) | 5 |
| Antiquitäten | 4 |
| Modeschmuck | 3 |
| Porzellan-/Glasarbeiten | 3 |
| Keines dieser Produkte | 39 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %





Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|-------------------------------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Urlaub und Reisen | 31 | 35 | 31 | 33 | 45 | 24 | 20 | 21 | 18 | 32 | 42 |
| PC/Tablet/Smartphone | 24 | 29 | 13 | 21 | 38 | 25 | 16 | 22 | 16 | 25 | 33 |
| Essen gehen (Restaurants) | 19 | 25 | 20 | 25 | 26 | 15 | 8 | 12 | 8 | 13 | 30 |
| Feinkost - hochwertige Lebensmittel | 15 | 20 | 21 | 15 | 19 | 10 | 11 | 7 | 8 | 12 | 22 |
| Kaffee/Tee | 15 | 20 | 14 | 10 | 20 | 15 | 10 | 15 | 17 | 11 | 16 |
| Kleidung/Mode | 15 | 21 | 14 | 15 | 13 | 15 | 8 | 11 | 14 | 10 | 23 |
| Autos | 14 | 19 | 7 | 12 | 22 | 16 | 8 | 8 | 11 | 20 | 13 |
| Möbel | 13 | 19 | 14 | 14 | 14 | 13 | 5 | 12 | 11 | 8 | 17 |
| Fahrrad | 12 | 18 | 18 | 13 | 15 | 9 | 6 | 8 | 6 | 10 | 15 |
| Küchenmöbel und -ausstattung | 11 | 14 | 11 | 15 | 10 | 8 | 3 | 10 | 10 | 9 | 17 |
| Kosmetik/Parfüm | 10 | 13 | 2 | 17 | 16 | 13 | 6 | 5 | 7 | 8 | 11 |
| Hochwertiger Schmuck | 9 | 14 | 4 | 13 | 17 | 7 | 5 | 10 | 3 | 7 | 10 |
| Heimwerker-/Gartengeräte | 9 | 10 | 10 | 7 | 7 | 11 | 4 | 13 | 8 | 8 | 10 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert





Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Spenden für wohltätige Zwecke | 8 | 12 | 10 | 9 | 8 | 6 | 4 | 8 | 4 | 5 | 18 |
| High-End-HiFi-Equipment | 8 | 7 | 5 | 6 | 16 | 7 | 6 | 8 | 7 | 7 | 11 |
| Wein/Champagner | 7 | 8 | 5 | 6 | 11 | 12 | 2 | 6 | - | 5 | 16 |
| Hochwertige Spirituosen/Whisky | 7 | 6 | 5 | 7 | 12 | 6 | 3 | 7 | 10 | 9 | 6 |
| Bier | 6 | 9 | 4 | 6 | 9 | 8 | 4 | 7 | 5 | 4 | 4 |
| (Armband-)Uhren | 6 | 7 | 1 | 5 | 9 | 5 | 2 | 10 | 7 | 10 | 6 |
| Handtaschen | 6 | 7 | 1 | 7 | 7 | 9 | 2 | 6 | 3 | 6 | 7 |
| Exklusive Accessoires (z.B. Gürtel, Ledertaschen etc.) | 5 | 8 | - | 6 | 9 | 7 | 3 | 4 | 1 | 4 | 8 |
| Antiquitäten | 4 | 5 | 1 | 7 | 6 | 6 | 4 | 6 | 2 | 4 | 5 |
| Modeschmuck | 3 | 6 | 2 | 3 | 5 | 4 | 2 | 2 | 1 | 2 | 6 |
| Porzellan-/Glasarbeiten | 3 | 3 | - | 6 | 2 | 4 | 1 | 3 | 2 | 2 | 4 |
| Keines dieser Produkte | 39 | 32 | 39 | 35 | 19 | 38 | 57 | 47 | 59 | 40 | 28 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|-------------------------------------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Urlaub und Reisen | 31 | 32 | 29 | 42 | 36 | 26 | 28 | 22 |
| PC/Tablet/Smartphone | 24 | 30 | 16 | 40 | 32 | 17 | 17 | 12 |
| Essen gehen (Restaurants) | 19 | 19 | 18 | 28 | 21 | 16 | 17 | 11 |
| Feinkost - hochwertige Lebensmittel | 15 | 15 | 15 | 18 | 19 | 15 | 13 | 11 |
| Kaffee/Tee | 15 | 16 | 13 | 15 | 21 | 10 | 17 | 10 |
| Kleidung/Mode | 15 | 15 | 15 | 23 | 18 | 15 | 9 | 9 |
| Autos | 14 | 17 | 11 | 22 | 19 | 12 | 9 | 8 |
| Möbel | 13 | 13 | 12 | 18 | 15 | 12 | 11 | 8 |
| Fahrrad | 12 | 14 | 10 | 15 | 15 | 13 | 11 | 8 |
| Küchenmöbel und -ausstattung | 11 | 10 | 12 | 17 | 12 | 8 | 8 | 7 |
| Kosmetik/Parfüm | 10 | 8 | 12 | 16 | 14 | 7 | 9 | 5 |
| Hochwertiger Schmuck | 9 | 8 | 10 | 16 | 14 | 6 | 6 | 4 |
| Heimwerker-/Gartengeräte | 9 | 10 | 8 | 8 | 10 | 9 | 10 | 8 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Spenden für wohltätige Zwecke | 8 | 7 | 9 | 13 | 9 | 9 | 6 | 6 |
| High-End-HiFi-Equipment | 8 | 10 | 5 | 7 | 11 | 10 | 8 | 3 |
| Wein/Champagner | 7 | 9 | 5 | 9 | 10 | 7 | 6 | 5 |
| Hochwertige Spirituosen/Whisky | 7 | 10 | 3 | 8 | 10 | 7 | 5 | 5 |
| Bier | 6 | 10 | 1 | 8 | 9 | 3 | 5 | 5 |
| (Armband-)Uhren | 6 | 7 | 4 | 7 | 9 | 6 | 4 | 2 |
| Handtaschen | 6 | 3 | 8 | 11 | 7 | 5 | 4 | 2 |
| Exklusive Accessoires (z.B. Gürtel, Ledertaschen etc.) | 5 | 5 | 6 | 8 | 7 | 3 | 5 | 1 |
| Antiquitäten | 4 | 5 | 4 | 5 | 6 | 5 | 4 | 2 |
| Modeschmuck | 3 | 3 | 3 | 8 | 6 | 0 | 1 | 1 |
| Porzellan-/Glasarbeiten | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 | 4 | 2 | 1 |
| Keines dieser Produkte | 39 | 32 | 45 | 18 | 26 | 46 | 48 | 55 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|-------------------------------------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Urlaub und Reisen | 31 | 21 | 29 | 38 | 19 | 29 | 52 |
| PC/Tablet/Smartphone | 24 | 19 | 21 | 29 | 19 | 25 | 32 |
| Essen gehen (Restaurants) | 19 | 13 | 18 | 23 | 11 | 16 | 34 |
| Feinkost - hochwertige Lebensmittel | 15 | 10 | 14 | 19 | 12 | 14 | 24 |
| Kaffee/Tee | 15 | 16 | 13 | 16 | 13 | 14 | 22 |
| Kleidung/Mode | 15 | 13 | 14 | 16 | 11 | 15 | 19 |
| Autos | 14 | 10 | 14 | 17 | 11 | 12 | 25 |
| Möbel | 13 | 13 | 12 | 14 | 9 | 12 | 22 |
| Fahrrad | 12 | 8 | 13 | 14 | 7 | 13 | 18 |
| Küchenmöbel und -ausstattung | 11 | 8 | 8 | 14 | 5 | 10 | 19 |
| Kosmetik/Parfüm | 10 | 8 | 9 | 12 | 7 | 10 | 13 |
| Hochwertiger Schmuck | 9 | 6 | 10 | 11 | 6 | 10 | 12 |
| Heimwerker-/Gartengeräte | 9 | 9 | 11 | 7 | 7 | 9 | 13 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

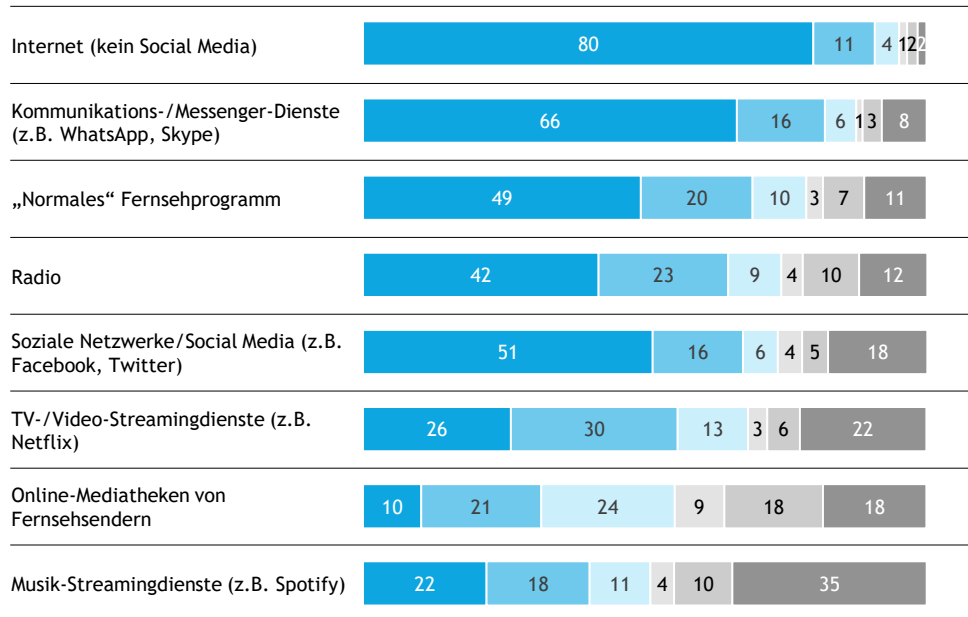
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Spenden für wohltätige Zwecke | 8 | 6 | 8 | 10 | 9 | 7 | 15 |
| High-End-HiFi-Equipment | 8 | 5 | 7 | 10 | 5 | 9 | 8 |
| Wein/Champagner | 7 | 4 | 6 | 11 | 2 | 7 | 17 |
| Hochwertige Spirituosen/Whisky | 7 | 7 | 6 | 8 | 5 | 7 | 11 |
| Bier | 6 | 5 | 6 | 7 | 3 | 7 | 7 |
| (Armband-)Uhren | 6 | 6 | 4 | 7 | 6 | 5 | 9 |
| Handtaschen | 6 | 5 | 6 | 6 | 4 | 6 | 9 |
| Exklusive Accessoires (z.B. Gürtel, Ledertaschen etc.) | 5 | 5 | 5 | 6 | 4 | 5 | 9 |
| Antiquitäten | 4 | 2 | 4 | 6 | 4 | 4 | 7 |
| Modeschmuck | 3 | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Porzellan-/Glasarbeiten | 3 | 2 | 3 | 3 | 0 | 3 | 4 |
| Keines dieser Produkte | 39 | 51 | 40 | 29 | 53 | 38 | 18 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

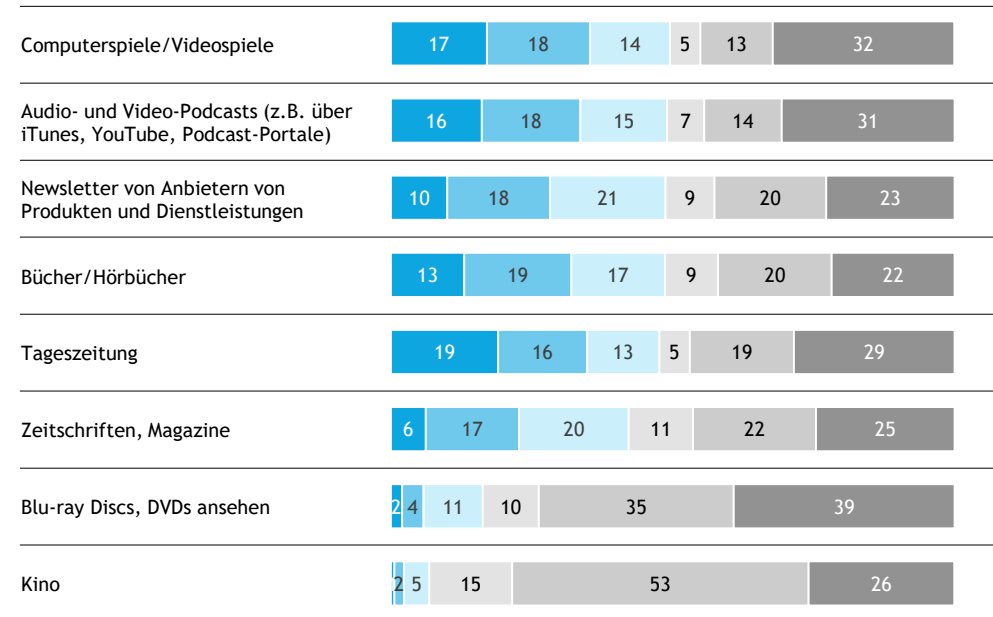
■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Nun möchten wir gerne Ihre Gewohnheiten und Nutzungsweisen von Medien kennenlernen. Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



- täglich
- mehrmals pro Woche
- mehrmals im Monat
- etwa einmal im Monat
- seltener
- nie

Mediennutzung





Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|--|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Internet (kein Social Media) | 95 | 99 | 97 | 97 | 98 | 98 | 94 | 90 | 86 | 89 | 97 |
| Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype) | 88 | 87 | 89 | 87 | 93 | 88 | 83 | 91 | 77 | 85 | 94 |
| „Normales“ Fernsehprogramm | 79 | 82 | 79 | 77 | 70 | 82 | 81 | 83 | 82 | 77 | 74 |
| Radio | 74 | 82 | 72 | 77 | 75 | 80 | 71 | 78 | 67 | 71 | 66 |
| Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter) | 74 | 76 | 61 | 77 | 89 | 81 | 66 | 58 | 64 | 77 | 80 |
| TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix) | 68 | 70 | 66 | 71 | 83 | 69 | 58 | 55 | 52 | 70 | 82 |
| Online-Mediatheken von Fernsehsendern | 55 | 63 | 55 | 52 | 63 | 62 | 44 | 51 | 34 | 59 | 62 |
| Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify) | 51 | 58 | 52 | 61 | 68 | 49 | 30 | 35 | 23 | 53 | 70 |
| Computerspiele/Videospiele | 50 | 48 | 34 | 55 | 61 | 60 | 39 | 49 | 43 | 50 | 61 |
| Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale) | 49 | 56 | 46 | 53 | 68 | 53 | 27 | 41 | 26 | 51 | 62 |
| Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen | 49 | 57 | 51 | 47 | 55 | 56 | 47 | 51 | 38 | 29 | 48 |
| Bücher/Hörbücher | 49 | 55 | 62 | 51 | 60 | 36 | 40 | 49 | 28 | 43 | 58 |
| Tageszeitung | 48 | 59 | 50 | 46 | 56 | 51 | 33 | 48 | 30 | 45 | 52 |
| Zeitschriften, Magazine | 42 | 57 | 41 | 47 | 43 | 45 | 26 | 43 | 32 | 46 | 41 |
| Blu-ray Discs, DVDs ansehen | 16 | 18 | 10 | 17 | 23 | 26 | 11 | 20 | 12 | 15 | 8 |
| Kino | 7 | 9 | 5 | 10 | 8 | 7 | 2 | 4 | - | 17 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|--|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Internet (kein Social Media) | 95 | 96 | 94 | 94 | 96 | 95 | 97 | 94 |
| Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype) | 88 | 86 | 89 | 94 | 93 | 89 | 82 | 81 |
| „Normales“ Fernsehprogramm | 79 | 81 | 77 | 59 | 74 | 77 | 86 | 96 |
| Radio | 74 | 76 | 73 | 61 | 75 | 75 | 79 | 80 |
| Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter) | 74 | 72 | 75 | 91 | 84 | 75 | 64 | 56 |
| TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix) | 68 | 70 | 67 | 84 | 82 | 75 | 60 | 42 |
| Online-Mediatheken von Fernsehsendern | 55 | 61 | 50 | 55 | 56 | 57 | 55 | 54 |
| Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify) | 51 | 51 | 51 | 83 | 63 | 52 | 37 | 22 |
| Computerspiele/Videospiele | 50 | 57 | 42 | 64 | 63 | 49 | 42 | 31 |
| Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale) | 49 | 55 | 43 | 71 | 61 | 51 | 38 | 26 |
| Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen | 49 | 52 | 45 | 34 | 44 | 53 | 54 | 59 |
| Bücher/Hörbücher | 49 | 44 | 53 | 52 | 50 | 49 | 46 | 47 |
| Tageszeitung | 48 | 53 | 42 | 40 | 41 | 47 | 53 | 55 |
| Zeitschriften, Magazine | 42 | 47 | 37 | 34 | 35 | 45 | 48 | 48 |
| Blu-ray Discs, DVDs ansehen | 16 | 20 | 12 | 22 | 20 | 16 | 13 | 11 |
| Kino | 7 | 8 | 6 | 17 | 7 | 7 | 3 | 1 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

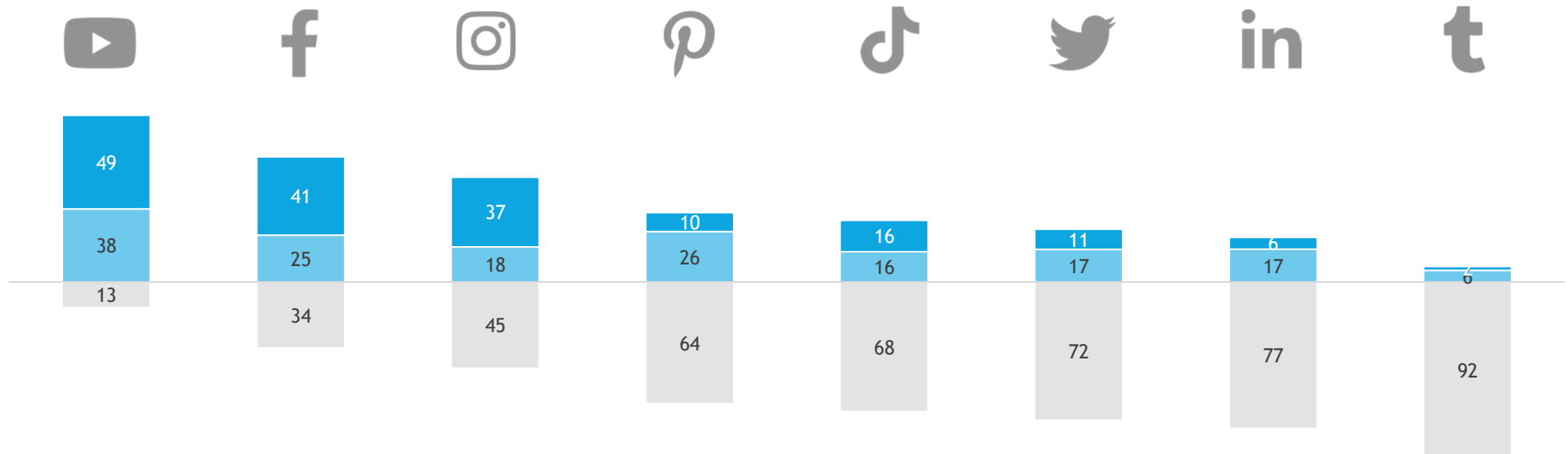
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|--|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Internet (kein Social Media) | 95 | 90 | 96 | 98 | 92 | 96 | 98 |
| Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype) | 88 | 84 | 85 | 92 | 80 | 89 | 94 |
| „Normales“ Fernsehprogramm | 79 | 85 | 76 | 77 | 77 | 79 | 83 |
| Radio | 74 | 75 | 73 | 75 | 65 | 77 | 82 |
| Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter) | 74 | 68 | 74 | 77 | 74 | 73 | 80 |
| TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix) | 68 | 57 | 70 | 75 | 60 | 69 | 82 |
| Online-Mediatheken von Fernsehsendern | 55 | 47 | 55 | 61 | 44 | 59 | 67 |
| Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify) | 51 | 32 | 54 | 61 | 42 | 51 | 62 |
| Computerspiele/Videospiele | 50 | 44 | 51 | 52 | 52 | 50 | 47 |
| Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale) | 49 | 36 | 47 | 59 | 43 | 49 | 62 |
| Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen | 49 | 44 | 51 | 50 | 45 | 52 | 54 |
| Bücher/Hörbücher | 49 | 32 | 48 | 60 | 41 | 51 | 52 |
| Tageszeitung | 48 | 41 | 46 | 53 | 34 | 50 | 57 |
| Zeitschriften, Magazine | 42 | 35 | 42 | 47 | 31 | 46 | 53 |
| Blu-ray Discs, DVDs ansehen | 16 | 14 | 14 | 20 | 18 | 15 | 19 |
| Kino | 7 | 4 | 7 | 8 | 5 | 7 | 7 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ häufig
■ gelegentlich
■ nie

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|-----------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| YouTube | 49 | 61 | 37 | 51 | 60 | 52 | 38 | 43 | 29 | 52 | 59 |
| Facebook | 41 | 43 | 28 | 40 | 46 | 54 | 41 | 33 | 47 | 41 | 36 |
| Instagram | 37 | 45 | 34 | 42 | 51 | 41 | 20 | 20 | 14 | 37 | 50 |
| TikTok | 16 | 17 | 13 | 20 | 17 | 23 | 10 | 9 | 10 | 19 | 24 |
| Twitter | 11 | 10 | 7 | 15 | 16 | 13 | 5 | 8 | 2 | 14 | 15 |
| Pinterest | 10 | 12 | 5 | 16 | 13 | 12 | 5 | 8 | 3 | 10 | 14 |
| LinkedIn | 6 | 12 | 3 | 9 | 11 | 8 | - | 2 | - | 7 | 6 |
| Tumblr | 2 | 1 | 1 | 5 | 2 | 2 | - | 1 | - | 7 | 2 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|-----------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| YouTube | 49 | 55 | 42 | 71 | 64 | 50 | 34 | 25 |
| Facebook | 41 | 40 | 42 | 32 | 52 | 40 | 40 | 41 |
| Instagram | 37 | 33 | 40 | 71 | 48 | 33 | 20 | 13 |
| TikTok | 16 | 16 | 17 | 39 | 19 | 10 | 10 | 5 |
| Twitter | 11 | 15 | 6 | 18 | 12 | 12 | 7 | 5 |
| Pinterest | 10 | 7 | 13 | 16 | 11 | 11 | 6 | 7 |
| LinkedIn | 6 | 7 | 5 | 7 | 8 | 9 | 5 | 1 |
| Tumblr | 2 | 2 | 2 | 5 | 3 | 1 | 1 | 0 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|-----------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| YouTube | 49 | 37 | 51 | 54 | 51 | 49 | 45 |
| Facebook | 41 | 48 | 42 | 36 | 42 | 42 | 45 |
| Instagram | 37 | 22 | 37 | 46 | 33 | 37 | 40 |
| TikTok | 16 | 13 | 18 | 17 | 17 | 16 | 18 |
| Twitter | 11 | 7 | 11 | 12 | 8 | 11 | 15 |
| Pinterest | 10 | 8 | 12 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| LinkedIn | 6 | 1 | 5 | 10 | 3 | 6 | 11 |
| Tumblr | 2 | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | 3 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENTLICH“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|-----------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| YouTube | 87 | 87 | 81 | 85 | 93 | 92 | 83 | 80 | 78 | 91 | 94 |
| Facebook | 66 | 68 | 54 | 67 | 70 | 76 | 57 | 61 | 71 | 69 | 62 |
| Instagram | 55 | 59 | 48 | 62 | 75 | 63 | 35 | 40 | 28 | 56 | 72 |
| Pinterest | 36 | 43 | 37 | 41 | 44 | 40 | 26 | 37 | 18 | 27 | 43 |
| TikTok | 32 | 34 | 21 | 35 | 39 | 41 | 21 | 27 | 24 | 38 | 40 |
| Twitter | 28 | 28 | 21 | 36 | 39 | 29 | 14 | 23 | 12 | 35 | 39 |
| LinkedIn | 23 | 31 | 20 | 29 | 39 | 27 | 6 | 20 | 2 | 26 | 28 |
| Tumblr | 8 | 10 | 4 | 17 | 11 | 8 | 2 | 7 | 1 | 11 | 11 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENTLICH“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|-----------|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| YouTube | 87 | 89 | 84 | 95 | 93 | 89 | 83 | 75 |
| Facebook | 66 | 66 | 65 | 65 | 73 | 68 | 63 | 60 |
| Instagram | 55 | 53 | 57 | 89 | 67 | 52 | 38 | 31 |
| Pinterest | 36 | 26 | 46 | 54 | 35 | 34 | 30 | 30 |
| TikTok | 32 | 33 | 32 | 59 | 36 | 32 | 22 | 14 |
| Twitter | 28 | 35 | 20 | 46 | 32 | 28 | 21 | 14 |
| LinkedIn | 23 | 26 | 21 | 33 | 31 | 28 | 16 | 11 |
| Tumblr | 8 | 10 | 7 | 17 | 10 | 9 | 4 | 2 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENTLICH“

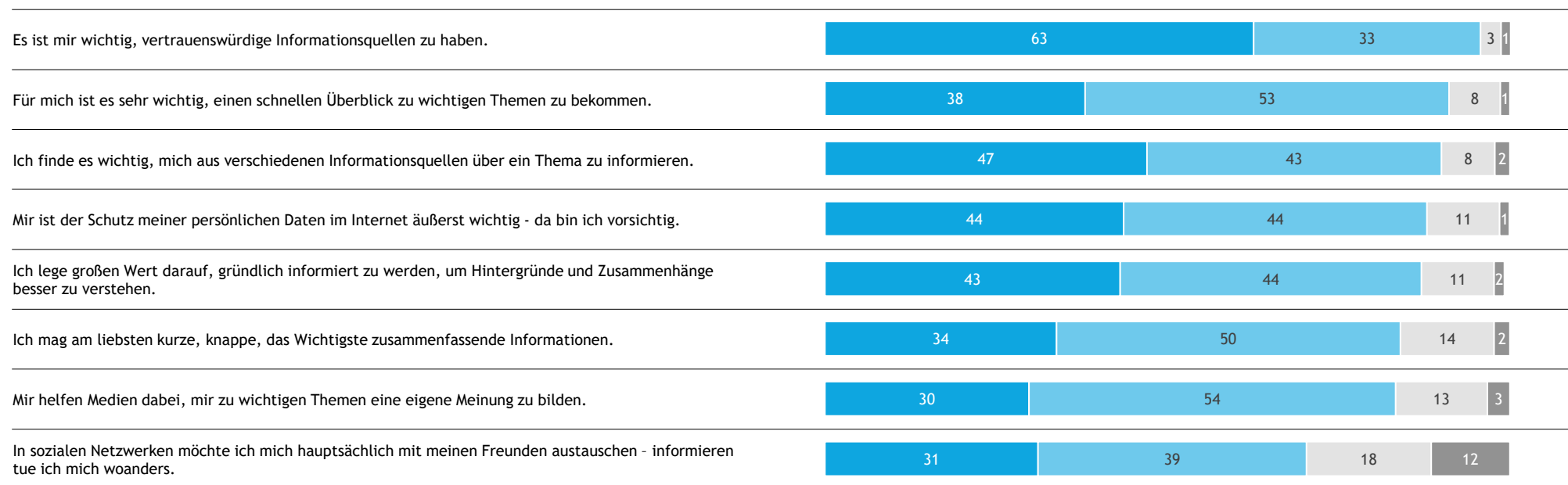
| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|-----------|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| YouTube | 87 | 82 | 87 | 89 | 83 | 88 | 88 |
| Facebook | 66 | 70 | 68 | 61 | 69 | 67 | 66 |
| Instagram | 55 | 38 | 56 | 65 | 50 | 55 | 63 |
| Pinterest | 36 | 32 | 42 | 35 | 34 | 39 | 36 |
| TikTok | 32 | 28 | 36 | 32 | 33 | 34 | 29 |
| Twitter | 28 | 19 | 27 | 34 | 24 | 29 | 34 |
| LinkedIn | 23 | 9 | 19 | 37 | 15 | 25 | 36 |
| Tumblr | 8 | 5 | 10 | 9 | 10 | 8 | 8 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?



Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ trifft voll und ganz zu ■ trifft eher nicht zu
■ trifft eher zu ■ trifft überhaupt nicht zu

Erwartungen an Kommunikation





Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. | 96 | 98 | 99 | 94 | 95 | 96 | 96 | 96 | 94 | 89 | 98 |
| Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen. | 91 | 95 | 91 | 94 | 92 | 93 | 92 | 84 | 86 | 85 | 94 |
| Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren. | 90 | 95 | 96 | 91 | 95 | 90 | 86 | 89 | 81 | 74 | 97 |
| Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig. | 88 | 93 | 91 | 89 | 86 | 91 | 89 | 84 | 93 | 78 | 82 |
| Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen. | 87 | 92 | 96 | 86 | 92 | 88 | 82 | 88 | 84 | 72 | 93 |
| Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen. | 84 | 83 | 78 | 85 | 83 | 86 | 94 | 84 | 84 | 79 | 85 |
| Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden. | 83 | 87 | 86 | 88 | 91 | 86 | 74 | 77 | 72 | 72 | 90 |
| In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders. | 70 | 74 | 73 | 77 | 65 | 75 | 67 | 68 | 61 | 69 | 70 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. | 96 | 95 | 96 | 92 | 95 | 95 | 99 | 98 |
| Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen. | 91 | 89 | 93 | 89 | 89 | 89 | 93 | 95 |
| Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren. | 90 | 91 | 89 | 89 | 89 | 91 | 92 | 89 |
| Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig. | 88 | 87 | 89 | 76 | 86 | 89 | 93 | 95 |
| Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen. | 87 | 89 | 86 | 83 | 89 | 89 | 90 | 89 |
| Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen. | 84 | 78 | 90 | 83 | 82 | 82 | 85 | 89 |
| Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden. | 83 | 84 | 83 | 86 | 81 | 79 | 85 | 84 |
| In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders. | 70 | 71 | 70 | 71 | 71 | 74 | 69 | 66 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. | 96 | 95 | 96 | 96 | 95 | 96 | 97 |
| Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen. | 91 | 90 | 92 | 92 | 91 | 91 | 93 |
| Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren. | 90 | 85 | 88 | 95 | 86 | 90 | 96 |
| Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig. | 88 | 92 | 90 | 84 | 88 | 86 | 92 |
| Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen. | 87 | 86 | 87 | 90 | 83 | 89 | 92 |
| Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen. | 84 | 87 | 85 | 82 | 84 | 83 | 83 |
| Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden. | 83 | 80 | 82 | 86 | 79 | 84 | 88 |
| In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders. | 70 | 67 | 71 | 72 | 72 | 69 | 76 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz zu“

| | Gesamt | EST | INT | PER | COS | ADA | CMS | TRA | CMA | SEN | PRO |
|---|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. | 63 | 70 | 90 | 57 | 66 | 46 | 55 | 70 | 64 | 36 | 69 |
| Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren. | 47 | 49 | 65 | 45 | 60 | 36 | 35 | 64 | 41 | 25 | 52 |
| Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig. | 44 | 54 | 47 | 36 | 42 | 33 | 43 | 64 | 69 | 23 | 38 |
| Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen. | 43 | 48 | 61 | 38 | 52 | 34 | 32 | 60 | 41 | 24 | 44 |
| Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen. | 38 | 40 | 45 | 39 | 41 | 30 | 35 | 38 | 46 | 27 | 41 |
| Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen. | 34 | 40 | 33 | 37 | 30 | 24 | 39 | 40 | 39 | 28 | 34 |
| In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders. | 31 | 35 | 34 | 31 | 32 | 27 | 29 | 33 | 34 | 21 | 36 |
| Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden. | 30 | 35 | 37 | 29 | 42 | 24 | 20 | 27 | 30 | 20 | 31 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established
 INT = Intellectuals
 PER = Performers
 COS = Cosmopolitan Avantgarde
 ADA = Adaptive Navigators
 CMS = Conventional Mainstream
 TRA = Traditionals
 CMA = Consumer-Materialists
 SEN = Sensation-Oriented
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz zu“

| | Gesamt | Geschlecht | | Alter (Jahre) | | | | |
|---|--------|------------|----------|---------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Männlich | Weiblich | 18-29 | 30-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 |
| Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. | 63 | 61 | 64 | 55 | 60 | 63 | 68 | 66 |
| Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren. | 47 | 49 | 45 | 45 | 47 | 50 | 50 | 44 |
| Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig. | 44 | 40 | 47 | 32 | 40 | 44 | 49 | 52 |
| Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen. | 43 | 46 | 40 | 36 | 43 | 45 | 47 | 45 |
| Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen. | 38 | 35 | 41 | 39 | 37 | 36 | 40 | 37 |
| Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen. | 34 | 30 | 38 | 38 | 34 | 29 | 36 | 31 |
| In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders. | 31 | 33 | 30 | 27 | 31 | 35 | 32 | 31 |
| Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden. | 30 | 31 | 28 | 24 | 30 | 33 | 35 | 25 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz zu“

| | Gesamt | Bildung | | | Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat) | | |
|---|--------|---------|--------|------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | Niedrig | Mittel | Hoch | Niedrig <60% (<1.247 €) | Mittel 60-140% (1.247-2.910 €) | Hoch >140% (>2.910 €) |
| Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. | 63 | 60 | 60 | 66 | 57 | 64 | 70 |
| Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren. | 47 | 42 | 42 | 54 | 40 | 47 | 59 |
| Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig. | 44 | 55 | 41 | 39 | 48 | 42 | 42 |
| Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen. | 43 | 40 | 41 | 47 | 39 | 43 | 51 |
| Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen. | 38 | 39 | 39 | 36 | 37 | 37 | 43 |
| Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen. | 34 | 37 | 35 | 31 | 35 | 34 | 32 |
| In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders. | 31 | 33 | 29 | 31 | 33 | 30 | 36 |
| Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden. | 30 | 28 | 26 | 33 | 31 | 29 | 33 |

Basis: 1.200 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

The image features a solid blue background. A thin white curved line starts from the top left edge, curves downwards and to the right, and then curves back towards the bottom left edge, creating a large, open shape on the left side of the page.

Impressum

Ansprechpartner*innen



Dr. Christoph Schleer
Associate Director Research & Consulting
christoph.schleer@sinus-institut.de
+49 6221 8089-27



Naima Wisniewski
Research & Consulting
naima.wisniewski@sinus-institut.de
+49 6221 8089-54

sinus:

© Copyright 2021

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH

Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil davon darf ohne schriftliche Einwilligung der Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe